

M. KREUTZBERG JA E. JAANVARK

SAKSA KEELE

ÕPIK

I

EESTI KIRJASTUS · TALLINN

ESTICA

A-10386.

M. KREUTZBERG JA E. JAANVÄRK

SAKSA KEELE ÕPIK

I

ALGKOOLI V JA VI KLASSILE

4-A

14662

EESTI KIRJASTUS
TALLINN 1942

Est. A



29 749

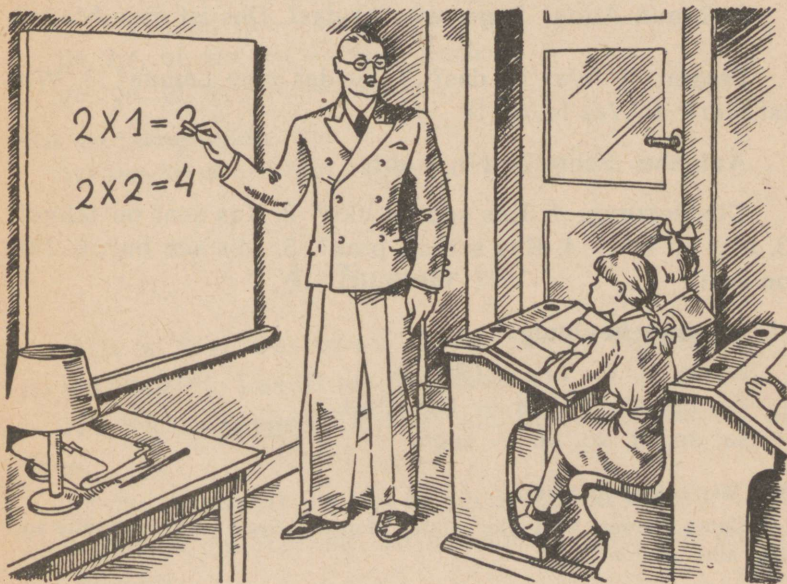
i 43143611

1. Nummer eins.

Das ist eine Klasse. Das ist eine Tafel. Das ist eine Tür.
Das ist eine Bank.

Was ist das? Das ist eine Lampe.

Was ist das? Das ist eine Feder.



Aufgabe. Schreibe Nr. 1 ab!

Ausspracheübung.

fa, fe, fi, fo, fu — Feder.

ta, te, ti, to, tu — Tafel, Tür.

Was der Lehrer spricht:

Guten Tag! Sagt alle: „Guten Tag“! Setzt euch!

2. Nummer zwei.

Ist das eine Tür? **Ja**, das ist eine Tür.

Ist das eine Lampe? **Nein**, das ist eine Tafel.

Ist das eine Bank? **Ja**, das ist eine Bank.

Was ist das **hier**? Hier ist eine Feder.

Was ist **dort**? Dort ist eine Tür.

Ist das eine **Mappe**? **Ja**, das ist eine Mappe.

Steh auf, Anna! **Sage**, was ist das? Das ist eine Mappe.

Fragen. 1. Was ist das? 2. Ist das eine Lampe? 3. Was ist hier? 4. Was ist dort?

Aufgabe. Schreibe Nr. 2 ab!

Übersetzung. 1. Kas see on uks? 2. Kas seal on tahvel? 3. Mis on siin? 4. Kas see on pink? 5. Mis see on? 6. Mis on seal?

Ausspracheübung.

ta, te, ti, to, tu — Tür.

da, de, di, do, du — das, dort.

sa, se, si, so, su — sage.

Was der Lehrer spricht:

Guten Morgen! Sagt alle: „Guten Morgen“! Setzt euch! Steht alle auf!
Sagt alle: „Guten Tag“!

3. Nummer drei.

Das ist ein **Messer**. Das ist ein **Buch**. Das ist ein **Heft**.

Was ist das? Das ist ein **Gummi**.

Hier ist ein **Bild**. Dort ist ein **Fenster**.

Ist das ein Heft? Ja, das ist ein Heft. Ist das ein Buch? Nein, das ist ein Messer. Ist das ein Bild? Ja, das ist ein Bild. Was ist dort? Dort ist ein Fenster.

Aufgabe. Schreibe Nr. 3 ab!

Übersetzung. 1. Siin on nuga. 2. Seal on raamat. 3. Mis see on siin? 4. See on pilt. 5. Kas see on aken? 6. Kas see on vihik? 7. Jah, see on vihik.

Ausspracheübung.

fa, fe, fi, fo, fu — Feder, Fenster.

ba, be, bi, bo, bu — Bild, Buch.

ga, ge, gi, go, gu — Gummi.

Was der Lehrer spricht:

Wiederhole! Sprich laut! Wiederholt alle! Sprecht laut!

4. Nummer vier.

Was ist das? Das ist ein **Tisch**. Das ist ein **Stuhl**. Das ist ein **Bleistift**. Das ist ein **Federhalter**.

Hier ist ein **Lappen**. Dort ist ein **Schrank**. Das ist ein **Ofen**.

Ist das ein Stuhl? Ja, das ist ein Stuhl. Ist das ein Tisch? Nein, das ist ein Schrank. Ist das ein Bleistift? Ja, das ist ein Bleistift.

Aufgaben. 1. Schreibe Nr. 4 ab!

2. *ein* oder *eine*?

1. Hier ist — Feder. 2. Das ist — Bleistift. 3. Ist das — Messer? 4. Ist das — Ofen? 5. Dort ist — Fenster. 6. Das ist — Tür. 7. Das ist — Bank.

Übersetzung. 1. Kas see on pilt? 2. Ei, see on kapp.
3. Kas see on laud? 4. Jah, see on laud. 5. See on sullepea.
6. Mis see on? 7. See on tool.

Ausspracheübung.

sa, se, si, so, su — sage.

scha, sche, schi, scho, schu — Schrank, Tisch.

sta, ste, sti, sto, stu — Stuhl, Bleistift.

Was der Lehrer spricht:

Steh auf! Lies! Lies laut! Setz dich!

5. Nummer fünf.

Hier ist Oskar. **Wo** ist Otto? Otto ist dort.

Fehlt Max heute? Nein, Max fehlt nicht. Max ist hier.

Wer fehlt heute?

Heute fehlt **niemand**.

Fragen. 1. Wo ist Otto? 2. Wo ist Linda? 3. Wo ist Ella?
4. Wer ist dort? 5. Wer ist hier? 6. Wer fehlt heute?

Aufgabe. Schreibe Nr. 5 ab!

Übersetzung. 1. Kes on seal? 2. Kes on siin? 3. Kes puudub täna? 4. Kus on Paul? 5. Paul on siin.

Ausspracheübung.

ba, be, bi, bo, bu — Bild, Bleistift, Buch.

fa, fe, fi, fo, fu — Feder, Fenster.

ha, he, hi, ho, hu — Heft, heute, hier.

Was der Lehrer spricht:

Lest alle! Lest laut! Noch einmal!

6. Nummer sechs.

Im Garten.

Peter ist **im Garten**. Anna ist **auch** im Garten. Peter **arbeitet** im Garten. Anna arbeitet **auch** im Garten. Peter **und** Anna **arbeiten**.



Fragen. 1. Wo ist Peter? 2. Was **tut** Peter im Garten? 3. Wo ist Anna? 4. Was tut Anna? 5. Was tun Peter und Anna im Garten?

Aufgabe. Setze statt des Strichs das fehlende Wort.

1. Peter ist im ——. 2. — ist auch im Garten. 3. Peter — im Garten. 4. Anna arbeitet — im Garten. 5. Peter — Anna —.

Ausspracheübung.

pa, pe, pi, po, pu — Peter.

ba, be, bi, bo, bu — Bild, Buch, Bleistift.

Was der Lehrer spricht:

Geh an die Tafel! Schreibe: „eine Tafel“! Gut! Setze dich!

7. Nummer sieben.

Peter ist ein **Mann**. Anna ist eine **Frau**. Ilse ist ein **Mädchen**. Peter, Anna und Ilse **sind** im Garten.

Arbeitet Ilse auch? Nein, Ilse arbeitet **nicht**. Ilse **spielt**. Ilse spielt **Ball**. Wer arbeitet? Peter und Anna arbeiten.

Fragen. 1. Wer ist ein Mann? 2. Wer ist eine Frau? 3. Ist Ilse ein Mädchen? 4. Wo sind Peter, Anna und Ilse? 5. Was tun Peter und Anna? 6. Wer arbeitet nicht? 7. Was tut Ilse?

Aufgabe. *ist* oder *sind*?

1. Ilse — im Garten. 2. Wo — Anna? 3. — Peter auch im Garten? 4. Wo — Ilse und Anna? 5. Ilse, Anna und Peter — im Garten.

Übersetzung. 1. Kas Ilse on tütarlaps? 2. Kes on mees? 3. Kes on aias? 4. Peeter on aias. 5. Peeter töötab. 6. Ilse ei tööta. 7. Mida teeb Ilse? 8. Ilse mängib. 9. See on pall. 10. See on pink.

Ausspracheübung.

sa, se, si, so, su — sage, sechs, sieben, sind.

spa, spe, spi, spo, spu — spielt.

Was der Lehrer spricht:

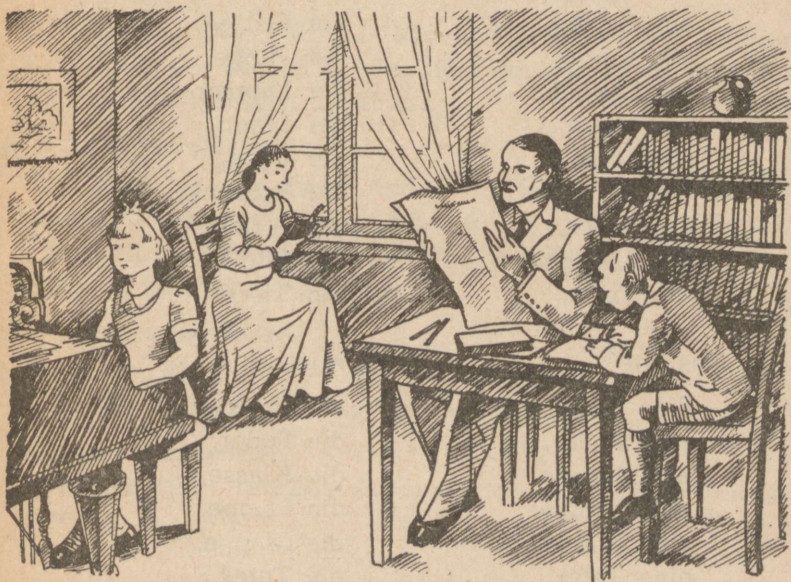
Nehmt eure Bücher! Lest alle! Lies weiter!

8. Nummer acht.

Im Zimmer I.

Im Zimmer ist ein Mann, eine Frau, ein Mädchen und ein Junge.

Die Frau **sitzt** und **liest**. Was liest die Frau? Die Frau liest ein Buch.



Der Mann sitzt auch und liest. Der Mann liest eine Zeitung.

Das Mädchen spielt **Klavier**. Wo **steht** das Klavier? Das Klavier steht im Zimmer.

ein Mann	der Mann
eine Frau	die Frau
ein Mädchen	das Mädchen

Das ist

ein Ball,
 ein Bleistift,
 ein Federhalter,
 ein Garten,
 ein Junge,
 ein Lappen,
 ein Mann,
 ein Ofen,
 ein Schrank,
 ein Strich,
 ein Stuhl,
 ein Tisch.

Wo ist

der Ball,
der Bleistift,
der Federhalter,
der Garten,
der Junge,
der Lappen,
der Mann,
der Ofen,
der Schrank,
der Strich,
der Stuhl,
der Tisch?

Das ist

eine Bank,
 eine Feder,
 eine Klasse,
 eine Lampe,
 eine Mappe,
 eine Tafel,
 eine Tür,
 eine Zeitung,
 eine Aufgabe,
 eine Ausspracheübung,
 eine Frage,
 eine Übersetzung.

Wo ist

die Bank,
die Feder,
die Klasse,
die Lampe,
die Mappe,
die Tafel,
die Tür,
die Zeitung,
die Aufgabe,
die Ausspracheübung,
die Frage,
die Übersetzung?

Das ist

ein Bild,
ein Buch,
ein Fenster,
ein Gummi,
ein Heft,
ein Klavier,
ein Messer,
ein Wort,
ein Zimmer.

Wo ist

das Bild,
das Buch,
das Fenster,
das Gummi,
das Heft,
das Klavier,
das Messer,
das Wort,
das Zimmer?

Fragen. 1. Wo steht das Klavier? 2. Wer spielt Klavier?
3. Was tut der Mann? 4. Was liest der Mann? 5. Was liest
die Frau? 6. Wo sitzt die Frau?

Aufgabe. *eine* oder *ein*?

1. Hier ist — Stuhl und — Tisch. 2. Das ist —
Lampe. 3. Das ist — Ofen. 4. Ist das — Schrank?
5. Dort ist — Fenster. 6. Das ist — Lappen. 7. Hier ist —
Feder. 8. Ist das — Zeitung?

Ausspracheübung.

da, de, di, do, du — das, der, die, dort.
ta, te, ti, to, tu — Tag, Tafel, Tisch, Tür.

Was der Lehrer spricht:

Zeige mir dein Heft! Zeigt mir eure Hefte! Schreibe besser! Schreibt
besser!

9. Nummer neun.

Im Zimmer II.

Was tut das Mädchen? Das Mädchen spielt Klavier.
Wie spielt das Mädchen? Das Mädchen spielt **gut**.

Was tut der Junge? Der Junge liest und **schreibt**. Der Junge **lernt**. Wie lernt der Junge? Der Junge lernt **sehr** gut.

Fragen. 1. Wo sitzt der Junge? 2. Was tut der Junge? 3. Wie lernt der Junge? 4. Wer spielt Klavier? 5. Wie spielt es?

Aufgabe. *der, die oder das?*

1. — Mädchen spielt Klavier. 2. — Klavier ist im Zimmer. 3. — Junge lernt gut. 4. — Mann und — Frau arbeiten. 5. Wo ist — Garten? 6. Wo ist — Ofen? 7. Wo ist — Lampe? 8. — Heft ist hier. 9. — Buch und — Feder sind dort.

Übersetzung. 1. Kes mängib? 2. Kes loeb ja kirjutab? 3. Kes õpib hästi? 4. Kes töötab? 5. Kes ei tööta? 6. Kus on poiss ja tüdruk?

Ausspracheübung.

ga, ge, gi, go, gu, — Garten, Gummi, gut.

ka, ke, ki, ko, ku — Klasse, Klavier.

fa, fe, fi, fo, fu — Feder, fehlt, Fenster.

wa, we, wi, wo, wu — was, wer, wie, wo.

Was der Lehrer spricht:

Sitz gerade! Sitz gerade! Steh gerade! Steht gerade!

10. Nummer zehn.

Im Zimmer III.

Wo sitzt die Frau? **Sie** sitzt **am Fenster**.

Wo sitzt der Mann? **Er** sitzt **am Tische**.

Wo sitzt der Junge? Er sitzt auch **am Tische**.

Wo sitzt das Mädchen? **Es** sitzt **am Klavier**.

der Mann arbeitet	er arbeitet
die Frau arbeitet	sie arbeitet
das Mädchen arbeitet	es arbeitet

Fragen. 1. Wer sitzt am Fenster? 2. Was tut sie? 3. Wo sitzt der Mann? 4. Was liest er? 5. Wo sitzt das Mädchen? 6. Was tut es?

Aufgaben. 1. *er, sie* oder *es*?

1. Der Mann ist im Garten. — arbeitet dort. 2. Das Mädchen arbeitet nicht. — spielt Ball. 3. Der Junge sitzt am Tisch. — schreibt und liest. 4. Die Frau liest. — liest eine Zeitung.

2. Zähle von 1 bis 10.

Übersetzung. 1. Mees loeb. Ta loeb ajalehte. 2. Tütarlaps mängib klaverit. Ta mängib hästi. 3. Naine töötab. Ta töötab aias. 4. Poiss õpib. Ta õpib hästi.

Ausspracheübung.

za, ze, zi, zo, zu — zehn, Zeitung, Zimmer.

scha, sche, schi, scho, schu — Schrank, schreibt.

Was der Lehrer spricht:

Zähle von 1 bis 10! Richtig! Falsch!

11. Nummer elf.

Die Soldaten.

Hier sind Heinz, Kurt, Max, Paul, Oskar und Otto.

Was tun **sie** hier? Sie spielen. Sie spielen Soldaten. Sie **marschieren** und **singen**. Sie **tragen** eine **Fahne**. Sie marschieren: eins, zwei, eins, zwei.

Hurra! Die Soldaten **kommen!**



Die Pluralformen der gelernten Substantive

die Bälle	die Federhalter	die Bilder	die Aufgaben
die Bänke	die Fenster	die Bücher	die Buchstaben
die Bleistifte	die Messer	die Männer	die Fahnen
die Hefte	die Zimmer	die Wörter	die Federn
die Klaviere	—		die Fragen
die Schränke	die Gärten		die Frauen
die Striche	die Lappen		die Jungen
die Stühle	die Ofen		die Klassen
die Tische	die Mädchen		die Lampen
			die Mappen
			die Tafeln
			die Türen
			die Über-
			setzungen
			die Übungen
die Gummis			die Zeitungen

Fragen. 1. Wieviel Jungen sind hier? 2. Was tun die Jungen? 3. Was tragen sie? 4. Wie marschieren sie?

Aufgaben. 1. Schreibe folgende Wörter im Singular nieder:

Die Bänke, die Schränke, die Bilder, die Bücher, die Frauen, die Tische, die Stühle, die Türen, die Federn, die Messer, die Bleistifte, die Hefte, die Klassen, die Soldaten, die Fenster, die Zimmer, die Klaviere.

2. Schreibe mit Buchstaben: 4, 6, 7, 2, 9, 11, 3, 1, 5, 10, 8.

Ausspracheübung.

Hier, Klavier, liest, marschiert, sie, sieben, spielt, vier.

Was der Lehrer spricht:

Sprich das „s“ besser aus! Sage: „singen“! Sagt alle: „singen“!

12. Nummer zwölf.

Wir spielen Ball.

Ilse und Otto, wo seid **ihr**? Wir sind im Garten. Was tut ihr dort? Wir spielen Ball.

Kurt, wo **bist du**? **Ich bin** auch im Garten. Was tust du dort? Spielst du auch Ball? Nein, ich spiele nicht. Ich arbeite hier.

Präsens	
ich bin im Garten	wir sind im Garten
du bist im Garten	ihr seid im Garten
er ist im Garten	sie sind im Garten

Aufgaben. 1. Konjugiere: a) Ich bin hier. b) Ich bin im Zimmer.

2. *bin, bist, ist, seid* oder *sind*?

1. — du ein Soldat, Paul? 2. Nein, ich — ein Junge.
3. Wo — Kurt? 4. Er — im Garten. 5. — Ilse und Erika auch im Garten? 6. Ja, sie — im Garten. 7. Wo — ihr, Otto und Max? 8. Wir — auch im Garten.

3. *die, der* oder *das*?

1. Wo ist — Tafel? 2. Ist — Bank hier? 3. Ist — Tisch auch hier? 4. Wo ist — Stuhl? 5. — Klavier steht im Zimmer. 6. Wo steht — Schrank? 7. Wo ist — Zeitung? 8. — Frau liest. 9. — Mädchen spielt. 10. — Junge schreibt.

Ausspracheübung.

Sage, sehr, seid, sie, sind, singen, sitzt.
Schrank, schreiben, steht, spielt.

Was der Lehrer spricht:

Das ist ein Punkt. Das ist ein Komma.

13. Nummer dreizehn.

Erika ist im Zimmer. Sie sitzt am Tisch und arbeitet. Sie schreibt eine **Übung**. Erika lernt gut. Sie schreibt **ordentlich**. Sie macht **keine Fehler**.

Bald ist die Übung **fertig**. Sie **legt** das Buch und das Heft **weg** und **geht hinaus**. Sie **will** im Garten Ball spielen.

Fragen. 1. Wo ist Erika? 2. Was tut sie dort? 3. Wie lernt Erika? 4. Wie schreibt sie? 5. Macht sie Fehler? 6. Wo spielt Erika?

Aufgaben. 1. Bilde Fragen mit *wer* oder *was*?

Beispiel: Das Mädchen spielt. Wer spielt? Die Tafel ist hier. Was ist hier?

1. Kurt liest gut. 2. Erika schreibt ordentlich. 3. Die Übung ist fertig. 4. Hier ist ein Fehler. 5. Heinz marschiert. 6. Die Fahne ist dort.

2. a) *ich, du* oder *er (sie, es)*?

1. Wo bist —? 2. — bin im Zimmer. 3. Ist Kurt auch im Zimmer? Ja, — ist auch im Zimmer. 4. Wo ist Erika? — ist im Garten.

b) *wir, ihr* oder *sie*?

1. Wo seid —, Paul und Otto? — sind hier. 2. Seid — Soldaten, Max und Oskar? 3. Wo sind Ilse und Rita? — sind dort.

3. Bilde den Plural:

der Ball, das Messer, die Fahne, der Garten, das Zimmer, die Mappe, der Bleistift, das Heft, die Feder, das Fenster, die Tür, das Mädchen, der Junge, die Frau, der Mann, die Frage, das Wort.

Übersetzung. 1. Ilse, kus sa oled? 2. Ma olen toas. 3. Kus teie olete, Paul ja Oskar? 4. Meie oleme siin. 5. Kus on Ella ja Otto? 6. Nad on aias. 7. Kas Linda on ka aias? 8. Ei, ta on toas. 9. Kas Kurt on ka toas? 10. Jah, ta on toas.

Ausspracheübung.

ba, be, bi, bo, bu — Bank, Bild, Buch, Buchstabe.
pa, pe, pi, po, pu — Paul, Peter.

Was der Lehrer spricht:

Lies die Übung Nummer zwei!

14. Nummer vierzehn.

Die Schule I.

„**Wohin** gehst du, Erika?“

„Ich gehe **in** die Schule!“ ruft Erika.

Heinz und Erika gehen in die Schule. Sie gehen **gern** in die Schule. Sie lernen gern. Erika **hat** eine Mappe. Heinz hat auch eine Mappe. Sie gehen in die Klasse. Dort sind **schon viele Kinder**.

„Guten Morgen!“ rufen Heinz und Erika.

„Guten Morgen, guten Morgen!“ rufen die Kinder.

Präsens

gehen

ich **gehe** in die Schule
du **gehst** in die Schule
er **geht** in die Schule
wir **gehen** in die Schule
ihr **geht** in die Schule
sie **gehen** in die Schule

kommen

ich **komme** in die Klasse
du **kommst** in die Klasse
er **kommt** in die Klasse
wir **kommen** in die Klasse
ihr **kommt** in die Klasse
sie **kommen** in die Klasse

Fragen. 1. Wohin geht Erika? 2. Wohin geht Heinz?
3. Was hat Erika? 4. Hat Heinz auch eine Mappe? 5. Wie gehen Heinz und Erika in die Schule? 6. Wie lernen sie?
7. Wohin kommen sie? 8. Was rufen Heinz und Erika?

Aufgaben. 1. *Lies im Plural.*

Beispiel: *Das Kind geht in die Schule. Die Kinder gehen in die Schule.*

1. *Der Soldat marschiert.* 3. *Das Kind lernt gut.* 4. *Wo bist du?* 5. *Ich bin hier.* 6. *Wo ist er?* 7. *Das Mädchen spielt Ball.* 8. *Er geht in die Klasse.*

2. *der, die oder das?*

— Ofen, — Tür, — Fenster, — Stuhl, — Tisch,
— Schrank, — Bank, — Tafel, — Klasse, — Heft,
— Bleistift, — Buch, — Feder, — Messer, —
Fahne, — Zimmer, — Garten, — Mann, — Frau,
— Zeitung, — Ball, — Lappen.

3. Schreibe mit Buchstaben: 2, 12, 3, 13, 4, 14.

Ausspracheübung.

Garten, gehen, gern, gut.

Kinder, Klasse, Klavier, kommen.

Was der Lehrer spricht:

Ich gehe an die Tafel. Ich nehme die Kreide. Ich schreibe an die Tafel das Wort „Kreide“.

15. Nummer fünfzehn.

Die Schule II.

„Ist der **Lehrer** schon hier?“ **fragt** Heinz.

„Ja, der **Lehrer** und die **Lehrerin** sind schon hier,“ **antwortet** Paul.

„Wo sind Max und Oskar?“

„Sie **laufen** und spielen **auf dem Hof.**“

„Wo ist Fritz?“

„**Siehst** du, er sitzt dort am Fenster.“

„Was tust du **da**, Fritz?“

„Ich lerne **Deutsch.**“

Präsens

arbeiten

ich arbeite im Zimmer
du arbeitest im Zimmer
er arbeitet im Zimmer
wir arbeiten im Zimmer
ihr arbeitet im Zimmer
sie arbeiten im Zimmer

spielen

ich spiele im Garten
du spielst im Garten
er spielt im Garten
wir spielen im Garten
ihr spielt im Garten
sie spielen im Garten

sehen

ich sehe ein Bild
du **siehst** ein Bild
er **sieht** ein Bild
wir sehen ein Bild
ihr seht ein Bild
sie sehen ein Bild

lesen

ich lese ein Buch
du **liest** ein Buch
er **liest** ein Buch
wir lesen ein Buch
ihr lest ein Buch
sie lesen ein Buch

Aufgaben. 1. Konjugiere: a) Ich bin im Garten. b) Ich spiele Ball. c) Ich marschiere.

2. Bilde den Singular:

die Lehrerinnen, die Kinder, die Jungen, die Schulen, die Klassen, die Bälle, die Schränke, die Mappen, die Fehler, die Hefte, die Übungen, die Aufgaben, die Bücher, die Buchstaben, die Männer, die Soldaten.

Ausspracheübung.

Was, wer, wie, will, wo, wohin.

Feder, Frage, Fritz, Ofen, rufen, Tafel.

Was der Lehrer spricht:

Geh an die Tafel! Nimm die Kreide! Schreibe: „Ich bin ein Schüler“! Gut! Setz dich!

16. Nummer sechzehn.

Eine deutsche Stunde.

Es klingelt. Der Lehrer (die Lehrerin) kommt in die Klasse. Die Stunde **beginnt**. Wir haben heute eine deutsche Stunde. Die **Schüler** und **Schülerinnen** lesen. Heinz liest auch. Er liest sehr gut. Er lernt gern. Er ist **fleißig**. Der Lehrer **lobt** Heinz. **Dann** schreiben die Kinder ein **Diktat**. Viele Kinder schreiben sehr gut. Sie machen keine Fehler.

Aufgaben. 1. Setze statt des Strichs das entsprechende Wort:

Hof, Fehler, alle, lernt, wer, Deutsch, fragt, lesen, fertig, antworten.

1. Der Lehrer —. 2. Die Schüler —. 3. Die Kinder laufen auf dem —. 4. — Schüler lesen gut. 5. Erika — gern. 6. Die Übungen sind —. 7. Viele Kinder machen keine —. 8. Wir — die Ausspracheübung. 9. Kurt lernt —. 10. — ist im Schulzimmer?

2. Konjugiere: a) Ich lerne Deutsch. b) Ich lese ein Buch. c) Ich sehe eine Nummer.

Übersetzung. 1. Kes õpib saksa keelt? 2. Kes kirjutab etteütlust? 3. Kes loeb ajalehte? 4. Kes mängib palli? 5. Kes istub toas? 6. Kes töötab aias? 7. Kes küsib? 8. Kes vastab? 9. Kes puudub täna? 10. Kes on siin?

Ausspracheübung.

Sagen, sechs, sehen, sie, sieben, sitzen.

Schrank, Schule, Schulzimmer, Schüler, Schülerin.

Was der Lehrer spricht:

Stelle Fragen! Antworte!

17. Nummer siebzehn.

Die Pause.

Es klingelt **wieder**. Die Stunde **ist aus**. Die Kinder legen die Bücher weg. Der **Ordner** ruft: „**Alle schnell** hinaus!“ Alle Kinder laufen schnell hinaus. Sie **wollen** spielen. **Nur** Minna **bleibt** am Fenster stehen. Sie will ein Buch lesen. Dann ruft Erna: „Minna, komm schnell, wir wollen spielen!“ Minna legt das Buch weg und läuft hinaus. Sie will auch spielen.

Nominativ			Akkusativ		
wer oder was ist hier?			wen oder was sehen wir hier?		
hier ist	ein kein	Mann	wir sehen	einen keinen	Mann
hier ist	eine keine	Frau	wir sehen	eine keine	Frau
hier ist	ein kein	Kind	wir sehen	ein kein	Kind

Fragen. 1. Wie liest Heinz? 2. Wie lernt er? 3. Wie ist er? 4. Wen lobt der Lehrer? 5. Was schreiben die Kinder? 6. Wie schreiben viele Kinder? 7. Machen sie viele Fehler? 8. Wie schreibst du?

Aufgaben. 1. Konjugiere: a) Ich schreibe eine Übung. b) Ich mache keine Fehler. c) Ich sehe einen Garten.

2. *einen, eine* oder *ein*?

1. Ich lese — Zeitung. 2. Erna schreibt — Übung. 3. Wir schreiben heute — Diktat. 4. Ich sehe hier —

Fehler. 5. Der Lehrer lobt — Schüler. 6. Der Schüler hat — Ball. 7. Die Kinder tragen — Fahne. 8. Hier sehen wir — Bild.

3. Bilde Fragen mit *wen* oder *was*.

Beispiel: Du siehst einen Mann. Wen siehst du? Er schreibt eine Übung. Was schreibt er?

1. Sie schreibt eine Übersetzung. 2. Ilse lernt Deutsch. 3. Heinz liest ein Buch. 4. Ihr seht hier ein Bild. 5. Die Lehrerin lobt Minna. 6. Paul ruft Oskar. 7. Sie legt den Ball weg. 8. Otto sieht Fritz im Garten.

Ausspracheübung.

Zeitung, zehn, Zimmer.

Was der Lehrer spricht:

Schreibe an die Tafel das Wort „Diktat“. Schreibt alle das Wort „Diktat“ ab! Wir schreiben jetzt ein Diktat.

18. Nummer achtzehn.

Wer ist heute Ordner? Kurt ist heute Ordner. Die Kinder gehen schnell **auf** den Hof. Kurt **schließt** die Tür und **öffnet** das Fenster. Er **nimmt** den Lappen und **wischt** die Tafel ab. Die Tafel ist **rein**. Dann geht er und **holt** ein **Stück Kreide**. Er **hebt** ein **Papierstückchen auf**.

Präsens	
haben	
ich habe einen Ball	wir haben einen Ball
du hast einen Ball	ihr habt einen Ball
er hat einen Ball	sie haben einen Ball

Aufgaben. 1. Konjugiere: a) Ich habe keinen Ball. b) Ich habe keine Feder. c) Ich habe kein Messer.

2. *einen, eine oder ein?*

1. Wer hat — Messer? 2. Hast du — Federhalter und — Feder? 3. Endla hat — Buch und — Heft. 4. Wer hat — Gummi? 5. Habt ihr — Klavier? 6. Habt ihr heute — deutsche Stunde? 7. Schreibst du heute — Diktat? 8. Haben wir — Zeitung hier?

3. Ergänze die Sätze.

1. Ich — heute Ordner. 2. Ich — die Tür und schließe —. 3. Ich — den Lappen und — die Tafel ab. 4. Die Tafel — rein. 5. Dann — ich und — ein Stück Kreide. 6. Ich — ein Papierstückchen auf.

Ausspracheübung.

Da, dann, die, du, Deutsch, Diktat.

Tafel, Tür, tragen.

Was der Lehrer spricht:

Ich schreibe das Wort „Fehlervverbesserung“ an die Tafel. Schreibt das Wort ab! Schreibt richtig! Macht keine Fehler!

19. Nummer neunzehn.

Das Spiel beginnt.

Die Stunde ist aus,
und das Spiel beginnt.

Auf den Hof hinaus
geschwind, geschwind!

Wir laufen und **springen**,
wir **lachen** und singen
in **Freiheit** und **Luft**,
bis die **Glocke uns** ruft.

Aufgaben. 1. Lerne das Gedicht auswendig!

2. *hat* oder *ist*?

1. Heinz — einen Ball. 2. — Erika auch einen Ball?
3. Ja, sie — einen Ball. 4. Paul — ein Schüler. 5. Er
— sehr fleißig. 6. Er — ein Messer. 7. — er eine
deutsche Stunde heute? 8. Wer — dort?

3. Konjugiere: a) Ich lache und singe. b) Ich lerne das
Gedicht auswendig. c) Ich sage das Gedicht auf.

Übersetzung. 1. Mina olen aias. 2. Kus sina oled, Kurt?
3. Mina olen toas. 4. Kes on siin? 5. Siin on Alma ja Olga.
6. Kus on õpetaja? 7. Kus on lapsed? 8. Mis siin on? 9. Mis
see on?

Ausspracheübung.

Sagen, sagt, singen, sie, sind, sehen, sechs.

Was der Lehrer spricht:

Sprich das „f“ besser aus! Sage laut und deutlich: „Fehlerver-
besserung“! Wiederholt alle: „Fehlerverbesserung!“

20. Nummer zwanzig.

Das Spiel.

Oskar: Was spielen wir heute?

Paul: Spielen wir wieder Ball?

Erna: Nein, wir spielen nicht Ball. Wir wollen heute
„**Katze** und **Maus**“ spielen.

Alle: Ja, gut, wir wollen „Katze und Maus“ spielen!

Oskar: Das ist **fein**! Dann will ich auch **mitspielen**.

Paul: Wer ist die Katze? Wer ist die Maus?

Erna: Heinz ist die Katze, Ilse ist die Maus.

Alle: Ilse, lauf! Schnell, schnell!



Das Spiel ist sehr **lustig**. Die Kinder lachen und rufen:
„Maus, Maus, komm **heraus!**“ Sie sind alle sehr **froh**.

Präsens

wollen

ich will fleißig sein
du willst fleißig sein
er will fleißig sein
wir wollen fleißig sein
ihr wollt fleißig sein
sie wollen fleißig sein

Fragen. 1. Was spielen die Kinder? 2. Wer ist die Katze? 3. Wer ist die Maus? 4. Wie läuft die Maus? 5. Wie läuft die Katze? 6. Was rufen die Kinder? 7. Wie ist das Spiel? 8. Wie sind die Kinder? 9. Spielt ihr auch „Katze und Maus“?

Aufgaben. 1. Setze statt des Strichs das entsprechende Wort:

du, sie, schnell, Deutsch, lustig, spielen, aus, Stunde, es, froh.

1. Die Kinder —. 2. Das Spiel ist sehr —. 3. Alle Kinder sind sehr —. 4. Dann klingelt —. 5. Das Spiel ist —. 6. Die Kinder gehen — in die Klasse. 7. Was haben —? 8. Sie haben eine deutsche —. 9. Lernst — auch —?

2. Konjugiere: a) Ich will gut lernen. b) Ich habe ein Messer.

3. *einen, eine oder ein?*

1. Wir spielen — Spiel. 2. Habt ihr — Ball? 3. Der Ordner holt — Stück Kreide. 4. Er hebt — Papierstückchen auf. 5. Erika nimmt — Buch, — Heft, — Federhalter und schreibt — Übung. 6. Wir sehen hier — Schüler und — Schülerin. 7. Wir schreiben — Übersetzung.

Übersetzung. 1. Mis sul on seal, Otto? 2. Mul on pliats ja nuga. 3. Paul ja Oskar, mis teil on? 4. Meil on kaks sullepead ja kaks sulge. 5. Kas Ilsel on ka sullepea? 6. Ei, temal ei ole sullepead. 7. Mis temal on? 8. Temal on ainult pliats.

Ausspracheübung.

Katze, Klasse, Klavier, Klingeln, Kind, Kinder, Kreide.
Garten, gehen, geschwind, Glocke, gut.

Was der Lehrer spricht:

Paul, stehe auf! Sage, was du tust!

Lehrer:

Geh an die Tafel!
Nimm die Kreide!
Schreibe das Wort „die
Tafel!“
Lege die Kreide weg!
Nimm den Tafellappen!
Wischt die Tafel ab!
Setze dich!

Paul:

Ich stehe auf!
Ich gehe an die Tafel.
Ich nehme die Kreide.
Ich schreibe das Wort „die
Tafel“.
Ich lege die Kreide weg.
Ich nehme den Tafellappen.
Ich wische die Tafel ab!
Ich setze mich!

21. Nummer einundzwanzig.

Da klingelt es schon wieder. Die Pause ist **zu Ende**. Der Ordner schließt das Fenster. Dann legt er einen Federhalter und einen Bleistift auf den Tisch. Die Schüler und Schülerinnen kommen in die Klasse und **setzen sich**. Sie sitzen **ruhig**. Der Lehrer kommt **herein**. Er fragt:

„Sind alle da?“

„Ja, heute sind alle da, niemand fehlt,“ antwortet der Ordner.

Dann haben die Kinder eine **russische** Stunde. Sie lesen, schreiben und **sprechen Russisch**. Sie lernen Russisch.

Nominativ		Akkusativ	
wer oder was ist hier?		wen oder was sehen wir hier?	
Singular			
hier ist	{ das Bild die Fahne der Schüler	wir sehen hier	{ das Bild die Fahne den Schüler
Plural			
hier sind die	{ Bilder Fahnen Schüler	wir sehen hier die	{ Bilder Fahnen Schüler

Fragen. 1. Lernst du Russisch? 2. Sprichst du Russisch? 3. Sprichst du Deutsch? 4. Habt ihr eine deutsche Stunde heute? 5. Hast du ein deutsches Buch, Alma?

Aufgaben. 1. *den, die* oder *das*?

1. Ich lege — Buch weg. 2. Kurt öffnet — Fenster. 3. Er schließt — Tür. 4. Ich nehme — Lappen und wische — Tafel ab. 5. Der Lehrer ruft — Ordner. 6. Siehst du — Glocke dort? 7. Siehst du auch. — Bild dort?

2. Schreibe folgende Sätze ab und setze statt des Strichs die richtige Endung.

1. Wohin geh— ihr, Kurt und Heinz? 2. Wir geh— in die Schule. 3. Ich geh— auch in die Schule. 4. Wer geh— in den Garten? 5. Peter und Anna geh— in den Garten. 6. Wohin geh— du? 7. Alle Schüler les— gut. 8. Lies— du auch gut? 9. Wie lies— Paul? 10. Les— ihr auch gut? 11. Ja wir les— gut. 12. Ich les— ein Buch.

3. Schreibe mit Buchstaben: 6, 16, 7, 17, 8, 18, 9, 19, 20.

4. Konjugiere: a) Ich lese deutsch. b) Ich will lesen. c) Ich bin fleißig.

Ausspracheübung.

Schließen, schnell, Schule, Schüler, spielen, sprechen, Russisch.

Was der Lehrer spricht:

Geh an das Fenster! Öffne das Fenster! Schließe das Fenster! Geh an die Tür! Öffne die Tür! Schließe die Tür!

22. Nummer zweiundzwanzig.

Kannst du zählen? Kannst du von 1 bis 20 zählen? Ja, das kann ich.

Wieviel ist **einmal** zwei? Einmal zwei ist zwei. Zweimal zwei ist vier. Dreimal drei ist neun. Vier und fünf ist neun.

Du hast einen **Apfel**. Ich **gebe dir noch** zwei Äpfel. Wieviel Äpfel hast du **jetzt**?

Paul hat drei **Birnen**. Leo gibt Paul noch eine Birne. Wieviel Birnen hat Paul jetzt?

1, 2, 3, 4 — sind **Zahlen**.

Präsens

können

ich kann arbeiten

wir können arbeiten

du kannst arbeiten

ihr könnt arbeiten

er kann arbeiten

sie können arbeiten

Aufgaben. 1. Konjugiere: a) Ich kann lesen und schreiben. b) Ich zähle von 10 bis 20. c) Ich habe heute eine deutsche Stunde.

2. Rechne!

$2 \times 2 =$

$6 \times 3 =$

$13 + 7 =$

$12 + 6 =$

$15 + 5 =$

$2 \times = 18$

$3 \times 4 =$

$3 + = 17$

$8 + = 22$

3. *der, die* oder *das*?

— Lehrerin, — Bild, — Bank, — Tisch, —
Stuhl, — Lehrer, — Pause, — Birne, — Apfel, —
Garten, — Mann, — Frau, — Mädchen, — Tür,
— Fenster, — Ofen, — Zimmer, — Zahl, —
Messer, — Gummi, — Klasse, — Schülerin.

4. *den, die* oder *das*?

1. **Zeige** — Ofen, — Schrank, — Lampe, —
Lappen, — Kreide, — Bank. 2. Siehst du — Apfel
dort? 3. Ich sehe nur — Birne. 4. Wer wischt — Tafel
ab? 5. Wer holt — Mappe herein? 6. Wer trägt —
Fahne? 7. Wer schreibt — Übung? 8. Siehst du —
Jungen dort?

Übersetzung. 1. Kui palju tütarlapsi on siin? 2. Mitu
pinkide on siin? 3. Loenda pingid. 4. Loenda vihikuid. 5. Mitu
vihikut sul on? 6. Mul on kaksteist vihikut. 7. Mitu õuna
on Paulil? 8. Paulil on palju õunu.

Ausspracheübung.

za, ze, zi, zo, zu — Zahl, zählen, zehn, Zeitung, zwanzig.

Was der Lehrer spricht:

Übersetze ins Estnische! Übersetze ins Deutsche!

23. Nummer dreiundzwanzig.

Ein Gespräch.

Paul: Kurt, kannst du **mir** eine **neue** Feder geben? **Meine**
Feder ist sehr **schlecht**.

Kurt: Ja, Paul, ich kann dir eine neue Feder geben. Willst
du auch ein Heft haben?

Paul: Nein, **danke**, ein Heft habe ich. **Aber** kannst du mir **dein** Buch geben? Ich habe kein Buch.

Kurt: **Bitte**, hier ist mein Buch.

Präsens		
geben	sprechen	laufen
ich gebe	ich spreche	ich laufe
du gibst	du sprichst	du läufst
er gibt	er spricht	er läuft
wir geben	wir sprechen	wir laufen
ihr gebt	ihr sprecht	ihr lauft
sie geben	sie sprechen	sie laufen

Aufgaben. 1. Bilde Fragesätze! Beispiel: Du kannst zählen. Kannst du zählen?

1. Du kannst mir ein Messer geben. 2. Er will einen Apfel nehmen. 3. Du willst eine Birne haben. 4. Wir nehmen zwei Birnen. 5. Ihr wollt Ball spielen. 6. Sie will mir ein Bild zeigen. 7. Er spricht Deutsch. 8. Die Kinder wollen heute ein Diktat schreiben.

2. Setze statt des Strichs das entsprechende Wort: keinen, sitz, mir, sieht, eine, dir, bis, neue, nimmt, mache.

1. Paul — einen Ball und geht hinaus. 2. Er — dort viele Kinder. 3. Bitte, gib — einen Bleistift. 4. Ich kann — keinen Bleistift geben. 5. Ich habe — Bleistift. 6. Ist das deine — Mappe? 7. — ruhig und — deine Aufgabe. 8. Zähle von 1—10!

3. Rechne!

$$3 \times 5 =$$

$$6 \times 4 =$$

$$10 + = 20$$

$$9 \times 3 =$$

$$12 \times 2 =$$

$$8 \times = 24$$

Ausspracheübung.

da, de, di, do, du — dann, danken, dein, dir, drei.

Was der Lehrer spricht:

Zähle von 1 bis 10! Zähle von 11 bis 20!

24. Nummer vierundzwanzig.

Der Hund.

Die Kinder zeichnen im Freien. Sie zeichnen sehr gern. Die Kinder zeichnen **Bäume** und **Häuser**. Sie sind bald fertig. Da kommt ein Hund.



„Ein Hund!“ ruft ein Kind.

„Ein Hund! Seht, ein Hund!“ rufen alle.

Der Hund bleibt stehen.

„**Dürfen** wir den Hund zeichnen?“ fragen die Kinder.

„Ja,“ antwortet die Lehrerin, „zeichnet den Hund!“

Der Hund **bekommt** ein **Butterbrot**. Er bleibt sitzen.

Die Kinder zeichnen den Hund.

Fragen. 1. Wo zeichnen die Kinder? 2. Was zeichnen sie? 3. Wen sehen die Kinder kommen? 4. Was wollen die Kinder tun? 5. Was sagt die Lehrerin? 6. Was bekommt der Hund? 7. Wie sitzt er? 8. Was tun die Kinder? 9. Zeichnet ihr auch im Freien? 10. Was zeichnet ihr? 11. Zeichnest du gut? 12. Wie zeichnet Oskar?

Singular		Plural	
hier ist	{ ein Mann eine Frau ein Kind	hier sind	{ Männer Frauen Kinder

Aufgaben. 1. Bilde den Plural. Beispiel: Hier ist ein Ball. Hier sind Bälle. Hier sind viele Bälle.

1. Hier ist ein Haus. 2. Ich zeichne einen Hund. 3. Er zeichnet einen Baum. 4. Das Kind bekommt ein Butterbrot. 5. Das ist eine Zahl. 6. Kurt gibt Paul einen Apfel und eine Birne.

2. Konjugiere: a) Ich zeichne gern im Freien. b) Ich bin bald fertig. c) Ich kann gut zeichnen.

Übersetzung. 1. Kas sa saad hästi joonistada? 2. Jah, ma saan. 3. Kas te ka saate hästi joonistada, Erna ja Ella? 4. Jah, me saame. 5. Kes oskab (saab) hästi laulda? 6. Erna oskab hästi laulda. 7. Oskar ja Kurt oskavad ka hästi laulda.

Ausspracheübung.

Bald, Bank, Baum, Bild, Butterbrot.

Was der Lehrer spricht:

Sage, was du tust!

Lehrer:

Nimm dein Buch!
Schlage dein Buch auf!
Lies!
Übersetze den Satz ins
Estnische!
Schließe dein Buch!
Lege dein Buch weg!
Setze dich!

Schüler:

Ich nehme mein Buch.
Ich schlage mein Buch auf.
Ich lese.
Ich übersetze den Satz ins
Estnische.
Ich schließe mein Buch.
Ich lege mein Buch weg.
Ich setze mich.

25. Nummer fünfundzwanzig.

Die Schule ist aus.

Die Schule ist aus. Alle gehen jetzt **nach Hause**. Die Schüler und Schülerinnen gehen **auf die Straße**.

Oskar sagt: „Kurt und Max, geht ihr heute **ins Kino?**“

„Nein,“ antwortet Kurt, „ich will heute im Garten arbeiten und dann will ich ein Buch lesen.“

„Und ich,“ sagt Max, „will in den **Turnsaal gehen**. Dort ist heute ein **Wettspiel**. Das will ich sehen.“

„Dann will ich mit Paul ins Kino gehen,“ sagt Oskar.

Auf Wiedersehen!

Wohin?

Ich lege das Buch **auf den Tisch**.

Die Kinder gehen **in die Schule**.

Ilse geht **in das Zimmer**.

Fragen. 1. Wohin gehen die Schüler? 2. Wohin will Oskar gehen? 3. Wohin will Max gehen? 4. Was ist im

Turnsaale? 5. Was will Kurt tun? 6. Wo will er arbeiten?
7. Gehst du gern ins Kino?

Aufgaben. 1. Bilde Fragen mit *wo* und *wohin*.

Beispiel: Kurt geht in die Schule. Wohin geht Kurt? Er ist im Zimmer. Wo ist er?

1. Die Kinder gehen in die Klasse. 2. Sie sitzen im Zimmer. 3. Die Schüler setzen sich auf die Bank. 4. Max will in den Turnsaal gehen. 5. Im Turnsaal sind viele Kinder. 6. Viele Männer und Frauen sitzen im Kino. 7. Erika legt die Bücher und Hefte in die Mappe. 8. Sie geht in die Klasse. 9. Sie legt die Feder auf den Tisch. 10. Der Lehrer geht nach Hause.

2. Bilde den Plural. Beispiel: Das Kind spielt. Die Kinder spielen.

1. Die Glocke ruft uns. 2. Die Stunde beginnt. 3. Das Mädchen singt. 4. Ich laufe und springe. 5. Der Lehrer fragt. 6. Die Schülerin schließt das Buch. 7. Die Birne ist hier. 8. Der Apfel ist da.

3. Konjugiere: a) Ich gehe heute ins Kino. b) Ich sehe ein Wettspiel. c) Ich bin zu Hause.

4. *hat* oder *ist*?

1. Peter — einen Hund. 2. Anna — eine Katze. 3. Kurt — sehr fleißig. 4. Otto — ein Butterbrot. 5. Das — eine Feder. 6. Das Haus — zwei Türen und viele Fenster. 7. Wer — im Freien? 8. Wer — einen Bleistift?

Ausspracheübung.

Haben, hat, Haus, heute, Hund.

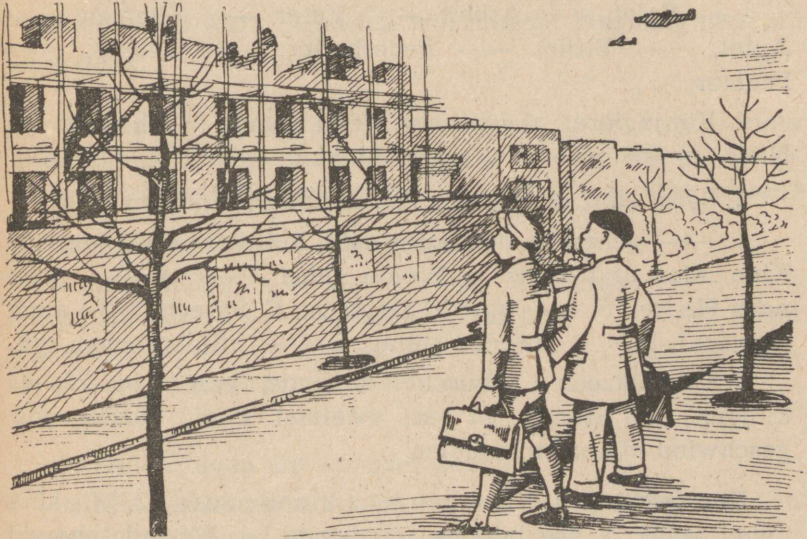
Was der Lehrer spricht:

Nehmt eure Hefte! Nehmt eure Bleistifte! Zeichnet ein Haus! Zeichnet einen Baum! Zeichnet einen Hund!

26. Nummer sechsundzwanzig.

Das neue Schulhaus.

Kurt und Max gehen **zusammen** nach Hause. Da sagt Max: „Siehst du, Kurt, dort **bauen** die **Arbeiter** ein Haus. Es ist ein Schulhaus. Es ist bald fertig. Ich **weiß** es, mein **Vater** arbeitet auch dort. Das ist auch **seine Arbeit**.“



Die Jungen bleiben stehen und sehen, wie die Arbeiter bauen. Die Arbeiter sind sehr fleißig. „Es ist ein **schönes** Haus,“ sagt Kurt. Dann gehen die Jungen **weiter**.

mein Vater
dein Vater
sein Vater
ihr Vater

meine Arbeit
deine Arbeit
seine Arbeit
ihre Arbeit

mein Messer
dein Messer
sein Messer
ihr Messer

Aufgaben. 1. a) *meine* oder *mein*?

— Ball, — Heft, — Mappe, — Aufgabe, —
Butterbrot, — Bank, — Hund, — Lehrer, — Freiheit.

b) *deine* oder *dein*?

— Tisch, — Stuhl, — Lampe, — Buch, —
Katze, — Schrank, — Bild, — Lehrerin, — Stunde.

c) *seine* oder *sein*; *ihre* oder *ihr*?

— Spiel, — Arbeit, — Vater, — Zimmer, —
Apfel, — Birne, — Federhalter, — Klasse, —
Fenster.

2. Konjugiere: a) Ich habe einen Hund. b) Ich baue ein Haus. c) Ich gebe Paul einen Apfel.

3. Setze statt des Strichs das richtige Pronomen.

1. — gehen in den Turnsaal. 2. Geht — heute ins Kino, Max und Kurt? 3. Wohin gehst —? 4. — gehe nach Hause. 5. — spricht Deutsch. 6. Sprecht — auch Deutsch? 7. — spreche ruhig. 8. — alle sprechen gut.

4. Übersetze ins **Estnische**: zu Ende, von 1 bis 20, es klingelt, die Stunde ist aus, zweimal zwei, dürfen wir, geschwind hinaus, mitspielen.

Übersetzung. 1. Ma tahan täna kinno minna. 2. Mis sina tahad teha? 3. Me tahame joonistada. 4. Nemad tahavad laulda. 5. Meie tahame maja ehitada. 6. Tema tahab võimlasse minna. 7. Mida teie tahate teha?

Ausspracheübung.

Eins, zwei, drei, nein, schreiben, zeichnen.

Deutsch, heute, neun, Mäuse, läuft.

Was der Lehrer spricht:

Bitte, gib mir eine Feder! Danke. Schließe das Fenster! Schließe die Tür. Hebe das Löschblatt auf!

27. Nummer siebenundzwanzig.

Das Flugzeug.

Dann **hören** die Jungen ein Flugzeug **surren**. „Ein Flugzeug!“ ruft Kurt. Viele **Menschen schauen nach oben**. Die Jungen schauen auch nach oben. Das Flugzeug **fliegt** sehr **hoch**. Es fliegt auch sehr schnell. „Ich will auch ein **Flieger werden!**“ ruft Kurt. „Und ich will mir ein Flugzeug bauen!“ sagt Max.

Fragen. 1. Was hören die Jungen? 2. Was tun viele Menschen? 3. Was tun die Jungen? 4. Wie fliegt das Flugzeug? 5. Was will Kurt werden? 6. Was will Max bauen?

Aufgaben. 1. Bilde den Singular.

Keine Hunde, — —; keine Flugzeuge, — —;
keine Häuser, — —; keine Menschen, — —; keine
Flieger, — —; keine Straßen, — —; keine Katzen,
— —; keine Mäuse, — —; keine Arbeiter, — —.

2. Bilde Fragen mit *wo* oder *wohin*?

1. Die Kinder zeichnen im Freien. 2. Die Schüler gehen in das Schulzimmer. 3. Die Zeitung ist dort. 4. Wir arbeiten hier. 5. Die Kinder gehen nach Hause. 6. Das Wettspiel ist im Turnsaal. 7. Max will in den Turnsaal gehen. 8. Der Hund läuft in den Garten. 9. Er geht auf die Straße.

3. Schreibe folgende Sätze in der 3. Person a) Singular und b) Plural nieder.

1. Ich kann ein Flugzeug bauen. 2. Ich will ein Flieger werden. 3. Ich zähle von 1 bis 10. 4. Ich spreche Deutsch. 5. Ich bilde Fragen.

Ausspracheübung.

fa, fe, fi, fo, fu — fliegen, Flieger, Flugzeug.

wa, we, wi, wo, wu — weiter, werden, wieder.

Was der Lehrer spricht:

Sprich laut und deutlich! Sprecht laut und deutlich! Paß auf!
Paßt auf!

28. Nummer achtundzwanzig.

Im Garten.

Am Haus ist ein Garten,

da bin ich so gern.

Da lauf ich und spring ich

um **Blumen** und **Beet**,

da ruf ich und sing ich

so **laut** es nur geht.

Im Garten, im Garten

da bin ich so gern.

Nominativ	Akkusativ
meine Feder ist hier	ich lege meine Feder weg
mein Buch ist hier	ich schließe mein Buch
mein Vater arbeitet	ich sehe meinen Vater

Aufgaben. 1. a) *meine, mein* oder *meinen*?

1. Ich nehme — Mappe und gehe in die Schule.

2. Ich lege die Mappe auf — Tisch. 3. Ich nehme —

Bleistift und zeichne. 4. Ich zeige dir — Bild. 5. Ich sehe

— Hund laufen.

b) *deine, dein* oder *deinen*?

1. Machst du — Arbeit fertig? 2. Zeige mir — Arbeit. 3. Lege — Federhalter weg. 4. Nimm — Buch und lege es weg. 5. Kannst du mir — Messer geben?

c) *seine, sein* oder *seinen*?

1. Oskar geht in — Zimmer. 2. Heinz nimmt — Ball und spielt. 3. Paul schreibt — Übung. 4. Otto gibt — Butterbrot mir. 5. Der Lehrer fragt — Schüler.

2. Setze statt des Strichs die richtige Form a) des Verbs „laufen“, b) des Verbs „sprechen“.

a) 1. Wohin — du? 2. Ich — nach Hause. 3. Wohin — ihr? 4. Er — in den Garten. 5. Heinz und Kurt — in den Turnsaal.

b) 1. — du Deutsch? 2. — er auch Deutsch? 3. Ich — Russisch und Estnisch. 4. Sie — schlecht. 5. Die Menschen — viel.

Übersetzung. 1. Pane oma portfell ära! 2. Ma ei saa kirjutada, mu sulg on halb. 3. Palun, anna mulle oma sulg ja sullepea. Tänan. 4. Keda näeb õpetaja? 5. Ta näeb oma õpilast. 6. Ma tahan oma koera joonistada. 7. Paul tahab oma klassituba joonistada.

Ausspracheübung.

Menschen, schauen, schließen, schön, wischen, surren, zusammen, Singular.

Was der Lehrer spricht:

Sage nicht vor! Sagt nicht vor!

29. Nummer neunundzwanzig.

Im Garten I.

Kurt kommt nach Hause. Seine **Mutter** ist im Garten. Dort ist auch ein Mann. Er will Äpfel und Birnen **kaufen**.

Die Mutter ruft: „Kurt und Ilse, kommt **her** und **pflückt** einen **Korb voll** Äpfel und Birnen!“

Die Kinder gehen in den Garten. Sie pflücken Äpfel und Birnen und legen sie in einen Korb.

Die Äpfel und Birnen sind **reif**. Die Äpfel sind **rot**. Die Birnen sind **süß**.

Präsens	Imperativ	Präsens	Imperativ
ich gebe	gib!	ich nehme	nimm!
du gibst		du nimmst	
er gibt	gebt! geben Sie!	er nimmt	nehmt! nehmen Sie!
wir geben		wir nehmen	
ihr gebt		ihr nehmt	
sie geben		sie nehmen	

Präsens.

du zeigst
du spielst
du siehst
du zählst
du zeichnest
du hörst
du schaust
du sprichst
du schließt
du bist

Imperativ.

zeige, zeigt, zeigen Sie!
spiele, spielt, spielen Sie!
sieh, seht, sehen Sie!
zähle, zählt, zählen Sie!
zeichne, zeichnet, zeichnen Sie!
höre, hört, hören Sie!
schaue, schaut, schauen Sie!
sprich, sprecht, sprechen Sie!
schließe, schließt, schließen Sie!
sei, seid, seien Sie!

Aufgaben. 1. *die, das* oder *den*?

1. Lege — Äpfel in — Korb!
2. Bitte, gehe in — Garten und hole — Korb herein!
3. Siehst du — Birne dort?
4. Nimm — Birne und lege sie auf — Tisch!
5. Hörst du — Flugzeug surren?
6. Bitte, öffne —

Fenster und schlieÙe — Tür! 7. Zeige mir — Übersetzung! 8. Jetzt mache — Aufgabe fertig!

2. Konjugiere: a) Ich pflücke Äpfel und Birnen. b) Ich laufe nach Hause. c) Ich spreche laut.

Übersetzung. 1. Näita mulle oma vihikut! Kirjuta korralikult! 3. Ära tee vigu! 4. Tõsta paberitükike üles! 5. Mine too tükk kriiti! 6. Ole rahulik! 7. Räägi nüüd! 8. Vaata üles! 9. Tule kohe! 10. Ava uks!

Ausspracheübung.

Stehen, Stuhl, Stunde.

Beispiel, sprechen, spielen.

Was der Lehrer spricht:

Hänge das Bild an die Tafel! Hänge das Bild an die Wand!

30. Nummer dreißig.

Im Garten II.

Bald ist der Korb voll. Der Mann **zahlt**, nimmt den Korb und geht **fort**. Die Mutter geht ins Haus. Die Kinder bleiben im Garten.

Im Garten **wachsen** auch **Johannisbeeren**. Die Johannisbeeren sind rot, **weiß** und **schwarz**. Die Beeren sind auch reif. Die Kinder **essen** gern Johannisbeeren. Sie pflücken noch einen Korb voll Äpfel, Birnen und Johannisbeeren.

Dann hören sie die Mutter rufen: „Kinder, kommt essen!“ „Ja, Mutter, wir kommen **gleich**.“ Kurt und Ilse pflücken noch Blumen. Dann gehen sie ins Haus.

Fragen. 1. Wen sieht Kurt im Garten? 2. Was will der Mann? 3. Wer pflückt den Korb voll Äpfel und Birnen? 4. Wie sind die Äpfel? 5. Wie sind die Birnen? 6. Was tut

der Mann, **wenn** der Korb voll ist? 7. Wohin geht die Mutter? 8. Was tun Ilse und Kurt im Garten? 9. Wer ruft sie ins Haus? 10. Was sagt die Mutter? 11. Was antworten die Kinder? 12. Wohin gehen sie? 13. Was nehmen sie mit?

Aufgaben. 1. Setze statt des Strichs das entsprechende Wort:

froh, jetzt, fein, heraus, dürfen, zusammen, dir, nicht, mitspielen.

1. Wollen wir heute — ins Kino gehen. 2. Das ist —, ich gehe sehr gern mit —. 3. Anna, bleibe — im Zimmer, komm —! 4. Willst du nicht —? 5. Wir wollen — singen. 6. — wir hier spielen? 7. Ich bin sehr —.

2. Schreibe im Imperativ. Beispiel: Ein Buch holen. Hole ein Buch! Holt ein Buch! Holen Sie ein Buch!

1. Nach Hause gehen. 2. Hier bleiben. 3. Sätze bilden. 4. Ins Estnische übersetzen. 5. Fleißig sein.

3. Konjugiere: a) Ich schaue nach oben. b) Ich höre ein Flugzeug surren. c) Ich zeichne einen Apfel.

Ausspracheübung.

Übung, Übersetzung, Endung, jung, singen, Zeitung.
Auswendig, fleißig, fertig, richtig.

Was der Lehrer spricht:

Hier ist ein Fehler. Verbessere den Fehler!

31. Nummer einunddreißig.

Die Kirsche.

Erst weiß wie Schnee,
dann grün wie Klee,
dann rot wie Blut;
schmeckt allen gut.

Aufgaben. 1. Bilde den Plural.

Beispiel:

Der Apfel ist **rot**.
Die Äpfel sind **rot**.

1. Der Arbeiter ist fleißig. 2. Das Haus ist groß. 3. Das Zimmer ist rein. 4. Der Baum ist grün. 5. Der Ball ist rund. 6. Die Blume ist schön. 7. Die Birne ist süß. 8. Die Feder ist schlecht. 9. Das Bild ist neu. 10. Die Kirsche ist reif.

2. Konjugiere: a) Ich habe viele Blumen. b) Ich bin froh.

3. a) Zähle von 1 bis 30. b) Schreibe mit Buchstaben: 2, 12, 20, 3, 13, 30.

4. *den, die* oder *das*?

1. Siehst du — Hund dort? 2. Wer zeichnet — Hund? 3. Hier ist eine große Birne. Wir wollen — Birne zeichnen. 4. Dort ist ein Ball. Bitte, gib mir — Ball. 5. Nimm — Bleistift und — Heft und zeichne — Ball. 6. Dürfen wir hier — Fenster schließen? 7. Bitte, schließen sie auch — Tür. 8. Dort ist ein Stuhl. Hole — Stuhl her.

5. Sage „Die Kirsche“ auswendig auf!

Ausspracheübung.

Anna, Minna, kommen, können, wollen, Mutter, Zimmer, Männer, essen.

Was der Lehrer spricht:

Wie schreibt man das Wort „Fahne“? Komm und schreibe das Wort „Fahne“ an die Tafel! Ist es richtig? Nein, es ist falsch.

32. Nummer zweiunddreißig.

Zu Hause I.

Heinz hat ein Zimmer. Sein Zimmer ist **klein**, aber es ist **hell** und **warm**. Da steht ein **Schreibtisch** am Fenster. Heinz hat auch eine **Tischlampe**.

Heinz sitzt am Tisch und macht seine Aufgaben. Heinz hat viele Bücher und Hefte. Er hat auch einen Federhalter, einen Bleistift und eine Mappe. Im Zimmer **hängen** auch Bilder und eine **Karte**.

Aufgaben. 1. Bilde zusammengesetzte Wörter. Beispiel: Der Tisch + die Lampe = die Tischlampe. Die Schul(e) + das Haus = das Schulhaus.

Das Haus + die Tür; das Diktat + das Heft; die Zahl + das Wort; das Papier + das Stück; der Hof + der Hund; der Garten + die Arbeit; der Apfel + der Baum; der Ball + das Spiel; die Birn(e) + der Baum; die Butter + das Brot; die Tafel + der Lappen.

2. Konjugiere: a) Ich arbeite zu Hause. b) Ich sitze am Tische. c) Ich schreibe eine Übersetzung.

3. Bilde den Plural:

Der Hund, die Katze, die Maus, das Kind, der Schüler, das Butterbrot, der Flieger, das Haus, der Ofen, das Fenster, die Lampe, der Tisch, die Tafel, die Klasse.

Übersetzung. 1. Toas on kirjutuslaud. 2. Kirjutuslaud on akna juures. 3. Poiss istub laua juures. 4. Ta töötab. 5. Ta on väga virk. 6. Poiss kirjutab ja arvutab. 7. Ta töötab meelsasti. 8. Tema töö ei ole veel valmis.

Ausspracheübung.

Garten, geben, gehen, gern, geschwind, Gummi.

Katze, Karte, Kind, Kinder, Klasse, Klavier, kommen, Kurt.

Was der Lehrer spricht:

„Das Haus“ ist ein Substantiv. Alle Substantive schreibt man groß.

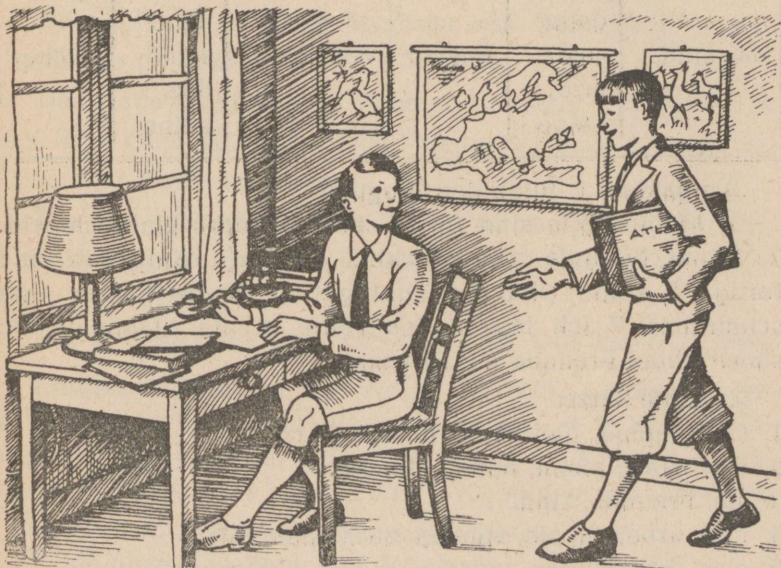
33. Nummer dreiunddreißig.

Zu Hause II.

Heinz sitzt am Schreibtisch und arbeitet. Da **klopft jemand.**

„Herein!“ ruft Heinz. Max kommt herein.

„Ah, das ist schön, **daß** du da bist!“ ruft Heinz. „Hast du auch den **Atlas** mit? **Morgen** haben wir **Geographie.**“



„Ja, ich habe den Atlas, aber ich habe kein Papier mit. Kannst du mir Papier und einen Bleistift geben?“

Heinz gibt Max Papier. Er gibt **ihm** auch einen Bleistift. Heinz und Max arbeiten **oft** zusammen. Sie sind gute **Freunde.**

- Fragen.** 1. Wer hat ein Zimmer? 2. Wie ist sein Zimmer?
 3. Was steht im Zimmer? 4. Wo sitzt Heinz? 5. Was tut er?
 6. Wer ist sein Freund? 7. Was hat Max mit? 8. Was lernen
 die Freunde zusammen? 9. Was tun sie oft? 10. Lernst du
 auch Geographie? 11. Hast du auch einen Atlas? 12. Hast
 du morgen eine Geographiestunde?

Plural			
Nominativ		Akkusativ	
das sind	{ meine deine seine ihre keine }	Bücher	ich nehme { meine deine seine ihre keine } Bücher

Aufgaben. 1. Bilde den Singular.

1. Meine Bälle sind rot. 2. Seine Federn sind schlecht.
 3. Deine Freunde sind glücklich. 4. Ihre Aufgaben sind
 fertig. 5. Seine Übungen sind gut. 6. Deine Lehrer sind
 schon hier. 7. Ich lege meine Hefte in die Mappe. 8. Du
 siehst deine Freunde im Turnsaal.

2. Bilde Sätze.

1. Geographie, und, Kurt, lernen, Max.
 2. die, Atlas, einen, haben, Jungen.
 3. sie, Freunde, sind.
 4. und, arbeiten, sie, spielen, zusammen, oft.
 5. eine, hat, Klasse, morgen, meine, Geographiestunde.

3. *der* oder *den*? *ein* oder *einen*?

1. Hier ist — Schüler. 2. — Lehrer fragt —
 Schüler. 3. Dort ist — Flieger. 4. Siehst du — Flieger?
 5. Wo ist — Flieger? 6. — Mann arbeitet im Garten.
 7. Wer ist — Mann? 8. — Mann ist mein Vater. 9. Wir
 zeichnen — Baum. 10. — Baum ist sehr schön.

Ausspracheübung.

Acht, achtzehn, oben, er, in, Arbeit.

Ich esse einen Apfel.

Was der Lehrer spricht:

Wie ist der Plural von „die Karte“? Gib das Wort „das Buch“ im Plural!

34. Nummer vierunddreißig.

Wie die Dinge sind.

Der Apfel ist rot. Die Birne ist süß. Die Beere ist reif.
Der Baum ist **grün**.

Das Haus ist **groß**. Das Zimmer ist klein. Die Klasse ist hell. Der Ofen ist warm. Das Fenster ist rein. Die Tür ist hoch. Der Tisch ist **braun**.

Das Buch ist neu. Die Feder ist **alt** und schlecht. Der Bleistift ist **gelb**. Das Heft ist **blau**. Die Kreide ist weiß. Die Tafel ist schwarz.

Der Ball ist rund. Das Spiel ist lustig. Die Karte ist **bunt**.

Fragen. 1. Wie ist der Apfel? 2. Wie ist der Baum? 3. Wie ist das Haus? 4. Wie ist das Zimmer? 5. Wie ist das Fenster? 6. Wie ist der Ball? 7. Wie sind die Kinder? 8. Wie ist das Spiel? 9. Wie ist dein Heft? 10. Wie ist dein Bleistift?

Aufgaben. 1. *keinen, keine oder kein?*

1. Ich habe — Papier. 2. Wir haben — Garten. 3. Ich sehe — Apfelbaum im Garten. 4. Sie haben — Hofhund. 5. Das Kind bekommt — Butterbrot. 6. Wer hat — Freund? 7. Ich habe — Zimmer. 8. Otto hat — Tischlampe. 9. Else hat — Diktatheft. 10. Hier ist — Zeitung.

2. Konjugiere: a) Ich bilde neue Wörter. b) Ich lerne Geographie. c) Ich lache und springe.

Übersetzung. 1. Minu pliats on punane. 2. Tema pall on roheline. 3. Sinu portfell on uus. 4. Minu tuba on valge ja soe. 5. Sinu tuba on väga kõrge. 6. Kas aknad on puhtad? 7. Kas pirn on magus? 8. Kõik asjad siin on väga ilusad.

Ausspracheübung.

Baum, beginnen, bilden, bitten, blau, braun, Buchstabe, Butterbrot.

Pause, Person, Plural, Präsens, Pronomen.

Was der Lehrer spricht:

Schwatz nicht! Sei aufmerksam! Schwatzt nicht! Seid aufmerksam!

35. Nummer fünfunddreißig.

Was Hans erzählt I.

Wir leben auf dem Lande. Mein Vater ist ein Bauer. Wir haben viele Haustiere: Pferde, Kühe, Schafe und Schweine.

Wir haben auch Felder.

Wir alle arbeiten sehr viel. Wir stehen am Morgen früh auf und arbeiten den ganzen Tag sehr fleißig.

Aufgaben. 1. Beispiel:

der Ball ist rund	=	der runde Ball
die Kreide ist weiß	=	die weiße Kreide
das Heft ist blau	=	das blaue Heft

Der Baum ist grün. Die Birne ist süß. Der Hund ist braun. Das Pferd ist schwarz. Das Schaf ist weiß. Das Zimmer ist klein. Die Tür ist weiß. Das Fenster ist rein.

Der Schüler ist fleißig. Der Lehrer ist gut. Das Papier ist gelb. Der Tisch ist rund.

2. Bilde Sätze.

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Mein Vater ist | ist nicht groß. |
| 2. Wir leben auf | sehr gern. |
| 3. Das ist unser | auch eine grüne Bank. |
| 4. Unser Garten | dem Lande. |
| 5. Im Garten | Garten. |
| 6. Die Birnbäume | ein Bauer. |
| 7. Im Garten ist | tragen süße Birnen. |
| 8. Wir sitzen dort | sind zwei Birnbäume. |

3. Konjugiere: a) Ich lebe auf dem Lande. b) Ich erzähle gern. c) Ich will ins Kino gehen.

4. *der, die* oder *das*?

— Kuh, — Pferd, — Schaf, — Schwein, — Ding, — Baum, — Garten, — Beere, — Apfel, — Haus, — Tür, — Fenster, — Tisch, — Stuhl, — Vater, — Mutter, — Bauer, — Korb, — Birne, — Bank.

Ausspracheübung.

Da, danken, dann, dein, Deutsch, Ding, dort, drei, dreizehn, dreißig.

Tafel, Tisch, Tier, tragen, tun, Turnsaal, Tür.

Was der Lehrer spricht:

Das ist ein Fragezeichen. Das ist ein Ausrufungszeichen.

36. Nummer sechsunddreißig.

Was Hans erzählt II.

Auf dem Lande ist es sehr schön. Hier ist ein großer Wald und ein Fluß.

Im Sommer gehen wir oft in den Wald. Dort wachsen viele **Erdbeeren**. Dann **suchen** wir reife Erdbeeren und pflücken sie. Das tun wir alle sehr gern. Die Erdbeeren schmecken süß.

Im Sommer, wenn **das Wetter** sehr **heiß** ist, **baden** wir **jeden** Tag im Fluß.

Fragen. 1. Wo lebt Hans? 2. Was ist sein Vater? 3. Was hat sein Vater? 4. **Nenne** die Haustiere! 5. Wie arbeiten die Bauern? 6. **Wann** stehen sie am Morgen auf? 7. Wohin geht Hans oft? 8. Was sucht er dort? 9. Wie schmecken die Erdbeeren? 10. Wo badet Hans? 11. Wann badet er? 12. Wann ist das Wetter heiß?

Nominativ	Akkusativ
jeder Baum	jeden Baum
jede Bank	jede Bank
jedes Haus	jedes Haus

Aufgaben. 1. *jeder, jeden, jede* oder *jedes*.

1. — Mensch arbeitet. 2. — Arbeiter ist fleißig.
3. — Schülerin hat Bücher und Hefte. 4. Hat — Schüler auch eine Mappe? 5. Im Sommer gehen wir — Tag in den Wald. 6. — Haus hat eine Tür. 7. Lobt der Lehrer — Schüler hier? 8. Ich sehe — Baum und — Bank im Garten.

2. Bilde Fragen mit *wo* oder *wohin*? Beispiele: Der Baum ist im Garten. Wo ist der Baum? Du gehst in den Garten. Wohin gehst du?

1. Die Kinder gehen in den Wald. 2. Sie spielen im Walde. 3. Im Walde wachsen viele Erdbeeren. 4. Die Bauern leben auf dem Lande. 5. Die Mutter arbeitet zu

Hause. 6. Die Schüler gehen in die Schule. 7. Kurt legt Apfel und Birnen in den Korb. 8. Er trägt den Korb ins Haus.

3. Konjugiere: a) Ich gehe in den Wald. b) Ich bade jeden Tag. c) Ich stehe früh auf.

Übersetzung. 1. Ma suplen jões. 2. Kas sa ka supled iga päev? 3. Ma käin iga päev metsas (lähen metsa). 4. Ma otsin marju. 5. Metsas on palju marju. 6. Marjad on magusad. 7. Kas sina ka otsid marju? 8. Kas sa meeledid käid metsas?

Ausspracheübung.

Apfel, Apfelbaum, klopfen, Pferd.

37. Nummer siebenunddreißig.

Hans fährt in die Stadt I.

Es ist **Morgen**. Es ist noch sehr früh. Ich **schlafe** noch.

Da kommt meine Mutter in das Zimmer und sagt: „Hans, steh auf! Der Vater fährt heute in die Stadt. Er hat heute **Zeit**. Er will **uns** eine **neue Nähmaschine kaufen**. Steh schnell auf, du **sollst** mitfahren. Du willst doch mitfahren?“

Präsens	
dürfen	sollen
ich darf	ich soll
du darfst	du sollst
er darf	er soll
wir dürfen	wir sollen
ihr dürft	ihr sollt
sie dürfen	sie sollen

Fragen. 1. Wer kommt in das Zimmer? 2. Wer schläft noch? 3. Was sagt die Mutter? 4. Wohin will der Vater

fahren? 5. Was will er kaufen? 6. Warum fährt er in die Stadt? 7. Was soll Hans tun?

Aufgaben. 1. Setze statt des Strichs das richtige Pronomen.

1. — schlafe im Zimmer. 2. Wo schläft —? 3. Schlaft — schon? 4. Nein, — schlafen noch nicht. 5. Schlafen — immer hier? 6. Wo schläfst —? 7. — kaufe Äpfel und Birnen. 8. Wo kauft — Brot und Butter? 9. — kaufen kein Brot. 10. Was kauft — heute? 11. Was kaufst —?

2. Konjugiere: a) Ich kaufe ein Messer. b) Ich schlafe 8 Stunden. c) Ich arbeite gern.

3. *wer* oder *was*? Beispiele: Der Arbeiter arbeitet. Wer arbeitet? Der Baum ist grün. Was ist grün?

1. Hans schläft noch. 2. Der Vater will in die Stadt fahren. 3. Die Stadt ist groß. 4. Der Vater will eine Nähmaschine kaufen. 5. Die Nähmaschine ist neu. 6. Die Mutter kommt herein. 7. Die Erdbeere ist süß. 8. Der Wald ist groß.

4. Schreibe mit Buchstaben: 4, 14, 24, 5, 15, 35.

Ausspracheübung.

Saal, sechs, Sommer, suchen, surren, süß.

Schaf, schlafen, schwarz, Schwein, marschieren, Mensch, Nähmaschine.

38. Nummer achtunddreißig.

Hans fährt in die Stadt II.

Ich stehe schnell auf. Ich **wasche mich** und **kleide mich** schnell **an**. Meine Mutter macht mir **ein paar Butterbrote** und gibt mir **Milch**. Ich esse die Butterbrote und **trinke** die Milch.

Dann kommt mein Vater herein und sagt: „Hans, bist du bald fertig? Wir fahren heute in die Stadt. Ich will dir die Stadt zeigen.“

Ich bin gleich fertig und wir können fahren.

Präsens	
essen	fahren
ich esse Brot	ich fahre in die Stadt
du ißt Brot	du fährst in die Stadt
er ißt Brot	er fährt in die Stadt
wir essen Brot	wir fahren in die Stadt
ihr eßt Brot	ihr fahrt in die Stadt
sie essen Brot	sie fahren in die Stadt

Aufgaben. 1. Bilde Sätze.

- | | |
|--------------------|-----------------------------|
| 1. Ich bin auf | im Garten und spiele. |
| 2. Am Morgen | viele Beeren. |
| 3. Ich wasche mich | dem Lande. |
| 4. Dann esse ich | stehe ich auf. |
| 5. Ich arbeite | und kleide mich schnell an. |
| 6. Dann gehe ich | Beeren und esse sie. |
| 7. Im Walde sind | Brot und trinke Milch. |
| 8. Ich suche | in den Wald. |

2. *i* oder *ie*?

Pap—r, m—r, v—r, v—le, d—r, w—der, Sp—l, marsch—ren, Geograph—, Fl—ger, w—r, Masch—ne, K—no, T—r, s—ben, schl—ßen.

3. Konjugiere: a) Ich stehe auf. b) Ich trinke Milch. c) Ich suche Beeren.

Übersetzung. 1. Ma tõusen üles. 2. Ma pesen ennast. 3. Siis ma rõivastun. 4. Ma süön võileibu ja juon piima. 5. Ma töötan iga päev kaheksa tundi. 6. Siis ma lähen koju.

Ausspracheübung.

Durch, ich, mich, Milch, sich, rechnen, richtig, lachen, machen, acht.

39. Nummer neununddreißig.

Hans fährt in die Stadt III.

Der Morgen ist schön. Die **Sonne scheint**. Wir fahren **durch** einen Wald. Die **Vögel** singen. Das Pferd läuft schnell. Wir fahren, wir fahren! Ich bin so froh.



Bald kommen wir auf die **Landstraße**. Wir haben noch sieben **Kilometer** zu fahren.

Der Vater sagt: „Hans, sieh, dort ist eine große neue **Brücke**. Und dort weiter ist eine **Kirche**. Die Kirche hat einen **Turm**. Die Sonne scheint auf den Turm. Der Turm ist hoch und weiß. Dort ist die Stadt.“

Wir fahren weiter. Bald fahren wir **über** die Brücke.

Fragen. 1. Wie ist der Morgen? 2. Was scheint? 3. Was tun die Vögel? 4. Wie läuft das Pferd? 5. Was sagt Hans? 6. Wohin kommen sie bald? 7. Wieviel Kilometer haben sie noch zu fahren? 8. Was zeigt der Vater Hans? 9. Fahren sie über die Brücke?

Aufgaben. 1. Setze statt des Strichs *in, im, auf, über* oder *durch*.

1. Wir wollen — die Stadt fahren. 2. Bald kommen wir — die Landstraße. 3. Willst du — den Wald fahren? 4. Ich will — Walde Beeren suchen. 5. Wer fährt — die Brücke? 6. Wer badet — Fluß? 7. Die Sonne scheint — das Fenster herein. 8. Lauf schnell — die Straße.

2. *keinen, keine* oder *kein*?

1. Wir haben — Nähmaschine. 2. Der Vater hat — Zeit in die Stadt zu fahren. 3. Er will — Pferd kaufen. 4. Habt ihr — Schweine? 5. Wir haben hier — Wald. 6. Warum sind hier — Vögel? 7. Wir haben — Haus und — Garten. 8. Ich trinke — Milch.

3. Setze statt des Strichs das entsprechende Adjektiv.

1. Das Pferd ist —. 2. Die Kuh ist —. 3. Die Milch ist —. 4. Der Apfel ist —. 5. Die Brücke ist —. 6. Die Kirche ist —. 7. Der Turm ist —. 8. Die Bäume sind —. 9. Die Beeren sind —. 10. Die Kinder sind —.

4. Konjugiere: a) Ich fahre in die Stadt. b) Ich will die Stadt sehen.

Ausspracheübung.

Wald, wann, warum, was, weiß, wen, wer, wie, wir, wissen.

Vater, viel, wieviel, vier, Vogel.

40. Nummer vierzig.

Hans fährt in die Stadt IV.

Dann kommen wir in die Stadt. Dort sind viele Menschen.

Die Arbeiter und die Arbeiterinnen gehen **zur Arbeit**. Viele Frauen gehen auf den **Markt**. Die Kinder gehen in die Schule.

Ich sehe viele Häuser. Die Häuser sind groß. Die Straßen sind **breit**. Die Kirchen sind alt. Eine Kirche hat zwei Türme. Viele **Autos** fahren **hin und her**. Die Autos fahren schnell.

Da kommen Soldaten. Sie marschieren und singen. Sie singen ein **Lied**.

Fragen. 1. Wohin gehen die Arbeiter und Arbeiterinnen am Morgen? 2. Wohin gehen viele Frauen? 3. Wohin gehen die Kinder? 4. Wie sind die Häuser? 5. Wie sind die Kirchen? 6. Wie sind die Straßen? 7. Wie fahren die Autos? 8. Was tun die Soldaten? 9. Was singen sie?

Aufgaben. 1. *der, die oder das?*

— Vogel, — Markt, — Arbeiterin, — Auto, — Pferd, — Sonne, — Landstraße, — Brücke, — Kilometer, — Maschine, — Stadt, — Straße, — Zeit, — Wald, — Brot, — Milch.

2. Bilde Fragesätze! Beispiel:

Dort ist eine Brücke. Ist dort eine Brücke?

Das Pferd läuft schnell. Läuft das Pferd schnell?

1. Die Kinder schlafen noch. 2. Es ist noch sehr früh.
3. Die Vögel singen. 4. Der Wald ist noch grün. 5. Die Bauern arbeiten schon. 6. Viele Frauen gehen auf den Markt. 7. Dort sind viele Menschen. 8. Die Autos fahren schnell. 9. Die Straßen sind breit. 10. Das ist ein Lied. 11. Du lernst Deutsch. 12. Erna lernt Russisch.

3. Setze statt des Strichs das entsprechende Wort:

lernst, Autos, frage, mich, Fragen, antworten, Vögel, ruft.

1. Ich wasche — am Morgen. 2. Geh schnell, der Vater —. 3. Wir hören die — singen. 4. Wir wollen — bilden. 5. — du, ich will —. 6. Warum fahren die — so schnell? 7. — du auch Russisch?

Ausspracheübung.

Frau, frage, frei, Freiheit, früh, fahren, fehlen, fertig.

41. Nummer einundvierzig.

Hans fährt in die Stadt V.

Wir gehen in einen **Laden**. Dort sind viele Nähmaschinen. Mein Vater **wählt lange**. Dann fragt er den **Verkäufer**: „Wieviel **kostet diese** Maschine?“ — „Das ist eine sehr gute Maschine. Sie kostet zweihundert Mark.“

Mein Vater kauft diese Maschine. Er zahlt **für** die neue Maschine zweihundert Mark.

Fragen. 1. Wohin geht der Vater mit Hans? 2. Was sehen sie dort? 3. Was tut der Vater? 4. Was fragt er dann? 5. Was sagt der Verkäufer? 6. Wieviel zahlt der Vater für die Nähmaschine?

Singular

Nominativ

dieser Mann arbeitet
diese Frau arbeitet
dieses Kind spielt

Akkusativ

ich sehe	{ diesen Mann diese Frau dieses Kind
----------	--

Plural

diese {	Männer arbeiten
	Frauen arbeiten
	Kinder spielen

ich sehe diese {	Männer Frauen Kinder
-------------------------	----------------------------

Aufgaben. 1. *diesen, diese* oder *dieses*?

1. Ich sehe — Brücke, — Landstraße, — Wald, — Auto, — Straße, — Arbeiter, — Flieger, — Flugzeug. 2. Ich zeige dir — Bild, — Kuh, — Pferd, — Schwein, — Maschine, — Mann, — Jungen, — Frau, — Haus, — Tür, — Ofen.

2. a) *a* oder *ah*?

b—den, f—ren, L—den, s—gen, z—len, Z—l;

b) *e, eh* oder *äh*?

n—men, h—ben, f—len, w—len, l—ben, g—ben, z—len.

3. Konjugiere: a) Ich wähle diese Maschine. b) Ich kaufe dieses Messer. c) Ich suche diesen Schüler.

Übersetzung. 1. Siin on minu vihikud. 2. Kus on sinu raamatud? 3. Paul ei tea, kus ta sõbrad on. 4. Erika, võta omad vihikud ja raamatud ja mine koju! 5. Võta omad pallid ja tule kaasa! 6. Kas ta näeb sageli omi sõpru? 7. Ta näeb omi sõpru iga päev võimlas.

Ausspracheübung.

Gehen, Garten, gleich, grün, Gummi, geben, gelb, groß. Karte, kein, Kirche, Klasse, klein, kaufen, kosten, können.

42. Nummer zweiundvierzig.

Hans fährt in die Stadt VI.

Jetzt **müssen** wir nach Hause fahren.

Mein Vater kauft noch ein **Tuch** für meine Mutter, einen Ball für meine **Schwester** und ein Buch für meinen **Bruder**.

Ich bitte: „Vater, kauf mir eine neue **Mütze**. Meine Mütze ist sehr alt.“ Der Vater kauft mir eine neue Mütze.

Am Abend kommen wir nach Hause.

Meine Mutter ist sehr froh. Sie bekommt eine neue Nähmaschine und ein neues Tuch. Die Kinder **tanzen** und springen. Meine Schwester nimmt den Ball und spielt. Mein Bruder liest sein neues Buch. Und ich zeige meine neue Mütze.

Wir sind alle **glücklich** und froh.

Präsens

müssen

ich muß arbeiten

du mußt arbeiten

er muß arbeiten

wir müssen arbeiten

ihr müßt arbeiten

sie müssen arbeiten

Fragen. 1. Was kauft der Vater für die Mutter? 2. Was kauft er für seine Kinder? 3. Wohin fahren sie dann? 4. Wann kommen sie nach Hause? 5. Was tun die Kinder? 6. Wie sind sie alle?

Aufgaben. 1. Bilde den Imperativ!

Beispiele: Du sollst fleißig sein = sei fleißig! Ihr sollt fleißig sein = seid fleißig! Sie sollen fleißig sein = seien Sie fleißig!

1. Du sollst hier bleiben.
2. Du sollst ruhig sitzen.
3. Du sollst jetzt nicht spielen.
4. Du sollst jetzt nicht lachen.
5. Du sollst diesen Baum zeichnen.
6. Du sollst laut sprechen.

2. Konjugiere: a) Ich tanze gern. b) Ich muß nach Hause gehen.

3. *einen, eine oder ein?*

1. Ich habe — Bruder und — Schwester.
2. Meine Mutter bekommt — neue Nähmaschine.
3. Bitte kauf — neues Tuch für meine Mutter.
4. Ich will — Ball für deinen Bruder kaufen.
5. Deine Schwester bekommt — Federhalter.
6. Der Vater kauft für Hans — neue Mütze.
7. Kannst du mir — Mark geben?
8. Ich will — Buch kaufen.

4. Setze statt des Striches das entsprechende Substantiv.

1. — ist breit.
2. — ist klein.
3. — ist reif.
4. — ist alt.
5. — ist schlecht.
6. — ist bunt.
7. — ist rund.
8. — ist rein.
9. — ist lustig.
10. — ist heiß.
11. — ist warm.
12. — ist hoch.

Ausspracheübung.

Am Abend arbeite ich auch. Es ist ein alter Atlas. Er ißt Erdbeeren.

43. Nummer dreiundvierzig.

Der Winter.

Es ist Morgen. Es ist sehr **kalt**.

Heinz **wacht auf**. Er schaut hinaus. **Überall liegt Schnee**. Alles ist weiß: die Bäume, die Häuser, die Straßen. Heinz kleidet sich schnell an und läuft hinaus in den Hof. Dort liegt viel Schnee. Es **schneit** noch.

Heinz läuft **zurück** in das Zimmer und ruft: „Erika, der Winter ist da!“ Erika schaut hinaus. Richtig! Der Winter ist da.

Die Kinder sind froh, **denn** sie **lieben** den Winter.

Präsens

sich ankleiden

ich kleide mich an	wir kleiden uns an
du kleidest dich an	ihr kleidet euch an
er kleidet sich an	sie kleiden sich an

Fragen. 1. Wer wacht auf? 2. Was tut er? 3. Was sieht er? 4. Was liegt überall? 5. Was tut Heinz? 6. Wohin läuft er? 7. Was sieht er dort? 8. Was tut er dann? 9. Wie ruft er? 10. Wie sind die Kinder? 11. Warum sind sie froh?

Aufgaben. 1. Konjugiere: a) Ich wasche mich. b) Ich setze mich auf die Bank. c) Ich muß mich ankleiden.

2. Bilde Sätze.

1. Heute
2. Überall liegt
3. Die Kinder wollen heute einen
4. Bitte kleide dich
5. Wir wollen
6. Ist es sehr
7. Ja, es ist kalt, denn
8. Liebst du
9. Ich bin froh,

viel Schnee.
schnell an.
kalt heute?
den Winter?
daß der Winter da ist.
schneit es.
der Winter ist da.
hinauslaufen.
Schneemann machen.

3. Bilde Fragen mit *wann* und *wo*.

Beispiele: Morgen haben wir eine deutsche Stunde. Wann haben wir eine estnische Stunde? Der Vater sitzt am Tisch. Wo sitzt der Vater?

1. Am Morgen waschen sich die Kinder. 2. Sie waschen sich im Zimmer. 3. Am Abend gehen sie schlafen. 4. Im Winter schneit es oft. 5. Im Walde liegt viel Schnee. 6. Im Winter ist es kalt. 7. Die Sonne scheint am Tage. 8. Heute fährt der Vater in die Stadt. 9. Morgen habt ihr eine Geographiestunde.

Übersetzung. 1. Paul peseb ennast hommikul ja õhtul. 2. Mina pesen ennast kaks korda päevas (iga päev). 3. Pese ennast ja rõivastu ruttu, ma ootan. 4. Kas Erna ja Erika rõivastuvad juba? 5. Rõivastuge ja tulge kohe! 6. Me rõivastume kiiresti ja läheme kooli.

Ausspracheübung.

Schnee, schneien, Schneemann, Schwester, waschen, wischen, deutsch, estnisch.

44. Nummer vierundvierzig.

Die Schneeflocken.

Der **erste** Schnee,
 der erste Schnee!
 Die weißen Flocken fliegen!
 Die Luft ist rein,
 der **Wind weht** kalt,
 und Garten, **Wiese**, Feld und Wald
 in weißer **Hülle** liegen.

eins —	{ erste zweite dritte vierte fünfte	sechs —	{ sechste siebente achte neunte zehnte
zwei —		sieben	
drei — der (die, das)		acht — der (die, das)	
vier —		neun —	
fünf —		zehn —	

Aufgaben. 1. Lerne das Gedicht auswendig!

2. a) Zähle von 10 bis 20; von 20 bis 30; von 35 bis 45.

b) Schreibe mit Buchstaben: 11, 12, 16, 17, 19, 21; 1., 3., 8.

3. Konjugiere: a) Ich wache auf. b) Ich kleide mich an.

c) Ich tanze und springe.

4.	Steht	reimt	mit	geht
	Klee	"	"	—
	Blut	"	"	—
	Laden	"	"	—
	Wind	"	"	—
	Wald	"	"	—
	Dich	"	"	—
	Zählen	"	"	—
	Alt	"	"	—
	Gehen	"	"	—
	Kaufen	"	"	—

Übersetzung. 1. Kas see on hea õmblusmasin? 2. Müüja ütleb: „See on hea masin.“ 3. Ma valin selle masina. 4. Kui palju maksab see masin? 5. Ma ostan selle masina. 6. Ema saab uue õmblusmasina.

45. Nummer fünfundvierzig.

Die Kinder haben Ferien I.

Erna und Rita sind **frei**, sie haben Ferien. Sie gehen **spazieren**. Sie **treffen** Ilse und Erika.

„Wollen wir heute auf die **Eisbahn** gehen?“ fragt Erna.

„Nein, ich will nicht gehen,“ sagt Ilse.

„**Warum** willst du nicht gehen?“ fragt Erna.

„Ich will nicht gehen, denn ich kann noch nicht gut **Schlittschuh** laufen.“

„Dann mußt du es lernen!“ sagt Rita.

„Wollen wir unsere Schlittschuhe holen und auf die Eisbahn gehen.“

„Seht, da kommen unsere Jungen!“ ruft Erika.

Richtig! Da kommen Heinz und Paul. Sie haben einen **Schlitten**.

Fragen. 1. Was haben die Kinder? 2. Wohin gehen Erna und Rita? 3. Wen treffen sie? 4. Was sagt Erna? 5. Wer will nicht auf die Eisbahn gehen? 6. Warum will sie nicht gehen? 7. Was sagt Rita? 8. Wen sehen sie dann kommen? 9. Was haben die Jungen? 10. Hast du einen Schlitten?

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen a) im Singular, b) im Plural.

Beispiel: Wer will auf die Eisbahn gehen? Das Mädchen will auf die Eisbahn gehen. Die Mädchen wollen auf die Eisbahn gehen.

1. Wer geht in den Turnsaal? (der Schüler). 2. Wer arbeitet im Garten? (der Mann). 3. Wer fährt in die Stadt? (der Bauer). 4. Wer kommt nach Hause? (das Kind).

2. Bilde den Singular:

Die Landstraßen —, die Freundinnen —, die Mützen —, die Schlittschuhe —, die Schneeflocken —, die Wälder —, die Brüder —, die Schwestern —, die Verkäuferinnen —, die Dinge —, die Tage —, die Kühe —, die Schweine —, die Schafe —, die Pferde —, die Wiesen —, die Felder —.

3. Setze statt des Strichs das entsprechende Adjektiv.

1. Die Kinder haben Ferien, sie sind —. 2. Der Wind ist —. 3. Das ist der — Schnee. 4. Diese Mütze ist —. 5. Diese Maschine ist sehr —. 6. Die Straßen sind —. 7. Das Haus ist — und —. 8. Die Schneeflocken sind —. 9. Die Luft ist —.

4. Konjugiere: a) Ich muß eine Übersetzung schreiben. b) Ich darf heute spazieren gehen. c) Ich soll ruhig sein.

5. Schreibe folgende Sätze in der dritten Person a) Singular und b) Plural nieder.

1. Ich will heute nicht auf die Eisbahn gehen. 2. Ich habe keine Schlittschuhe. 3. Ich darf spazieren gehen. 4. Ich tanze gern. 5. Ich liebe den Winter.

Ausspracheübung.

Wachen, Wald, Wetter, Wind, Wiese.

Flocke, Fluß, froh, fröhlich, Ferien.

46. Nummer sechsundvierzig.

Die Kinder haben Ferien II.

„Wohin geht ihr?“ fragen die Mädchen.

„Wir gehen auf die **Rodelbahn**. Wir wollen heute **rodeln**.

Kommt mit! Dort ist es fein!“

Die Mädchen und die Jungen gehen **nun** zusammen auf die Rodelbahn. Dort sind schon viele Kinder. Lustig rodeln die Freunde.

„**Bahn frei!**“ ruft Oskar.

Sein Schlitten fährt gut. Er ist froh und glücklich. Seine Augen glänzen. Am Abend gehen die Freunde fröhlich nach Hause.



Fragen. 1. Wohin wollen die Jungen gehen? 2. Was wollen sie dort tun? 3. Wer geht mit Heinz und Paul auf die Rodelbahn? 4. Wen sehen sie dort? 5. Wie rodeln die Freunde? 6. Wer ist stolz und glücklich? 7. Warum ist er stolz und glücklich? 8. Wann gehen die Kinder nach Hause? 9. Wie gehen sie nach Hause?

Aufgaben. 1. Bilde Fragesätze!

Beispiel: Du mußt lesen. Mußt du lesen?

1. Jetzt müssen wir nach Hause gehen. 2. Du willst dir eine Mütze kaufen. 3. Deine Mutter bekommt eine Nähmaschine. 4. Heute gehen wir rodeln. 5. Wir haben einen

Schlitten. 6. Der Schlitten fährt gut. 7. Alle Kinder rodeln gern. 8. Alle Kinder lieben den Winter.

2. *keinen, keine* oder *kein*?

1. Warum rodelst Elsa nicht, hat sie — Schlitten? 2. Ist hier — Rodelbahn? 3. Wir haben noch — Ferien. 4. Ich sehe — Schneeflocken. 5. Peter hat einen Bruder, aber er hat — Schwester. 5. Hast du — Mütze? 6. Hat dein Vater — Pferd? 8. Hast du — Zeit?

Übersetzung. 1. Ma pean ühe tõlke kirjutama. 2. Kas sa pead seda nüüd tegema? 3. Me peame kohe linna sõitma. 4. Kas teie peate ka sõitma? 5. Ei, me ei pea sõitma, nemad peavad sõitma. 6. Kes peab veel sõitma? 7. Kõik lapsed peavad sõitma.

3. Konjugiere: a) Ich liebe zu rodeln. b) Darf ich mitgehen?

Ausspracheübung.

Erna und Elli gehen auf die Eisbahn.

47. Nummer siebenundvierzig.

Die Schlittenfahrt I.

Wer bleibt noch im **Stübel**?

Wer **hockt** noch zu Haus?

Ihr **Mädels** und **Buben**,

die Schlitten heraus!

Hinaus auf die **Berge**,

mit Hei und Hurr!

Die **Welt** ist ein **Schneemann!**

Der Winter ist da!

Aufgaben. 1.

Beispiele:

der rote Ball	ein roter Ball
die neue Mütze	eine neue Mütze
das weiße Schaf	ein weißes Schaf

1. Der kalte Winter. 2. Das warme Zimmer. 3. Die weiße Tür. 4. Das reine Fenster. 5. Die süße Birne. 6. Der braune Hund. 7. Das schwarze Pferd. 8. Der gute Schlitten. 9. Das stolze Mädchen. 10. Der glückliche Junge.

2. Schreibe folgende Sätze in der ersten Person a) Singular und b) Plural nieder.

1. Du darfst jetzt laufen und springen. 2. Du mußt dieses Tuch reinwaschen. 3. Du kannst gut singen. 4. Du sollst ruhig sein. 5. Du willst Schlittschuh laufen.

3. Konjugiere: a) Ich bleibe im Zimmer. b) Ich will einen Schneemann machen. c) Ich gehe spazieren.

4. Bilde Sätze.

1. Mein Vater will mir	ist sehr lustig.
2. Wer geht heute auf	du nicht Schlittschuhe laufen?
3. Wer will	schnell und gut.
4. Fährt mein Schlitten	kalt und rein.
5. Die Schlittenfahrt	einen neuen Schlitten kaufen.
6. Die Luft ist	die Rodelbahn?
7. Wir fahren	mitkommen?
8. Warum lernst	nicht gut?

Ausspracheübung.

spa, spe, spi, spo, spu — spazieren, spielen, sprechen.

48. Nummer achtundvierzig.

Die Schlittenfahrt II.

Wir **sausen** und **brausen**
ins **Tal** wie **der Blitz!**
Es fliegen die **Röcke**,
und **fort** ist die **Mütz'!**
 Und geht's mal **kopfüber**
 in **Graben** und Schnee,
 da lach' ich **blos drüber.**
 Es **tut** ja nicht **weh!**

Aufgaben. 1. Bilde neue Wörter.

Beispiele: Die Lampe — **das Lämpchen**
Die Glocke — **das Glöckchen**
Der Hund — **das Hündchen**
Das Pferd — **das Pferdchen**
Das Tier — **das Tierchen**

Das Schaf, das Haus, die Stunde, das Lied, die Schwester,
der Wald, der Baum, die Blume, die Mutter, das Kind, die
Flocke, der Vogel, der Fluß, das Zimmer.

2. Bilde Fragen mit *wo, wohin, wann?*

1. Der Vater geht in einen Laden. 2. Im Laden sind viele
Nähmaschinen. 3. Er geht nach Hause. 4. Kurt kommt am
Abend zurück. 5. Du stehst am Morgen auf. 6. Du arbeitest
im Zimmer. 7. Die Mutter geht in die Kirche. 8. Die Bauern
leben auf dem Lande.

3. Konjugiere: a) Ich fliege kopfüber in den Schnee.
b) Ich hole den Schlitten heraus.

4.	Ich	reimt mit dich		
	Wenn	"	"	—
	Fort	"	"	—
	Sausen	"	"	—
	Diese	"	"	—
	Welt	"	"	—
	Graben	"	"	—
	Stündchen	"	"	—
	Flöckchen	"	"	—
	Blos	"	"	—
	Mein	"	"	—

49. Nummer neunundvierzig.

Unsere Familie.

Ich heiße Kurt Meißner. Ich bin zwölf **Jahre** alt. Mein Vater heißt Peter. Er ist ein Arbeiter. Er arbeitet in einem **Autowerk**. Meine Mutter heißt Anna. Ich habe auch einen Bruder. Er heißt Otto. Otto ist zehn Jahre alt. Meine Schwester heißt Ilse. Sie ist elf Jahre alt. Wir **wohnen** Gartenstraße 4. Unsere **Wohnung** ist nicht groß, aber sie ist warm, hell und **freundlich**. Wir, Kinder, **besuchen** die Schule.

Fragen. 1. Wie heißt du? 2. Wie alt bist du? 3. Wie heißt dein Vater? 4. Wie alt ist er? 5. Was ist dein Vater? 6. Wie alt ist deine Mutter? 7. Wie heißt sie? 8. Wieviel Brüder hast du? 9. Wie heißen deine Brüder (Wie heißt dein Bruder)? 10. Hast du eine Schwester? 11. Wie alt ist sie? 12. Besucht sie auch die Schule? 13. Hast du einen Freund (eine Freundin)? 14. Wie heißt er (sie)? 15. Wie ist eure Wohnung? 16. Wieviel Zimmer habt ihr?

Aufgaben. 1. a) Zähle von 20 bis 30; von 40 bis 50!
b) Rechne!

$$2 \times 25 =$$

$$10 \times 5 =$$

$$15 + \quad = 50$$

$$17 \times 3 =$$

$$4 \times 12 =$$

$$8 \times 6 =$$

Ich habe ein Buch.

Du hast ein Buch.

Er hat ein Buch.

Sie hat ein Buch.

Es hat ein Buch.

Wir haben ein Buch.

Ihr habt ein Buch.

Sie haben ein Buch.

Das ist **mein** Buch.

Das ist **dein** Buch.

Das ist **sein** Buch.

Das ist **ihr** Buch.

Das ist **sein** Buch.

Das ist **unser** Buch.

Das ist **euer** Buch.

Das ist **ihr** Buch.

Das ist (**der** Hund, **ein** Hund) **mein** Hund.

Das ist (**die** Katze, **eine** Katze) **meine** Katze.

Das ist (**das** Buch, **ein** Buch) **mein** Buch.

Das sind **meine** {
Hunde.
Katzen.
Bücher.

2. Mit oder ohne e?

Unser— Wohnung, mein— Bruder, sein— Schwester,
ihr— Vater, sein— Frau, mein— Feder, dein— Mütze,
unser— Mutter, eur— Kuh, dein— Hund, sein— Mappe,
euer— Haus, ihr— Tuch, mein— Rock, sein— Schlitten,
unser— Schule.

3. Konjugiere: a) Ich habe zwei Brüder. b) Ich liebe den Winter. c) Ich bin froh.

Übersetzung. 1. Minu nimi on Endel. 2. Mis on sinu nimi? 3. Mis on tema nimi? 4. Kelle nimi on Paul? 5. Mis on selle tütarlapse nimi? 6. Mis on selle poisi nimi?

Ausspracheübung.

Baden, Bank, Berg, besuchen, Bild, Bleistift, bleiben, Bruder, Brücke, bunt.

50. Nummer fünfzig.

Kurt und Ilse gehen auf die Eisbahn I.

Kurt **kam** herein und **rief**: „Das Wetter ist sehr schön. Die Sonne scheint und der Schnee glänzt. Wollen wir heute auf die Eisbahn gehen! Dürfen wir gehen, Mutter?“

„Ja, ihr könnt gehen,“ **sprach** die Mutter, „aber **erst** essen wir **zu Mittag**. Gleich kommt der Vater, dann essen wir. Kommt und **hilft** mir den Tisch **decken!**“

Die Kinder **gingen** und **halfen** ihr den Tisch decken.

	Infinitiv	
kommen	rufen	sprechen
	Imperfekt	
ich kam	ich rief	ich sprach
du kamst	du riefst	du sprachst
er kam	er rief	er sprach
wir kamen	wir riefen	wir sprachen
ihr kamt	ihr riefet	ihr sprachet
sie kamen	sie riefen	sie sprachen

Infinitiv

helfen

gehen

Imperfekt

ich half

ich ging

du halfst

du gingst

er half

er ging

wir halfen

wir gingen

ihr halft

ihr gingt

sie halfen

sie gingen

Aufgaben. 1. Schreibe folgende Sätze im Imperfekt nieder.

1. Hans kommt in die Stadt. 2. Er geht in einen Laden. 3. Was spricht der Verkäufer? 4. Wer hilft dir den Tisch decken? 5. Sie helfen mir den Tisch decken. 6. Kurt kommt nach Hause. 7. Er ruft: „Ich will essen.“ 8. Kurt und Ilse gehen auf die Rodelbahn.

2. Setze statt des Strichs das entsprechende Wort:

lange, alle, es, froh, kalt, Wetter, ihren, Rodelbahn, fahren, Freunde.

1. Das — ist sehr schön. 2. Es ist nicht sehr —. 3. Ilse und Kurt nehmen — Schlitten und gehen auf die —. 4. Dort treffen sie ihre —. 5. Sie sind sehr —. 6. Sie rodeln — zusammen. 7. Ihre Schlitten — gut. 8. Sie rodeln —. 9. — ist sehr lustig.

3. Konjugiere: a) Ich kam nach Hause. b) Ich sprach laut. c) Ich ging spazieren.

Ausspracheübung.

Der Flieger fliegt fort. Diese Familie hat eine freundliche warme Wohnung. Ich bin fertig und will fortfahren.

51. Nummer einundfünfzig.

Kurt und Ilse gehen auf die Eisbahn II.

Der Vater kam nach Hause. Der Tisch war schon gedeckt. Der Vater, die Mutter und die Kinder aßen zu Mittag. Dann sprach Ilse: „Vater, wir wollen heute auf die Eisbahn gehen, kommst du mit?“

„Jawohl, ich habe heute Zeit, ich komme mit.“

„Mutter, kommst du auch?“

„Nein, ich kann heute nicht gehen. Ich muß heute nähen.“

Die Kinder und der Vater waren bald bereit zu gehen. Sie nahmen ihre Schlittschuhe und gingen.

	Infinitiv	
sein	essen	nehmen
	Imperfekt	
ich war	ich aß	ich nahm
du warst	du aßest	du nahmst
er war	er aß	er nahm
wir waren	wir aßen	wir nahmen
ihr wart	ihr aßt	ihr nahmt
sie waren	sie aßen	sie nahmen

Aufgaben. 1. Schreibe folgende Sätze im Imperfekt nieder.

1. Wo seid ihr?
2. Wir sind im Turnsaal.
3. Dort ist ein Wettspiel.
4. Dort sind viele Schüler und Schülerinnen.
5. Mein Vater ist auch da.
6. Wann kommst du nach Hause?
7. Ich komme am Abend nach Hause.

2. Konjugiere: a) Ich nahm meinen Schlitten und ging auf die Rodelbahn. b) Ich war zu Hause. c) Ich aß zu Mittag.

3. Schreibe diese Sätze im Singular nieder!

1. Dort wachsen viele rote Blumen. 2. Da sind zwei schöne Blumen. 3. Mein Vater kaufte drei weiße Schafe. 4. Hier sind viele blaue Mützen. 5. Da sind sechs gelbe Tücher. 6. Da sind fünf rote Bleistifte. 7. Hier sind zwei süße Birnen. 8. Im Zimmer waren viele bunte Lämpchen.

4. *der, die* oder *das*?

— Berg, — Tal, — Feld, — Wiese, — Wald,
— Fluß, — Landstraße, — Brücke, — Stadt, —
Auto, — Arbeiter, — Autowerk, — Rodelbahn, —
Familie, — Haus, — Wohnung, — Kind, — Mutter,
— Vater, — Bruder, — Schwester, — Schule, —
Lehrer, — Klasse, — Aufgabe.

Ausspracheübung.

Sie heißt Helga. Hilda half mir heute Hefte holen. Hans hat einen Hund.

52. Nummer zweiundfünfzig.

Kurt und Ilse gehen auf die Eisbahn III.

Die Kinder **trafen** ihre Freunde: Heinz, Max und Erika. Sie gingen alle zusammen auf die Eisbahn.

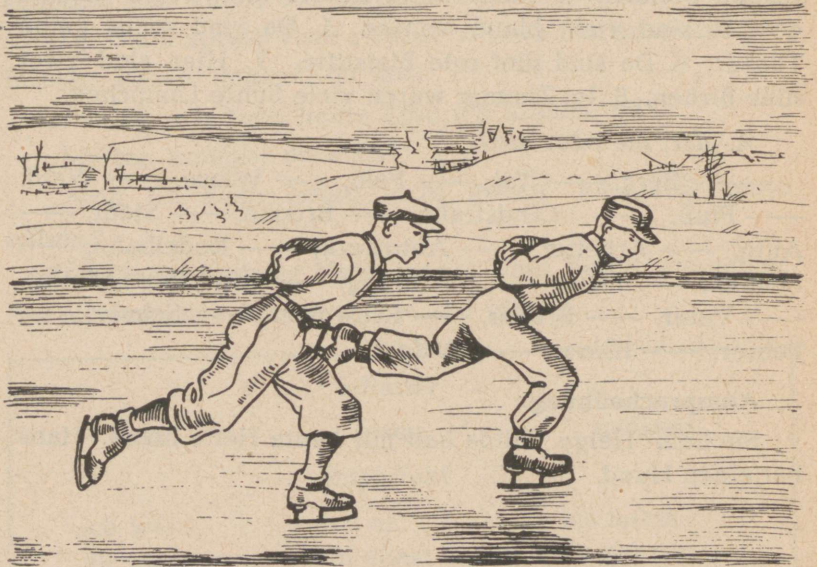
Dort waren schon viele Menschen. Die Eisbahn war sehr gut. Sie war **glatt** wie ein **Spiegel**. Heinz und Kurt **liefen um die Wette**. Sie liefen **beide** sehr gut. Bald waren sie **weit** fort.

„Wer **siegt**, Heinz oder Kurt?“ **fragte** Max.

„**Gewiß** Kurt,“ **sagte** Erika. Der Vater sagte **nichts**.

Da kam auch schon Kurt.

„**Bravo** Kurt!“ riefen Max und die Mädchen.



Infinitiv

treffen

laufen

Imperfekt

ich traf

ich lief

du trafst

du liefst

er traf

er lief

wir trafen

wir liefen

ihr tragt

ihr lieft

sie trafen

sie liefen

Fragen. 1. Wohin gingen der Vater und die Kinder? 2. Wen trafen sie dort? 3. Wie war die Eisbahn? 4. Wer lief um die Wette? 5. Wie liefen sie beide? 6. Was fragte Max? 7. Was sagte Erika? 8. Was sagte der Vater? 9. Wer siegte?

Aufgaben. 1. Schreibe folgende Sätze im Imperfekt nieder.

1. Ich gehe auf die Straße. 2. Ich nehme einen Ball. 3. Viele Kinder kommen auf die Eisbahn. 4. Sie rufen und sprechen. 5. Sie laufen um die Wette. 6. Mein Vater hilft mir einen Schlitten machen. 7. Wo essen Sie zu Mittag? 8. Bist du immer fleißig? 9. Er spricht sehr schnell.

2. Konjugiere: a) Ich lief Schlittschuh. b) Ich traf meine Freunde. c) Ich war sehr froh.

3. Setze statt des Strichs die fehlenden Buchstaben.

Mitt—g, gl—ich, Spie—el, gla—, Au—o, Wo—nung, Eis—ahn, gewi—, S—litten, Famil—, besu—en, hei—en, Be—g.

Übersetzung. 1. Ma võtsin oma uisud ja jooksin uisuteele. 2. Seal ma kohtasin oma sõpru. 3. Endel ja Paul uisutasid (jooksid) mõlemad väga hästi. 4. Nad uisutasid (jooksid) võidu. 5. Endel võitis. 6. Erna ja Erika läksid ühes jalutama. 7. Ilm oli ilus ja nad läksid väga kaugele.

Ausspracheübung.

Weit, breit, beide, zeigen, weiß, Eisbahn.
Häuser, heute, neu, Flugzeug.

53. Nummer dreiundfünfzig.

Die Suppe I.

Eine Frau **hatte** eine **Tochter**. Die Tochter **hieß** Gertrud. Einmal **stellte** die Mutter eine **Schüssel** mit Suppe auf den Tisch. Aber Gertrud wollte die Suppe nicht essen. Sie sagte:

„Die Suppe **schmeckt** mir heute nicht, ich kann sie nicht essen.“

„Gut,“ sagte die Mutter, „iß sie nicht.“

Dann ging die Mutter in den Garten. Gertrud ging auch in den Garten. Sie wollte auch arbeiten. Sie arbeitete fleißig. Am Abend gingen beide nach Hause. Gertrud war **hungrig**.

Infinitiv	
sagen	stellen
Imperfekt	
ich sagte	ich stellte
du sagtest	du stelltest
er sagte	er stellte
wir sagten	wir stellten
ihr sagtet	ihr stelltet
sie sagten	sie stellten

Fragen. 1. Wer hatte eine Tochter? 2. Wie hieß die Tochter? 3. Was stellte die Mutter einmal auf den Tisch? 4. Wer wollte die Suppe nicht essen? 5. Was sagte Gertrud? 6. Was antwortete die Mutter? 7. Wohin ging die Mutter? 8. Was tat sie dort? 9. Wer ging auch in den Garten? 10. Wie arbeitete Gertrud? 11. Wohin gingen beide am Abend? 12. Wie war Gertrud?

Aufgaben. 1. Schreibe folgende Sätze im Imperfekt nieder:

1. Die Mutter ruft die Kinder. 2. Die Kinder laufen in das Zimmer. 3. Sie helfen ihr den Tisch decken. 4. Der Vater kommt am Abend nach Hause. 5. Wir essen zu Mittag. 6. Wir sprechen viel. 7. Dann nehmen wir unsere

Schlittschuhe und gehen auf die Eisbahn. 8. Dort treffen wir unsere Freunde. 9. Wir sind sehr froh.

2. *Wer* oder *was* ist: lustig, froh, hungrig, alt, warm, fröhlich, kalt, freundlich, neu, gut, schlecht, glatt?

3. Konjugiere: a) Ich half Heinz einen Schlitten machen.
b) Ich rief die Kinder herein.

4. Bilde Sätze.

1. Zimmer, schöner, ist, ein, im, Spiegel.
2. den, bitte, Tisch, stelle, auf, Schüssel, die.
3. Wohnung, und, warm, diese, hell, ist, freundlich.
4. Mutter, am, die, und, Tisch, sitzt, näht.
5. Bruder, im, und, mein, Vater, Autowerk, arbeiten.
6. zu, sie, zusammen, Mittag, alle, aßen.

Ausspracheübung.

Schlitten, Schlittenfahrt, Schlittschuhe, Schnee, Schneeflocke, Schneemann, schnell, schmecken, Schüssel.

Sagen, sehen, singen, Sommer, Sonne, Suppe, surren.

54. Nummer vierundfünfzig.

Die Suppe II.

Am Abend stellte die Mutter wieder eine Schüssel mit Suppe auf den Tisch. Sie **gab** Gertrud einen **Teller voll** Suppe. Gertrud nahm den **Löffel** und aß die Suppe. Dann **bat** sie die Mutter: „Mutter, gib mir noch einen Teller Suppe. Diese Suppe schmeckt gut.“

Jetzt lachte die Mutter und sagte: „Das ist die Suppe, **welche** du zu Mittag nicht essen wolltest. Die Suppe schmeckt dir gut, denn du bist hungrig.“

Infinitiv

heißen

tun

geben

bitten

Imperfekt

ich hieß

ich tat

ich gab

ich bat

du hießest

du tatest

du gabst

du batst

er hieß

er tat

er gab

er bat

wir hießen

wir taten

wir gaben

wir baten

ihr hießt

ihr tattet

ihr gabt

ihr batet

sie hießen

sie taten

sie gaben

sie baten

Fragen. 1. Was stellte die Mutter am Abend wieder auf den Tisch? 2. Was gab die Mutter Gertrud? 3. Was tat Gertrud? 4. Wie schmeckte die Suppe? 5. Was sagte Gertrud? 6. Wer lachte dann? 7. Was sagte die Mutter?

Aufgaben. 1. Konjugiere: a) Ich gab Heinz einen Apfel. b) Ich bat diesen Mann. c) Ich aß eine Birne.

2. *dieser, diese oder dieses?*

— Wald, — Mann, — Frau, — Tochter, — Teller, — Suppe, — Löffel, — Messer, — Brot, — Butter, — Apfel, — Mädchen, — Zimmer, — Wohnung, — Arbeit, — Eis, — Aufgabe.

3. *keinen, keine oder kein?*

1. Gertrud ißt — Suppe. 2. Heinz hat — Teller. 3. Ich habe — Löffel. 4. Wer hat — Brot? 5. Wir haben — Spiegel im Zimmer. 6. Wir haben — Haus. 7. Oskar hat — Schwester. 8. Die Mutter hat — Schüssel. 9. Dieser kleine Junge hat — Messer.

4. Setze statt des Strichs die fehlenden Buchstaben:

Ab—d, hel—en, Son—e, W—tte, g—t, nich—s, To—ter, s—mecken, T—ller, hun—rig, he—te, mo—gen, Fre—nd, Löff—el, T—sch.

Ausspracheübung.

Fragen, was, fein, wie, fehlen, wenn, Freund, wieder, Frau, warum.

55. Nummer fünfundfünfzig.

Die Wochentage.

Eine Woche hat sieben Tage. Die Wochentage heißen: **Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend** und **Sonntag**. Was für ein Tag ist heute? Was für ein Tag war **gestern**? Was für ein Tag war **vorgestern**? Was für ein Tag ist **übermorgen**?

Fragen. 1. Wieviel Tage hat eine Woche? 2. Wie heißen die Wochentage? 3. Was für ein Tag war gestern? 4. Was für ein Tag war vorgestern? 5. Was für ein Tag ist heute? 6. Was für ein Tag ist morgen? 7. Was für ein Tag ist übermorgen? 8. Habt ihr Mittwoch eine deutsche Stunde? 9. Wann habt ihr Deutsch? 10. Wann habt ihr Geographie? 11. Habt ihr heute eine Turnstunde?

Aufgaben. 1. Lies im Imperfekt: ich komme nach Hause; Paul geht in die Klasse; wir laufen Schlittschuh; die Kinder rufen den Vater; ihr eßt zu Mittag; mein Hund heißt Nero; ich bitte meinen Vater; du triffst deine Freunde; sie sind fleißig; ich bin hier; wir sprechen Deutsch; ich helfe dir; die Mutter gibt mir Äpfel und Birnen; er nimmt sein Buch; was tut er?

2. Bilde den Imperativ! (Wie in Nr. 42.)

1. Du sollst Schlittschuh laufen lernen. 2. Du sollst keine Fehler machen. 3. Du sollst nicht lange fortbleiben. 4. Du sollst bald zurückkommen. 5. Du sollst nicht zu Hause hocken. 6. Du sollst ordentlich schreiben.

3. *auf* oder *in*?

1. Wir fahren — die Stadt. 2. Wir kommen — die Landstraße. 3. Einige Frauen gehen — den Markt. 4. Wir gehen — einen Laden. 5. Wir legen die Bücher — den Tisch. 6. Die Schüler gehen — die Schule. 7. Die Kinder laufen — die Straße. 8. Lege die Mappe — die Bank. 9. Der Lehrer kommt — die Klasse. 10. Er setzt sich — den Stuhl.

Übersetzung. 1. Mida te sööte meelsasti? 2. Ma söön meelsasti suppi. 3. Need lapsed ei taha suppi süüa. 4. Söö võileiba ja joo piima. 5. See piim on väga hea. 6. See leib maitseb hea. 7. Palun, andke mulle üks õun.

Ausspracheübung.

Gertrud gab Grete kein Gummi. Karl kaufte keine Kirschen.

56. Nummer sechsfundfünfzig.

Die Mäuse und die Katze.

Einmal kamen die Mäuse zusammen und sprachen: „Mieze ist unser **Feind**. Sie will uns alle **auffressen**. Was sollen wir tun?“

Eine junge Maus sprach: „Wir wollen Mieze ein Glöckchen um den **Hals binden**. Dann hören wir, wenn sie kommt und können fortlaufen.“

„Das ist fein!“ riefen alle Mäuse.

„Wer bindet aber Mieze das Glöckchen um den Hals?“ fragte eine alte Maus.

Da **schwiegen** alle. **Endlich** sagte die junge Maus ganz **leise**: „Ich bin **zu** jung, ich kann nicht.“

„Ich bin zu alt,“ sagte eine andere Maus.
 „Ich bin ganz **krank**,“ sagte noch eine.
 „Die Katze kommt!“ rief die alte Maus.
 Alle Mäuse liefen schnell fort.



	Infinitiv	
	fragen	lachen
	Imperfekt.	
ich	fragte	lachte
du	fragtest	lachtest
er	fragte	lachte
wir	fragten	lachten
ihr	fragtet	lachtet
sie	fragten	lachten

Infinitiv	
haben	arbeiten
Imperfekt	
ich hatte	ich arbeitete
du hattest	du arbeitetest
er hatte	er arbeitete
wir hatten	wir arbeiteten
ihr hattet	ihr arbeitetet
sie hatten	sie arbeiteten

Fragen. 1. Wer hat einen Feind? 2. Wer ist Miese?
 3. Was wollten die Mäuse tun? 4. Was riefen alle Mäuse?
 5. Was fragte eine alte Maus? 6. Was sagte eine junge Maus?
 7. Was sagte eine andere Maus? 8. Was sagte noch eine Maus?
 9. Was rief die alte Maus? 10. Was taten nun die Mäuse?

Aufgaben. 1.

Beispiele: eine neue Lampe — die neue Lampe
 ein bunter Ball — der bunte Ball
 ein altes Buch — das alte Buch

Ein großer Schlitten, —, eine kleine Mütze, —, ein rotes Tuch, —, eine breite Straße, —, ein runder Tisch, —, eine grüne Wiese, —, ein kalter Tag, —, ein junger Mann, —, ein krankes Kind, —, eine freie Stunde, —, ein kranker Hals, —, ein junges Mäuschen, —.

2. Konjugiere: a) Ich schweige. b) Ich schwieg. c) Ich war krank.

3. Bilde Fragesätze.

Beispiel: Du nimmst einen Apfel. Nimmst du einen Apfel?

1. Ihr hattet gestern eine deutsche Stunde. 2. Du warst krank. 3. Der Lehrer ging in die Klasse. 4. Er fragte eine Schülerin. 5. Die Schülerin hieß Gertrud. 6. Sie sprach gut. 7. Der Vater kam nach Hause. 8. Ihr aßt zu Mittag.

4. Schreibe folgende Sätze im Imperfekt nieder!

1. Die Katzen haben einen Feind. 2. Wer ist ihr Feind? 3. Die Katze kommt, die Mäuse laufen fort. 4. Die Lehrerin spricht, die Kinder schweigen. 5. Der Lehrer fragt, die Schüler antworten. 6. Die Schülerin sagt: „Guten Tag!“ 7. Die Kinder nehmen ihre Bälle und laufen hinaus. 8. Sie spielen im Freien.

5.	Fragte	reimt mit	sagte.
	Rief	" "	—
	Weit	" "	—
	Wiese	" "	—
	Glocke	" "	—
	Maus	" "	—
	Tuch	" "	—
	Bunt	" "	—
	Fein	" "	—

57. Nummer siebenundfünfzig.

Der kluge Star.

Der **Jäger** Moritz hatte einen Star. Der Star war sehr klug. Er konnte sprechen. Wenn der Jäger fragte: „Stärlein, wo bist du?“ so antwortete der Star: „Hier bin ich!“

Moritz hatte einen **Nachbar**. Dieser Nachbar hatte einen **Sohn**. Sein Sohn hieß Karl. Karl besuchte oft den Jäger. Er liebte den Vogel sehr. Er gab **ihm** oft Brot und **Zucker**. Ein-

mal kam Karl wieder. Der Jäger war nicht zu Hause. Karl nahm schnell den Vogel und **steckte ihn** in die **Tasche**. Er wollte fortgehen. Da kam aber der Jäger nach Hause und rief: „Stärlein, wo bist du?“ Da antwortete der Vogel laut: „Hier bin ich!“

Infinitiv		
dürfen	können	müssen
Imperfekt		
ich durfte	ich konnte	ich mußte
du durftest	du konntest	du mußttest
er durfte	er konnte	er mußte
wir durften	wir konnten	wir mußten
ihr durftet	ihr konntet	ihr mußttest
sie durften	sie konnten	sie mußten

Infinitiv	
sollen	wollen
Imperfekt	
ich sollte	ich wollte
du solltest	du wolltest
er sollte	er wollte
wir sollten	wir wollten
ihr solltet	ihr wolltet
sie sollten	sie wollten

Fragen. 1. Wer hatte einen Star? 2. Wie war der Star? 3. Was konnte er tun? 4. Was fragte der Jäger oft? 5. Wie antwortete der Star? 6. Wer liebte den Vogel sehr? 7. Was gab er ihm oft? 8. Wer war einmal nicht zu Hause? 9. Was

tat Karl? 10. Was wollte er dann tun? 11. Wer kam nach Hause? 12. Was tat der Jäger? 13. Wie antwortete der Star?

	Singular					Plural		
Nom. wer?	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Akkus. wen?	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen:

1. Wen fragt der Lehrer? (ich) 2. Wen zeichnet mein Bruder? (du) 3. Wen liebt die Mutter? (wir) 4. Wen sucht der Vater? (er) 5. Wen lobt die Lehrerin? (ihr) 6. Wen sehen die Kinder jeden Tag? (sie).

2. Konjugiere: a) Ich nahm einen Apfel und steckte ihn in die Tasche. b) Ich kaufte Brot und Zucker. c) Ich aß eine süße Birne.

3. *zu Hause* oder *nach Hause*?

1. Mein Vater ist nicht ——. 2. Wann kommt er ——? 3. Meine Mutter arbeitet ——. 4. Ist deine Schwester auch ——? 5. Willst du schon —— gehen? 6. Was willst du —— tun? 7. Ich muß —— arbeiten. 8. Die Schule ist aus, die Kinder laufen ——. 9. Sie wollen —— zu Mittag essen. 10. Trage den Korb ——!

Übersetzung. 1. Istu rahulikult! 2. Vaata üles! 3. Ära tee vigu! 4. Rõivastuge kiiresti! 5. Oota siin! 6. Sule uks ja ava aken! 7. Moodustage lauseid! 8. Erna, moodusta küsimusi! 9. Erika, mängi Ilsega palli! 10. Lapsed, mängige saalis! 11. Minge ja ostke õunu!

Ausspracheübung.

Haben, Hans, hatte, Haus, Heinz, Helene, heiß, heute, hören.

58. Nummer achtundfünfzig.

Die Monate.

Ein Jahr hat zwölf **Monate**. Die Monate heißen: **Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember**. Wie heißt der erste Monat? Wie heißt der dritte Monat? Wie heißt der achte Monat?

Fragen. 1. Wieviel Monate hat ein Jahr? 2. Wie heißen die Monate? 3. Wie heißt der erste Monat? 4. Wie heißt der dritte Monat? 5. Wie heißt der achte Monat? 6. Den **wievielten** Monat haben wir jetzt? 7. Wie heißt dieser Monat? 8. Wieviel Tage hat dieser Monat?

Aufgaben. 1. Lies folgende Sätze im Singular!

1. Im Zimmer sind Mäuse. 2. Wie heißen diese Kinder? 3. Hier sind viele Schüsseln mit Suppe. 4. Diese Butterbrote schmecken mir. 5. Wir sind hungrig. 6. Die Arbeiterinnen gingen nach Hause. 7. Sie hatten bunte Tücher. 8. Die Mütter nähen Röcke für ihre Kinder. 9. Diese Nähmaschinen nähen gut.

2. Bilde Sätze.

1. Mein Vater ist
2. Er hat zwei schwarze
3. Er hat auch schöne
4. Unsere Kühe
5. Die Kühe geben
6. Ich trinke
7. Die Milch
8. Wir haben einen
9. Unser Hund ist

sind alle braun.
ein kluges Tier.
gern Milch.
uns viel Milch.
großen Hund.
schmeckt mir.
weiße Schafe.
ein Bauer.
Pferde.

3. Bilde den Imperativ. (Wie in Nr. 44.)

1. Du sollst von eins bis zwanzig zählen. 2. Du sollst diese Suppe essen. 3. Du sollst schweigen. 4. Du sollst die Lampe auf den Tisch stellen. 5. Du sollst nicht so leise sprechen.

Übersetzung. 1. Ma ei saanud eile oma (minu) ülesandeid teha. 2. Kas sina said oma (sinu) ülesandeid teha? 3. Meil oli tund ja õpetaja rääkis. 4. Me pidime vaikima, me ei tohtinud rääkida. 5. Ma tahtsin ainult ühe sõna ütelda, aga korrapidaja ütles: „Sa ei tohi (ei pea) nüüd rääkida.“

Ausspracheübung.

Wohnung, jung, Junge, singen, lange.

59. Nummer neunundfünfzig.

Die grüne Stadt.

Ich **kenne** eine große Stadt,
die **lauter** grüne Häuser hat.
Die Häuser, die sind groß und klein,
und wer nur will, der darf hinein.

Auch viele **Leute** wohnen dort,
und alle lieben ihren **Ort**.
Ganz **deutlich** sieht man dies **daraus**,
daß jeder singt in seinem Haus.

Die Leute sind da alle klein,
 denn es sind lauter Vögelein,
 und meine ganze grüne Stadt
 ist, was den **Namen** „Wald“ **sonst** hat.

Infinitiv			
lesen	schreiben	sitzen	stehen
Imperfekt			
ich las	ich schrieb	ich saß	ich stand
du last	du schriebst	du saßt	du standst
er las	er schrieb	er saß	er stand
wir lasen	wir schrieben	wir saßen	wir standen
ihr last	ihr schrieht	ihr saßt	ihr standet
sie lasen	sie schrieben	sie saßen	sie standen

Aufgaben. 1. Lies folgende Sätze im Imperfekt! 1. Kurt schreibt eine Übung. 2. Mein Freund hilft mir. 3. Ich bin so froh. 4. Wie heißt dein Freund? 4. Wer spricht so laut? 5. Der Lehrer ruft Ilse. 6. Wo ist sie? 7. Sie sitzt am Fenster und liest. 8. Wer steht da im Garten? 9. Wer geht ins Haus? 10. Warum essen diese Kinder keine Butterbrote?

2. Konjugiere: a) Ich war hungrig. b) Ich aß ein Butterbrot. c) Ich ging in die Stadt.

3. *wer, wen, was, wo, wohin, wann* oder *wie*?

1. — hatte eine Tochter? 2. — stellte die Mutter auf den Tisch? 3. — ging Gertrud? 4. — arbeitete sie? 5. — arbeitete sie im Garten? 6. — kam sie nach Hause? 7. — liebt die Mutter?

4. *den, die* oder *das*?

1. Der Jäger rief — Star. 2. Karl steckte — Vogel in — Tasche. 3. Gertrud wollte — Suppe nicht essen.

4. Sie legte — Löffel auf — Tisch. 5. Bitte, hole — Schüssel herein. 6. Wer besuchte oft — Jäger? 7. Bitte, lege — Brot auf — Teller. 8. Nimm — Kreide und schreibe — Wort „Star“ an — Tafel!

Übersetzung. 1. Mitu päeva on nädalas? 2. Nädalas on seitse päeva. 3. Mis päev on täna? 4. Mis päev oli üleeile? 5. Mis päev on homme? 6. Kas homme on laupäev? 7. Kas ülehomme on pühapäev? 8. Kas teil on täna saksa keele tund? 9. Millal on teil saksa keele tunnid?

Ausspracheübung.

Akkusativ, Nominativ, Substantiv, Singular, Plural, Präsens, Infinitiv, Imperfekt, Konjugieren.

60. Nummer sechzig.

Die Kinder im Walde I.

Hans und Grete gingen in die Schule.

Da sagte Hans: „**Weißt** du was, Grete? Willst du nicht **mit mir** in den Wald gehen? Im Walde ist es schön!“ Grete antwortete: „Ja, ich will **mit dir** gehen.“

Die Kinder kamen in den Wald. Dort **finden** sie einen **Käfer**. Sie fragten den Käfer: „Willst du **mit uns** spielen?“ Der Käfer antwortete: „Ich kann nicht **mit euch** spielen. Ich habe keine Zeit!“

Die Kinder gingen weiter. Sie sahen eine **Biene** und riefen: „Biene, komm her, du sollst mit uns spielen!“ Aber die Biene antwortete: „Ich kann nicht mit euch spielen. Ich muß arbeiten. Ich habe keine Zeit.“

Fragen. 1. Wohin sollten Hans und Grete gehen? 2. Was sagte Hans? 3. Wollte Grete auch in den Wald gehen? 4. Wen fanden sie im Walde? 5. Was fragten sie den Käfer? 6. Was konnte der Käfer nicht tun? 7. Warum konnte er nicht spielen? 8. Was taten die Kinder dann? 9. Wen sahen sie? 10. Wie riefen sie? 11. Was sagte die Biene? 12. Was mußte die Biene tun?

Infinitiv	Imperfekt
bekommen	ich bekam, du bekamst
heben	ich hob, du hobst
schließen	ich schloß, du schlossest
springen	ich sprang, du sprangst

Aufgaben. 1. Lies im Imperfekt!

1. Am Abend schließen wir die Fenster und die Türen. 2. Fritz hebt das Buch auf und legt es auf den Tisch. 3. Jeder Schüler bekommt drei Aufgaben. 4. Die Jungen springen über den Graben und laufen in den Wald. 5. Dort finden sie viele reife Erdbeeren. 6. Sie essen rote Erdbeeren. 7. Sie sind alle sehr froh und lustig.

2.

Mit wem spricht der Lehrer?	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Der Lehrer spricht mit	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen

Mit wem spielt Fritz?

Fritz spielt mit mir, mit dir . . .

Mit wem rodelt Heinz?

Heinz rodelt mit mir, mit . . .

3. Bilde Sätze.

1. wachsen, viele, im, Bäume, Walde.
2. auch, dort, viele, wachsen, Beeren, Blumen, und.
3. gern, Wald, gehen, in, Kinder, die, den.
4. hat, unser, Sohn, einen, Nachbar.
5. Fritz, ist, Name, sein.
6. fand, im, Käfer, gestern, Garten, er, einen.
7. Fritz, mir, Käfer, den, zeigte.
8. Käfer, bunt, der, und, war, rund, ganz.

Ausspracheübung.

Klug, Käfer, klein, Kurt, Karl, können, kein, Kinder, klopfen.

61. Nummer einundsechzig.

Die Kinder im Walde II.

Im Walde waren **Ameisen**. Die Kinder sahen die Ameisen. Die Ameisen liefen hin und her. Die Kinder fragten die Ameisen: „Wollt ihr nicht mit uns spielen?“ Die Ameisen aber antworteten: „Wir können nicht mit euch spielen. Wir müssen arbeiten. Wir haben keine Zeit!“

Die Kinder gingen weiter. Sie sahen einen Vogel. Die Kinder sagten: „Komm her, du sollst mit uns spielen!“ Der Vogel aber sagte: „Ich kann nicht mit euch spielen. Ich habe keine Zeit **dazu**.“ Die Kinder sagten: „Niemand will mit uns spielen.“

Da sahen die Kinder ein **Bächlein**. Sie fragten das Bächlein: „Willst du nicht mit uns spielen?“ Aber das Bächlein antwortete: „Warum wollt ihr nicht lernen?“

Warum geht ihr nicht in die Schule? Alle müssen lernen. Alle müssen arbeiten. Wißt ihr das nicht?"

Fragen. 1. Wen sahen die Kinder dann? 2. Was taten die Ameisen? 3. Wie fragten die Kinder? 4. Konnten die Ameisen mit ihnen spielen? 5. Was müssen die Ameisen tun? 6. Wen sahen die Kinder, als sie weitergingen? 7. Hatte der Vogel Zeit, mit ihnen zu spielen? 8. Was sagte er? 9. Was sahen die Kinder dann? 10. Hatte das Bächlein Zeit zu spielen? 11. Was sagte es? 12. Was müssen wir alle tun?

Infinitiv	Imperfekt
fahren	ich fuhr, du fuhrst
fliegen	ich flog, du flogst
trinken	ich trank, du trankst
werden	ich wurde, du wurdest

Aufgaben. 1. Lies folgende Sätze a) im Präsens, b) im Imperfekt.

1. Der Vater (fahren) in die Stadt. 2. Ich (essen) Brot und (trinken) Milch dazu. 3. Der Ordner (schließen) das Fenster. 4. Die Kinder (lachen und springen). 5. Ich (bekommen) einen neuen Atlas. 6. Peter (werden) Flieger. 7. Die Flieger (fliegen) sehr hoch.

2. Konjugiere: a) Ich schrieb eine Übersetzung. b) Ich las einen Satz im Imperfekt. c) Ich fand einen Fehler.

3.

	Singular					Plural			
Wem?	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	
Die Mutter gibt	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen	eine Birne

Wem zeigt der Lehrer ein Bild? Er zeigt es mir, dir . . .

Wem kauft der Vater ein Buch? Er kauft es mir, . . .

Wem schreibt Hans? Hans schreibt mir, . . .

Wem sagt das Mädchen „Guten Tag“? Das Mädchen sagt
„Guten Tag“ mir, . . .

4. Bilde Sätze.

- | | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| 1. Die Kinder sollten | ihm spielen. |
| 2. Aber sie wollten spielen | einen Vogel, mit ihnen zu spielen. |
| 3. Dort fanden sie | Zeit dazu. |
| 4. Die Kinder wollten mit | einen Käfer. |
| 5. Der Käfer aber mußte | auch alle Tiere arbeiten müssen. |
| 6. Sie baten eine Biene und | und gingen in den Wald. |
| 7. Aber niemand hatte | in die Schule gehen. |
| 8. Die Kinder sahen, daß | arbeiten und konnte nicht spielen. |

62. Nummer zweiundsechzig.

Das fleißige Bächlein.

„Was **eilst** du so,
du Bächlein froh,
durchs grüne Tal **dahin**?
So bleib doch hier
und spiel mit mir,
weil ich so gut dir bin!“

Das Bächlein spricht:

„Das kann ich nicht,
dazu hab ich nicht Zeit!
Hab' viel zu tun
und darf nicht ruh'n,
muß heute noch **gar** weit!“

Leb wohl, mein Kind,
ich muß geschwind
nun an die Arbeit geh'n.
Zum **Meer** ist's weit,
hab keine Zeit
bei dir hier lang zu steh'n."

Aufgaben. 1. Schreibe folgende Sätze ab und setze statt

in das — ins auf das — aufs

1. Die Kinder liefen auf das Eis. 2. Sie gingen in das Haus. 3. Lege die Äpfel und Birnen in das Körbchen. 4. Bitte, kommen Sie in das Zimmer. 5. Stelle die Lampe auf das Klavier. 6. Lege die Bücher auf das Tischchen. 7. Der Jäger kam in das Haus. 8. Die Bauern gingen auf das Feld.

Infinitiv	Imperfekt
sehen	ich sah, du sahst
singen	ich sang, du sangst
bleiben	ich blieb, du bliebst
tragen	ich trug, du trugst

2. Lies im Imperfekt!

1. Was tun die Kinder im Turnsaal? 2. Wer singt dieses Lied? 3. Was tragen die Arbeiter? 4. Wer bleibt zu Hause? 5. Was siehst du im Walde? 6. Wer kommt herein? 7. Was nehmen die Kinder mit in die Schule? 8. Wer ist dein Lehrer?

3. Bilde den Imperativ! (Wie in Nr. 30.)

Aufstehen. Schnell fortgehen. Das Buch aufheben.
Sitzen bleiben.

4. *Seinen, seine, sein, oder ihren, ihre, ihr?*

1. Heinz bittet — Vater. 2. Er liebt — Schwester.
3. Ilse sucht — Federhalter. 4. Sie will — Aufgabe
machen. 5. Grete sucht — Tuch. 6. Otto kann — Mütze
nicht finden. 7. Anna nimmt — Buch und geht in —
Zimmer. 8. Peter geht in — Garten. 9. Unser Nachbar
liebt — Sohn. 10. Der Vater ruft — Kind. 11. Die
Mutter setzt sich an — Nähmaschine.

5. Bleiben reimt mit schreiben

Bank	"	"	—
Für	"	"	—
Bauen	"	"	—
Bitten	"	"	—
Jahr	"	"	—
Kind	"	"	—
Nennen	"	"	—
Tuch	"	"	—

63. Nummer dreiundsechzig.

Die Jahreszeiten.

Wir haben vier Jahreszeiten. Die Jahreszeiten heißen:
Frühling, Sommer, **Herbst** und Winter.

Was **bringt** uns der Frühling?

Der Frühling bringt uns **frisches** grünes **Gras**, **Vogel-**
gesang und viele **Freuden**.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter
sind gar gute, **liebe** Kinder.

Bringen uns der Freuden viel:

Blumen, **Früchte**, frohes Spiel.

Fragen. 1. Wieviel Jahreszeiten haben wir? 2. Wie heißen die Jahreszeiten? 3. Was für eine Jahreszeit haben wir jetzt? 4. Was bringt uns der Frühling? 5. Wann schneit es? 6. Wer liebt den Winter? 7. Was tun die Kinder im Winter? 8. Was bringt uns der Herbst? 9. Was für Früchte bringt uns der Herbst? 10. Wann suchen wir Beeren im Walde? 11. Wann baden wir? 12. Wo baden wir?

Infinitiv	Imperfekt
beginnen	ich begann, du begannt
liegen	ich lag, du lagst
schlafen	ich schlief, du schliefst

Aufgaben. 1. Lies a) im Präsens und b) im Imperfekt.

1. Ich (liegen) und (schlafen). 2. Die Vögel (singen) laut im Garten. 3. Wir (sehen) viele Pferde, Kühe und Schafe. 4. Wer (finden) einen Käfer? 5. Die Kinder (essen) Kirschen. 6. Was (bringen) uns der Frühling?

2.

elf	—	der (die, das)	{	elfte
zwölf	—			zwölfte
dreizehn	—			dreizehnte
neunzehn	—			neunzehnte
zwanzig	—	der (die, das)	{	zwanzigste
einundzwanzig	—			einundzwanzigste
fünfundachtzig	—			fünfundachtzigste
dreißig	—			dreißigste

Schreibe mit Buchstaben: 1., 3., 8., 15., 30., 32., 60., 66.
3. -te oder -ste?

1. Heute ist der neunzehn— April. 2. Morgen ist der zwanzig— und übermorgen der einundzwanzig —. 3. Wann

ist der dreißig— April? 4. Ich bin der zwei— Schüler. 5. Ilse ist die ach— Schülerin. 6. Wer ist der fünfundzwanzig— Schüler?

Übersetzung. 1. Mitu kuud on aastas? 2. Kuidas nime-tatakse esimest kuud? 3. Mitu päeva on jaanuaris? 4. Mitmes kuu on aprill? 5. Mitmes kuupäev on täna? 6. Täna on 16. aprill. 7. Mitmes kuupäev oli eile? 8. Eile oli 15. aprill. 9. Homme on 17. aprill. 10. Mitmes kuupäev on ülehomme?

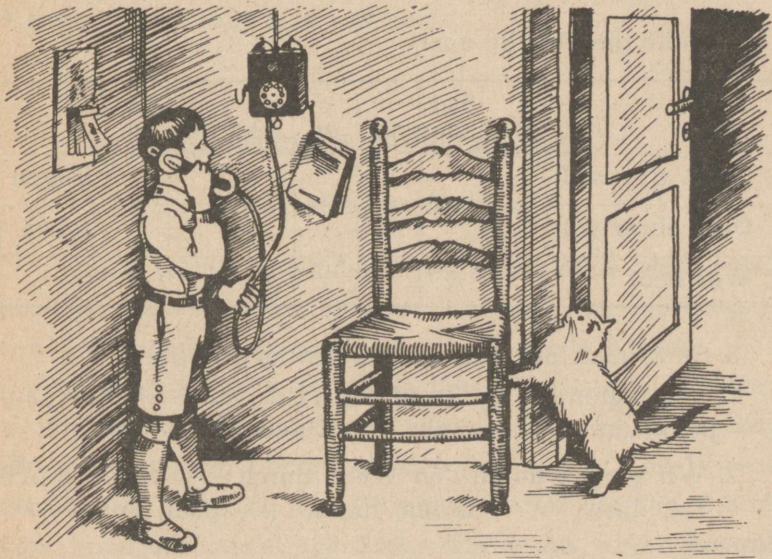
64. Nummer vierundsechzig.

Am Telefon.

Paul: Hallo! Hallo! Hier Paul. Wer ist dort?

Robert: Hier Robert. Guten Tag, Paul.

Paul: Guten Tag, Robert.



Robert: Der Lehrer **läßt** dir sagen, daß wir morgen einen **Ausflug** aufs Land machen wollen. Wir fahren um acht **Uhr**. Um **halb** acht müssen wir in die Schule gehen. **Von dort** gehen wir **zum** Bahnhof. Hörst du und **verstehst** du alles?

Paul: Ja, ich verstehe alles. Wir fahren aufs Land, das ist fein!

Robert: Auf Wiedersehen morgen um halb acht! **Pünktlich!**

Paul: Auf Wiedersehen, auf Wiedersehen!

Aufgaben. 1. Lies folgende Sätze im Imperfekt!

1. Wer ist am Telefon? 2. Wer spricht da? 3. Was läßt der Lehrer dir sagen? 4. Wir gehen zum Bahnhof. 5. Wir fahren aufs Land. 6. Verstehst du alles, was Robert sagt? 7. Ich bin pünktlich. 8. Meine Mutter ruft mich.

2. Fülle die Tabelle aus!

	du	Sing. sie	wir	er	ich	ihr	Pl. sie	
Der Vater will								fragen
Der Lehrer will								sehen
Wer liebt								?

3. Setze statt des Strichs den richtigen Artikel.

1. Wir legten das Buch **auf** den Tisch, auf — Stuhl, auf — Bank, auf — Schrank, — Klavier.

2. Wir gingen **durch** den Wald, durch — Stadt, durch — Tal, durch — Garten, durch — Saal, durch — Zimmer.

3. Wir gingen **über** die Straße, über — Brücke, über — Berg, über — Fluß, über — Bächlein, über — Graben, über — Feld.

4. Wir gingen **in** die Schule, in — Klasse, in — Zimmer, in — Turnsaal, in — Kino, in — Haus, in — Wald.

4. *Jeder, jeden, jede oder jedes?*

1. — Mensch muß seine Arbeit kennen. 2. — Kind muß arbeiten lernen. 3. Ich kenne hier — Jungen. 4. — Bauer hat viele Haustiere. 5. — Tier frißt viel. 6. Im Sommer baden wir — Tag. 7. — Sommer fahren wir aufs Land. 8. — Frau muß nähen können.

Übersetzung. 1. Kes hüüab mind? 2. Kus on Kurt? Kas te näete teda? 3. Ei, ma ei näe teda. 4. Kurt ja Heinz, teie õpetaja kiidab teid. 5. Kes kiidab meid? 6. Keegi ei kiida neid. 7. Erika on hea tütarlaps. Kõik armastavad teda. 8. Homme ma tahan sind külastada.

65. Nummer fünfundsechzig.

Ein Ausflug im Frühling I.

„Wohin fahrt ihr, Kinder?“ fragte ein altes Mütterchen die Kinder, als sie zum Bahnhof kamen. „Wir fahren aufs Land. Wir machen einen Ausflug!“ riefen die Kinder.

Bald saßen sie im **Zuge**. Sie fuhren eine Stunde, dann waren sie auf dem Lande. Wie schön war es im Freien! Die Sonne **schien**. Überall **blühten** die Blumen. Die Wiesen waren ganz bunt, so viele Blumen waren da. Die Kinder kamen auf die Landstraße. **Links** und **rechts** waren Wiesen

und Felder. Sie sahen Bauern arbeiten. Die Bauern **pflügten** das Land. Die Kinder **grüßten** die Arbeiter, marschierten wieder und sangen lustige Lieder.

Fragen. 1. Wohin fuhren die Kinder **eines Tages**? 2. Wer fuhr mit Ihnen? 3. Wo saßen die Kinder bald? 4. Wie lange fuhren sie? 5. Was sahen sie überall? 6. Wen sahen sie überall arbeiten? 7. Was taten die Bauern? 8. Wen grüßten die Kinder? 9. Was sangen sie?

Aufgaben. 1. Wie ist das Gegenteil von: ruhen, der Morgen, der Herbst, aufs Land, dort, klein, warm, heraus, leise, antworten, gut, heraus, jung, weiß, falsch?

2. *das* oder *daß*?

1. Weißt du, — die Kirschen schon blühen? 2. Ja, — weiß ich. 3. Was ist — hier? 4. — ist meine alte Mütze. 5. Ich bin so froh, — du wieder da bist. 6. Weißt du schon, — wir heute aufs Land fahren? 7. — ist fein.

3. *am*, *im* oder *ins*?

1. Wer war — Telefon? 2. Wer war — Laden? 3. Was hat die Mutter — Schrank? 4. Wer war gestern — Kino? 5. Ich wollte — Kino gehen, aber ich hatte keine Zeit. 6. Du bist krank, du mußt — Zimmer bleiben. 7. Warum sitzt du — Fenster? 8. Was ist da — Korbe? 9. Wer liegt dort — Grase?

4. Gib den Singular von:

die Freuden, die Freunde, die Feinde, die Bauern, die Häuse, die Augen, die Uhren, die Monate, die Jahre, die Straßen, die Gärten, die Mütter, die Väter, die Brüder, die Schwestern, die Äpfel, die Bäume, die Häuser, die Menschen, die Nachbarn, die Felder, die Wiesen, die Blumen.

5. Lies Nr. 53 und 54 im Präsens!

66. Nummer sechsundsechzig.

Ein Ausflug im Frühling II.

Dann sahen die Kinder einen Fluß.

„Hier ist es herrlich!“ riefen sie. „Wollen wir Boot fahren! Dürfen wir baden?“ fragten die Kinder.



Der Lehrer antwortete: „Das Wasser ist noch nicht warm genug, wir können nicht baden. Aber wenn wir ein Boot finden, welches uns alle trägt, dann wollen wir Boot fahren.“

Bald fanden sie ein Boot. Es war groß genug. „**Vorsichtig!**“ rief der Lehrer. Schon saßen sie im Boot. Die **größeren** Kinder **ruderten**.

Sie alle sangen und lachten.

Es war sehr lustig.

Fragen. 1. Was sahen die Kinder dann? 2. Was riefen sie? 3. Was wollten sie tun? 4. Durften die Kinder baden? 5. Warum durften sie nicht baden? 6. Was fanden sie bald? 7. Wie war das Boot? 8. Wer ruderte? 9. Was taten alle Kinder? 10. Fährst du gern Boot? 11. Kannst du schon rudern?

Aufgaben. 1. Beispiel:

Der neue Ball

ein	}	neuer Ball
kein		
mein		
dein		
sein		
ihr		
unser		
euer		
ihr		

Die neue Mappe

eine	}	neue Mappe
keine		
meine		
u. s. w.		

Das neue Buch

ein	}	neues Buch
kein		
mein		

Der kleine Hund. Das bunte Lämpchen. Die weiße Katze. Das rote Tuch.

2. Schreibe folgende Sätze im Imperfekt nieder.

1. Der kleine Junge ist sechs Jahre alt. 2. Sein Vater fährt mit ihm in die Stadt. 3. Der Wald steht im ersten Grün. 4. Die Sonne scheint warm und hell. 5. Wir gehen zum Bahnhof. 6. Wir sehen den Zug kommen. 7. Wir sitzen im Zuge. 8. Wir sind froh und singen lustige Lieder.

3. a) Rechne:

$$4 \times 9 =$$

$$9 \times \quad = 54$$

$$8 \times \quad = 80$$

$$35 + 28 =$$

$$15 + \quad = 60$$

$$47 + 18 =$$

b) Schreibe mit Buchstaben: 1, 1., 3, 3., 6, 6., 18., 40., 50, 50.

4. Konjugiere: a) Ich fuhr Boot. b) Ich ruderte und sang.
c) Ich durfte baden.

Übersetzung. 1. Päike paistab. 2. Õhk on puhas ja soe. 3. Palun, ava aken. 4. Kas sa tahad täna jalutama minna? 5. Jah, ma tahan täna jalutama minna, mul on täna aega. 6. Täna on pühapäev. 7. Kas sa oled vaba täna? 8. Palun, tule kaasa!

67. Nummer siebenundsechzig.

Ein Ausflug im Frühling III.

Später kamen die Kinder in den Wald. Wie die Vögel dort sangen!

„Kuckuck! Kuckuck!“ rief der Kuckuck.

Die Kinder lachten und sangen:

„Kuckuck, Kuckuck ruft aus dem Wald.
Lasset uns singen,
tanzen und springen!
Frühling, Frühling wird es nun bald!“

Die Kinder fanden im Walde eine kleine **Wiese**. „Hier wollen wir spielen!“ riefen sie. „Wollen wir hier **„Blindekuh“** spielen!“ Sie spielten „Blindekuh“ und viele andere Spiele. Dann waren sie alle **müde** und hungrig. Die Kinder setzten sich in das Gras und aßen ihre Butterbrote. Nur Martin aß nicht. „Martin, wo sind deine Butterbrote?“ fragte Ilse. „Zu Hause,“ antwortete Martin. **„Vergessen?“** „Ja.“ Die Kinder lachten und gaben Martin auch Butterbrote.

Dann liefen sie wieder und spielten noch Spiele, bis der Lehrer rief: „Jetzt müssen wir zum Bahnhof gehen und zurück in die Stadt fahren!“

„Schade, sehr schade!“ riefen die Kinder. „Es war so schön auf dem Lande! Wir wollen bald wieder einen Ausflug machen!“

Fragen. 1. Wohin kamen die Kinder später? 2. Wer sang im Walde? 3. Wie sang der Kuckuck? 4. Was taten die Kinder? 5. Was fanden die Kinder im Walde? 6. Was taten sie dort? 7. Was spielten sie? 8. Wann aßen die Kinder ihre Butterbrote? 9. Wohin setzten sie sich? 10. Wer hatte seine Butterbrote zu Hause vergessen? 11. Was taten die anderen Kinder? 12. Was sagten die Kinder, **als** sie zurück zum Bahnhof gingen?

Aufgaben. 1. Fülle die Tabelle a) im Präsens und b) im Imperfekt aus.

	tun	essen	sprechen	nehmen	gehen	sehen	bitten
wir							
er							
ihr							
du							
sie Pl.							
ich							

Infinitiv
sich setzen

Präsens

Ich setze mich
 du setzt dich
 er setzt sich
 wir setzen uns
 ihr setzt euch
 sie setzen sich

Imperfekt

Ich setzte mich
 du setztest dich
 er setzte sich
 wir setzten uns
 ihr setztet euch
 sie setzten sich

2. Setze statt des Strichs das richtige Pronomen.

1. — setzt — auf die Bank. 2. Bitte, setzen —
 — auf diesen Stuhl. 3. — setzen — auf den Schlitten.
 4. — wasche —. 5. — wäscht —. 6. — wäschst
 —. 7. — kleidet — an. 8. — kleide — an. 9. —
 kleidest — an. 10. — kleiden — an.

3. **Wer** oder **was** ist: jung, alt, groß, klein, schön, bunt,
 hell, warm, kalt, grün, gelb, blau, voll, krank, glücklich?

	ich	du	wir	Pl. sie	er	ihr	
Das ist	mein						neuer Lehrer
Hier ist							roter Ball
Dort ist							braune Mappe
Wo ist							altes Messer?

5. a) *a* oder *ah*?

N—me, b—den, f—ren, T—fel, s—en, Str—ße, n—men,
V—ter, g—b, l—s.

b) *e* oder *eh*?

L—rerin, g—ben, l—ben, —rst, z—n, n—men, w—n,
l—sen, g—en, j—der, j—mand.

c) *i* oder *ie*?

B—ne, Sp—l, T—r, Masch—ne, L—d, n—der, Klav—r,
Sp—gel, w—der, spaz—ren, Fl—ger, d—ser, K—no.

d) *ü* oder *üh*?

Fr—ling, —ber, T—r, gr—n, bl—en, gr—ßen, s—ß, fr—.

68. Nummer achtundsechzig.

Ausflug.

So grün ist der Wald
und die Wiese so bunt,
und Vogelgesang **schallt**
über **blühendem Grund**.

So **eng** ist die Stube,
die Welt ist so weit,
nun Mädels und Bube,
nun macht euch bereit!

Der Morgen so hell
strahlt über das Feld,
nun fahren wir schnell
hinein in die Welt,
in den Wald, auf die **Flur**,
auf die Berge!

Aufgaben. 1. *zum, ins oder aufs?*

1. Um halb acht Uhr müssen wir — Bahnhof gehen.
2. Wir wollen — Land fahren. 3. Die Kinder liefen —
Fluß. 4. Wollt ihr heute — Kino gehen? 5. Bitte, geh —
Schulzimmer und hole eine Karte von dort. 6. Stelle diese
Blumen — Klavier. 7. Wer ging — Haus?

2. a) *hinein oder herein?*

1. Bitte, gehen Sie —, hier ist es kalt. 2. Jemand klopfte.
Heinz sagte: „—“! 3. Die Tür ging auf, und Max kam —.
4. Es klingelte, und der Lehrer kam —. 5. Die Pause war
zu Ende, und die Kinder gingen —.

b) *hinaus oder heraus?*

1. Die Stunde war aus, der Ordner rief: „Alle schnell
—!“ 2. Die Kinder nahmen ihre Bälle und liefen —.
3. Was hockt ihr da im Zimmer! Kommt —! 4. Die Kinder
riefen: „Maus, Maus, komm —!“

3. Wie heißen diese Wörter im Akkusativ?

Der Vater, die Mutter, der Junge, das Auto, die Tochter, das Kind, der Wald, ein Pferd, ein Hund, eine Frau, eine Landstraße, ein Feld, ein Berg, ein Baum; er, wir, ihr, sie (Pl.), du, sie (Sing.).

4. Fülle diese Tabelle: a) im Präsens und b) im Imperfekt aus.

	können	wollen	dürfen	sollen	müssen	
ich						arbeiten
ihr						lernen
er						singen
du						antworten
wir						lesen
sie (Pl.)						gehen

5. a) *ss* oder *ß*?

Wa—er, gewi—, e—en, a—, verge—en, verga—, la—en, la—t, Me—er, mü—en, mu—te, gro—, schlie—en, Kla—e, hei—en, wei—.

b) *k* oder *ck*?

Brü—e, zurü—, ho—en, pün—tlich, Schran—, Zu—er, Ro—, schme—en.

6. *Wer* oder *was* ist: müde, frisch, warm, hell, hungrig, herrlich, eng, bereit, breit, hoch, weit, bunt, pünktlich, vorsichtig.

Übersetzung. 1. Kui vana sa oled? 2. Ma olen 13 aastat vana. 3. Kui vana on su isa? 4. Mu isa on 42 aastat vana. 5. Mu ema on 39 aastat vana. 6. Mitu venda ja õde sul on? 7. Mul on 2 venda ja üks õde. 8. Mu vend Peeter on 12-aastane. 9. Mu õde Alma on 10-aastane (10 aastat vana) ja õde Elsa on 8-aastane.

Die Präsens- und Imperfektformen der starken und unregelmäßigen Verben.

Infinitiv	Präsens	Imperfekt
aufheben	ich hebe auf	ich hob auf
beginnen	ich beginne	ich begann
bekommen	ich bekomme	ich bekam
binden	ich binde	ich band
bitten	ich bitte	ich bat
bleiben	ich bleibe	ich blieb
bringen	ich bringe	ich brachte
dürfen	ich darf, wir dürfen	ich durfte
essen	ich esse, du ißt	ich aß
fahren	ich fahre, du fährst	ich fuhr
finden	ich finde	ich fand
fliegen	ich fliege	ich flog
geben	ich gebe	ich gab
gehen	ich gehe	ich ging
haben	ich habe, du hast, er hat	ich hatte
helfen	ich helfe, du hilfst, er hilft	ich half
heißen	ich heiße	ich hieß
kennen	ich kenne	ich kannte
kommen	ich komme	ich kam
können	ich kann, wir können	ich konnte
lassen	ich lasse, du läßt	ich ließ
laufen	ich laufe, du läufst	ich lief
lesen	ich lese, du liest	ich las
liegen	ich liege	ich lag
müssen	ich muß, wir müssen	ich mußte

Infinitiv	Präsens	Imperfekt
nehmen	ich nehme, du nimmst, wir nehmen	ich nahm
nennen	ich nenne	ich nannte
rufen	ich rufe	ich rief
schlafen	ich schlafe, du schläfst, wir schlafen	ich schlief
schließen	ich schließe	ich schloß
schreiben	ich schreibe	ich schrieb
schweigen	ich schweige	ich schwieg
sehen	ich sehe, du siehst, wir sehen	ich sah
sein	ich bin, du bist, er ist, wir sind, ihr seid, sie sind	ich war
singen	ich singe	ich sang
sitzen	ich sitze	ich saß
sprechen	ich spreche	ich sprach
springen	ich springe	ich sprang
stehen	ich stehe	ich stand
tragen	ich trage, du trägst, wir tragen	ich trug
treffen	ich treffe, du triffst, wir treffen	ich traf
trinken	ich trinke	ich trank
tun	ich tue, du tust, wir tun	ich tat
verstehen	ich verstehe	ich verstand
waschen, sich	ich wasche mich	ich wusch mich
werden	ich werde, du wirst, er wird, wir werden	ich wurde
wissen	ich weiß, wir wissen	ich wußte
wollen	ich will, wir wollen	ich wollte

Wörterverzeichnis — Sõnastik.

1.

die Nummer — number
eins — üks
das ist — see on
eine Klasse — klass
eine Tafel — tahvel
eine Tür — uks
eine Bank — pink
was — mis
eine Lampe — lamp
eine Feder — sulg

die Aufgabe — ülesanne
schreibe ab — kirjuta ära
die Ausspracheübung —
hääldamisharjutus

2.

zwei — kaks
ja — jah
nein — ei
hier — siin
dort — seal
eine Mappe — mapp
steh auf — tõuse üles
sage — ütle

die Frage — küsimus,
die Fragen — küsimused
die Übersetzung — tõlge

3.

drei — kolm
ein Messer — nuga
ein Buch — raamat
ein Heft — vihik
ein Gummi — kummi
ein Bild — pilt
ein Fenster — aken

4.

vier — neli
ein Tisch — laud
ein Stuhl — tool
ein Bleistift — pliiats
ein Federhalter — sullepea
ein Lappen — lapp
ein Schrank — kapp
ein Ofen —ahi

oder — või, ehk

5.

fünf — viis
wo — kus
fehlt — puudub
heute — täna
wer — kes
niemand — ei keegi

6.

sechs — kuus
ein Garten — aed
im Garten — aias
auch — ka
arbeitet — töötab
und — ja
arbeiten — töötavad

tut — teeb
Setze statt des Strichs das
fehlende Wort — aseta
kriipsu asemele puudev
sõna

7.

sieben — seitse
ein Mann — mees
eine Frau — naine
ein Mädchen — tütarlaps
sind — on (mitm.)
nicht — ei, mitte
spielt — mängib
ein Ball — pall

8.

acht — kaheksa
das Zimmer — tuba
im Zimmer — toas
der Junge — poiss
sitzt — istub
liest — loeb
die Zeitung — ajaleht

das Klavier — klaver
steht — seisab

der — meessoost artikkel
die — naissoost "
das — kesksoost "

9.

neun — üheksa
wie — kuidas
gut — hästi; hea
schreibt — kirjutab
lernt — õpib
sehr — väga

10.

zehn — kümme
sie — tema (naiss.)
am Fenster — akna juures
er — tema (meess.)
am Tische — laua juures
es — tema (kesks.)
am Klavier — klaveri ees

zähle — loenda
von 1 bis 10 — ühest kümneni

11.

elf — üksteist(kümmend)
der Soldat, die Soldaten —
sõdur
sie — nemad
marschieren — marsivad
singen — laulavad

tragen — kannavad
die Fahne, die Fahnen — lipp
kommen — tulevad
Schreibe folgende Wörter im
Singular nieder — kirjuta
alljärgnevad sõnad ain-
suses

—
die Pluralformen der gelern-
ten Substantive — õpitud
nimisõnade mitmuse vor-
mid

wieviel — kui palju
der Buchstabe, die Buch-
staben — kirjatäht; mit
Buchstaben — tähtedega

12.

zwölf — kaksteist(kümmend)
wir — meie; wir sind — meie
oleme
ihr — teie; ihr seid — teie
olete
du — sina; du bist — sina
oled
ich — mina; ich bin — mina
olen
wir spielen — me mängime

—
das Präsens — olevik
konjugiere — pööra

13.

dreizehn — kolmteist(küm-
mend)
die Übung, die Übungen —
harjutus

ordentlich — korralikult;
korralik
machen — tegema; sie macht
— tema teeb
kein, keine — ei mingi, ei
ükski
der Fehler, die Fehler — viga
bald — varsti
fertig — valmis
weglegen — ära panema; sie
legt das Buch weg — ta
paneb raamatu ära
hinaus — välja
hinausgehen — välja mi-
nema; sie geht hinaus —
ta läheb välja
sie will spielen — ta tahab
mängida
lernen — õppima, õppida

—
mit — -ga (kaasaütlev kääne)
bilden — moodustama
das Beispiel, die Beispiele —
näide
der Plural — mitmus; bilde
den Plural — moodusta
mitmus

14.

vierzehn — neliteist(küm-
mend)
die Schule, die Schulen —
kool; in die Schule — kooli
wohin — kuhu
rufen — hüüdma
gern — meelsasti
hat — omab
schon — juba

viel — palju
das Kind, die Kinder — laps
Lies im Plural — loe ainsuses

15.

fünfzehn — viisteist(küm-
mend)
der Lehrer, die Lehrer —
meesõpetaja
fragen — küsima
die Lehrerin, die Lehrerinnen
— naisõpetaja
antworten — vastama
laufen — jooksmata
der Hof, die Höfe — õu; auf
dem Hof — õues
sehen — nägema
da = dort
Deutsch — saksa keel

der Singular — ainsus

16.

sechzehn — kuusteist(küm-
mend)
deutsch — saksa
die Stunde, die Stunden —
tund
klingeln — helisema; helis-
tama;
es klingelt — kell heliseb
beginnen — algama
der Schüler, die Schüler —
meesõpilane
die Schülerin, die Schülerin-
nen — naisõpilane
fleißig — virk; virgalt
loben — kiitma

dann — siis
das Diktat, die Diktate —
etteütlus
entsprechend — vastav

17.

siebzehn — seitseteist(küm-
mend)
die Pause, die Pausen —
vaheaeg, vahetund
wieder — jälle
ist aus — on mööda
der Ordner, die Ordner —
korrapidaja
alle — kõik
schnell — ruttu
wollen — tahtma
nur — ainult
bleiben — jääma

der Nominativ — nimetav
kääne, nominatiiv
der Akkusativ — sihitav
kääne, akusatiiv
wen — keda

18.

achtzehn — kaheksateist
(kümmend)
auf — peal, peale; auf den
Hof — õue
schließen — sulgema
öffnen — avama
nehmen — võtma; er nimmt
— ta võtab
abwischen — ära pühkima
rein — puhas
das Stück, die Stücke — tükk

die Kreide — kriit
aufheben — üles tõstma
das Papierstückchen,
die Papierstückchen —
paberitükike
haben — omama

ergänzen — täiendama
der Satz, die Sätze — lause

19.

neunzehn — üheksateist
(kümmend)
das Spiel, die Spiele — mäng
geschwind — kiiresti,
kärmesti

springen — hüppama
lachen — naerma
in — sees (seesütl. k.)
die Freiheit — vabadus
die Luft — õhk
die Glocke, die Glocken —
kell
uns — meid

das Gedicht, die Gedichte —
luuletus
auswendig — pähe, peast
aufsagen — üles ütleva

20.

zwanzig — kakskümmend
die Katze, die Katzen — kass
die Maus, die Mäuse — hiir
fein — ilus
mitspielen — kaasa mängima
lustig — lõbus
heraus — välja
froh — rõõmus

21.

einundzwanzig — kaks-
kümmend üks
zu Ende = ist aus
sich setzen — istet võtma
ruhig — rahulik; rahulikult
herein — sisse
russisch — vene
Russisch — vene keel

folgende — järgmised
richtig — õige; õigesti
die Endung, die Endungen
— lõpp

22.

können — võima, saama;
oskama
zählen — loendada
einmal — ükskord
der Apfel, die Äpfel — õun
geben — andma
dir — sinule
noch — veel
jetzt — nüüd
die Birne, die Birnen — pirn
die Zahl, die Zahlen — arv

rechnen — arvutama
zeigen — näitama

23.

das Gespräch, die Gespräche
— kõnelus
mir — minule
neu — uus

mein, meine — minu
schlecht — halb; halvasti
danken — tänama
aber — aga
dein, deine — sinu
bitten — paluma

24.

der Hund, die Hunde — koer
zeichnen — joonistama
im Freien — väljas
der Baum, die Bäume — puu
das Haus, die Häuser — maja
dürfen — tohtima
bekommen — saama
das Butterbrot, die Butter-
brote — võileib

25.

nach Hause — koju
die Straße, die Straßen —
tänav; auf die Straße —
tänavale
das Kino, die Kinos — kino;
ins Kino — kinno
der Turnsaal, die Turnsäle —
võimla
das Wettspiel, die Wettspiele
— võistlusmäng
auf Wiedersehen — jälle-
nägemiseni

26.

das Schulhaus, die Schul-
häuser — koolimaja
zusammen — koos

bauen — ehitama
der Arbeiter, die Arbeiter —
tööline
wissen — teadma; ich weiß
— ma tean
der Vater, die Väter — isa
sein, seine; ihr, ihre — tema
(omandav asesõna)
die Arbeit, die Arbeiten —
töö
schön — ilus; ilusasti
weiter — edasi

—

das Pronomen, die Pronomen
— asesõna
Estnisch — eesti keel; ins
Estnische — eesti keelde

27.

das Flugzeug, die Flugzeuge
— lennuk
hören — kuulma
surren — põrisema
der Mensch, die Menschen
— inimene
schauen — vaatama
oben — üleval; nach oben —
üles
fliegen — lendama
hoch — kõrgel; kõrge
der Flieger, die Flieger —
lendur
werden — saama (kellekski)

—

die Person, die Personen —
isik

28.

die Blume, die Blumen — lill
das Beet, die Beete — peenar
laut — valjusti
das Verb, die Verben — aeg-
sõna, verb

29.

die Mutter, die Mütter — ema
kaufen — ostma
her — siia
pflücken — noppima
der Korb, die Körbe — korv
voll — täis
reif — valminud
rot — punane
süß — magus

der Imperativ — käskiv
kõneviis, imperatiiv

30.

dreißig — kolmkümmend
zahlen — maksma
fort — ära
wachsen — kasvama
die Johannisbeere, die
Johannisbeeren — sõstar
weiß — valge
schwarz — must
essen — sööma
gleich — kohe

wenn — kui

31.

die Kirsche, die Kirschen —
kirss
erst — enne
der Schnee — lumi
der Klee — ristikhein
das Blut — veri
schmecken — maitsma
allen — kõigile

32.

zu Hause — kodus
klein — väike
hell — valge
warm — soe
der Schreibtisch — kirjutus-
laud
die Tischlampe — laualamp
hängen — rippuma
die Karte, die Karten — kaart

zusammengesetzt — liidetud
das Wort, die Wörter — sõna

33.

klopfen — koputama
jemand — keegi
daß — et
der Atlas, die Atlasse — atlas
morgen — homme
die Geographie — maateadus
ihm — temale (meess.)
oft — sageli
der Freund, die Freunde —
sõber

34.

das Ding, die Dinge — asi
 grün — roheline
 groß — suur
 braun — pruun
 alt — vana
 gelb — kollane
 blau — sinine
 bunt — kirju

35.

erzählen — jutustama
 leben — elama
 das Land, die Länder — maa
 auf dem Lande — maal
 der Bauer, die Bauern —
 talunik
 das Haustier, die Haustiere
 — koduloom
 das Pferd, die Pferde —
 hobune
 die Kuh, die Kühe — lehm
 das Schaf, die Schafe —
 lammas
 das Schwein, die Schweine —
 siga
 das Feld, die Felder — põld
 früh — vara
 am Morgen — hommikul
 den ganzen Tag — kogu päev

36.

der Wald, die Wälder — mets
 der Fluß, die Flüsse — jõgi
 der Sommer — suvi; im
 Sommer — suvel
 die Erdbeere, die Erdbeeren
 — maasikas

suchen — otsima
 das Wetter — ilm
 heiß — kuum
 baden — suplema
 jeder, jede, jedes — igauks
 jeden Tag — iga päev

nennen — nimetama
 wann — kunas, millal

37.

fahren — sõitma; er fährt —
 ta sõidab
 die Stadt, die Städte — linn;
 in die Stadt — linna
 schlafen — magama
 die Zeit, die Zeiten — aeg
 uns — meile
 die Nähmaschine, die Näh-
 maschinen — õmblusmasin
 sollen — pidama
 warum — miks

38.

sich waschen — ennast
 pesema
 sich ankleiden — rõivastuma
 ein paar — mõned
 die Milch — piim
 trinken — jooma

39.

die Sonne — päike
 scheinen — paistma
 durch — läbi
 der Vogel, die Vögel — lind

die Landstraße, die Landstraßen — maantee
das Kilometer, die Kilometer — kilomeeter
die Brücke, die Brücken — sild
die Kirche, die Kirchen — kirik
der Turm, die Türme — torn
über — üle

das Adjektiv, die Adjektive — omadussõna, adjektiiv

40.

vierzig — nelikümmend
zur Arbeit — tööle
der Markt, die Märkte — turg; auf den Markt — turule

breit — lai
das Auto, die Autos — auto
hin und her — edasi-tagasi
das Lied, die Lieder — laul

der Fragesatz — küsilause

41.

der Laden, die Läden — kauplus
wählen — valima
lange — kaua
der Verkäufer, die Verkäufer — müüja
kosten — maksma (väärt olema)
dieser, diese, dieses — see

die Mark — mark
hundert — sada
für — eest (eessõna)

42.

müssen — pidama
das Tuch, die Tücher — rätik
die Schwester, die Schwestern — õde
der Bruder, die Brüder — vend
die Mütze, die Mützen — müts
der Abend, die Abende — õhtu; am Abend — õhtul
tanzen — tantsima
glücklich — õnnelik

43.

der Winter — talv
kalt — külm
aufwachen — ärkama
überall — igal pool
liegen — lamama
der Schnee — lumi
schneien — lund sadama; es schneit — sajab lund
zurück — tagasi
denn — sest
lieben — armastama

44.

die Schneeflocke, die Schneeflocken — lumehelve
der erste — esimene
der Wind, die Winde — tuul
wehen — puhuma

die Wiese, die Wiesen — aas
die Hülle — kate

reimen — riimima

45.

die Ferien — (kooli)vaheaeg
frei — vaba

spazieren — jalutama

treffen — kohtama

die Eisbahn, die Eisbahnen

— uisutee

der Schlittschuh, die Schlitt-
schuhe — uisk

der Schlitten, die Schlitten —
kelk, saan

beantworten — vastama

46.

die Rodelbahn, die Rodel-

bahnen — kelgumägi

rodeln — kelgutama

nun — nüüd

die Bahn, die Bahnen — tee

das Auge, die Augen — silm

glänzen — hiilgama, särama

fröhlich — röömus; röömsalt

47.

die Schlittenfahrt, die
Schlittenfahrten — kelgu-
saanisõit

das Stübel, die Stübel —

toake

hocken — kükitama; kodus

istuma

das Mädél, die Mädél(s) —
tütarlaps

der Bube, die Buben — poiss

der Berg, die Berge — mägi

die Welt — maailm

der Schneemann — lumi-
memm

48.

sausen }
brausen } vuhisema

das Tal, die Täler — org

der Blitz, die Blitze — välk

der Rock, die Röcke — kuub

kopfüber — ülepeakaela

der Graben, die Gräben —
kraav

blos — ainult

tun — tegema

es tut nicht weh — see ei ole
valus

49.

die Familie, die Familien —
perekond

heißen — nimetama; ich

heiße — minu nimi on

das Jahr, die Jahre — aasta

das Autowerk, die Auto-
werke — autotehas

die Verkäuferin, die Ver-
käuferinnen — müüjanna

wohnen — elama

die Wohnung, die Woh-
nungen — korter

freundlich — sõbralik

besuchen — külastama; die
Schule besuchen — koolis

käima

50.

fünzig — viiskümmend
kam — tuli
rief — hüüdis
sprach — rääkis, ütles
der Mittag — lõuna; wir
essen zu Mittag — meie
lõunastame

helfen — aitama; halfen —
aitasid

decken — katma
gingen — läksid
ihr — temale (naiss.)
halfen ihr — aitasid teda

der Infinitiv — infinitiiv,
tegevusnimi
das Imperfekt — imperfekt,
lihtminevik

51.

war — oli
gedeckt — kaetud
aßen — sõid
jawohl — jah (muidugi), seda
küll
nähen — õmblema
bereit — valmis
nahmen — võtsid

52.

trafen — kohtasid
glatt — sile
der Spiegel, die Spiegel —
peegel
liefen — jooksid
um die Wette — võidu

beide — mõlemad
weit — kaugel
siegen — võitma
fragte — küsis
gewiß — kindlasti
sagte — ütles
nichts — ei midagi

53.

die Suppe, die Suppen —
supp
hatte — omas; sie hatte —
tal oli
stellen, stellte — panema,
asetama
die Schüssel, die Schüsseln
— vaagen, kauss
hungrig — näljane

54.

der Teller, die Teller —
taldrik
voll — täis
der Löffel, die Löffel —
lusikas
welcher, welche, welches —
missugune

55.

der Wochentag, die Wochentage —
nädalapäev, äripäev
der Montag — esmaspäev
der Dienstag — teisipäev
der Mittwoch — kolmapäev
der Donnerstag — neljapäev
der Freitag — reede

der Sonnabend — laupäev
der Sonntag — pühapäev
was für ein — milline
gestern — eile
vorgestern — üleile
übermorgen — ülehomme

56.

der Feind, die Feinde —
vaenlane
auffressen, fraß auf — ära
sööma
der Hals, die Hälse — kael
binden, band — siduma
schweigen, schwieg —
vaikima
endlich — viimaks
leise — tasa
zu jung — liiga noor
krank — haige

57.

klug — tark
der Star, die Stare —
kuldnokk
der Jäger, die Jäger — kütt
das Stärlein = kleiner Star
der Nachbar, die Nachbarn
— naaber
der Sohn, die Söhne — poeg
ihm — temale (meess.)
der Zucker — suhkur
stecken, steckte — pistma,
panema
ihn — teda (meess.)
die Tasche, die Taschen —
tasku

58.

der Monat, die Monate —
kuu
der Januar — jaanuar
der Februar — veebruar
der März — märts
der April — aprill
der Mai — mai
der Juni — juuni
der Juli — juuli
der August — august
der September — september
der Oktober — oktoober
der November — november
der Dezember — detsember
der wievielte — mitmes

59.

kennen, kannte — tundma
lauter — puha, aina
die Leute — inimesed, rahvas
der Ort, die Orte — koht,
paik
deutlich — selgesti
daraus — sellest
der Name, die Namen —
nimi
sonst — muidu

60.

sechzig — kuuskümmend
wissen, ich weiß, du weißt —
teadma
mit dir — sinuga
finden, fand — leidma
der Käfer, die Käfer —
mardikas, põrnikas

mit uns — meiega
mit euch — teiega
die Biene, die Bienen —
mesilane

mit wem — kellega

61.

die Ameise, die Ameisen —
sipelgas
dazu — selleks; sinna juurde
das Bächlein, die Bächlein —
ojake

wem — kellele

62.

eilen, eilte — ruttama
dahin — sinna; dahin eilen
— kaugele ruttama
ruhen, ruhte — puhkama
weil — sest et
gar — üsna
leb wohl — ela hästi
das Meer, die Meere — meri

63.

die Jahreszeit, die Jahres-
zeiten — aastaaeg
der Frühling — kevad
der Herbst — sügis
bringen, brachte — tooma
frisch — värske
das Gras — rohi
der Vogelgesang — linnulaul
die Freude, die Freuden —
rõõm

lieb — armas
die Frucht, die Früchte —
(puu)vili

64.

das Telefon — telefon; am
Telefon — telefoni juures
lassen, ließ — laskma; läßt —
laseb
der Ausflug, die Ausflüge —
väljasõit
die Uhr, die Uhren — kell
um halb acht (Uhr) — kell
pool kaheksa
der Bahnhof, die Bahnhöfe —
raudteejaam; zum Bahnhof
— raudteejaama
verstehen, verstand — aru
saama, mõistma
pünktlich — täpne; täpselt

die Tabelle, die Tabellen —
tabel
ausfüllen — täitma
der Artikel, die Artikel —
artikkel

65.

der Zug, die Züge — rong
schien — paistis
blühen, blühte — õitsema
links und rechts — vasakul
ja paremal
grüßen, grüßte — teretama
eines Tages — ühel päeval
das Gegenteil, die Gegenteile
— vastand

66.

herrlich — tore
das Boot, die Boote — lootsik
das Wasser — vesi
genug — küllalt
vorsichtig — ettevaatlik;
ettevaatlikult
größer — suurem
rudern, ruderte — sõudma

67.

später — hiljem
die Blind Kuh — pimesikk
(mäng)

müde — väsinud
vergessen, vergaß — unus-
tama; vergessen — unus-
tatud
schade — kahju

68.

schallen, schallte — kajama
blühend — õitsev
der Grund, die Gründe —
madalik
eng — kitsas
strahlen, strahlte — särama
hinein — sisse
die Flur, die Fluren — nurm

Alphabetisches Wörterverzeichnis — Tähestikuline sõnastik.

der Abend, die Abende õhtu; am
Abend õhtul
aber aga
abschreiben, schrieb ab ära kirju-
tama; schreibe ab kirjuta ära
abwischen, wischte ab ära pühkima
acht kaheksa
achtzehn kaheksateist(kümmend)
der achte kaheksas
das Adjektiv, die Adjektive oma-
dussõna, adjektiiv
der Akkusativ sihitav kääne, aku-
satiiv
alle kõik; allen kõigile
alphabetisch tähestikuline
als kui
alt vana
am = an dem juures
die Ameise, die Ameisen sipelgas
an juures, küljes; juurde, külge
ankleiden, kleidete an rõivastuma
antworten, antwortete vastama
der Apfel, die Äpfel õun
der April aprill
die Arbeit, die Arbeiten töö; zur
Arbeit tööle
arbeiten, arbeitete töötama
der Arbeiter, die Arbeiter tööline
der Artikel, die Artikel artikkel
der Atlas, die Atlasse atlas
auch ka
auf peal, peale
auffressen, fraß auf ära sööma

die Aufgabe, die Aufgaben ülesanne
aufheben, hob auf üles tõstma
aufsagen, sagte auf üles ütleva
aufstehen üles tõusma; steh auf
tõuse üles
aufwachen, wachte auf ärkama
das Auge, die Augen silm
der August august
aus välja; otsas; ist aus on möödas
der Ausflug, die Ausflüge väljasõit
ausfüllen, füllte aus täitma
die Ausspracheübung, die Aus-
spracheübungen hääldamisharju-
tus
auswendig pähe, peast
das Auto, die Autos auto
das Autowerk, die Autowerke auto-
tehas
baden, badete suplema
die Bahn, die Bahnen tee
der Bahnhof, die Bahnhöfe raudtee-
jaam; zum Bahnhof raudtee-
jaama
bald varsti
der Ball, die Bälle pall
die Bank, die Bänke pink
bauen, baute ehitama
der Bauer, die Bauern talunik
der Baum, die Bäume puu
das Bächlein, die Bächlein ojake
beantworten, beantwortete vastama
das Beet, die Beete peenar
beginnen, begann algama

beide mõlemad
das Beispiel, die Beispiele näide
bekommen, bekam saama
bereit valmis
der Berg, die Berge mägi
besuchen, besuchte külastama; die
Schule besuchen koolis käima
die Biene, die Bienen mesilane
bilden, bildete moodustama
das Bild, die Bilder pilt
binden, band siduma
die Birne, die Birnen pirn
bis kuni
bitten, bat paluma
blau sinine
bleiben, blieb jääma
der Bleistift, die Bleistifte pliiats
die Blinden Kuh pimesikk
der Blitz, die Blitze välk
blos ainult
die Blume, die Blumen lill
das Blut veri
blühen, blühte õitsema; blühend
õitsev
das Boot, die Boote lootsik
braun pruun
brausen, brauste vuhisema
breit lai
bringen, brachte tooma
der Bruder, die Brüder vend
die Brücke, die Brücken sild
der Bube, die Buben poiss
das Buch, die Bücher raamat
der Buchstabe, die Buchstaben
(kirja-)täht
bunt kirju
das Butterbrot, die Butterbrote vöi-
leib
da seal
dahin sinna

danken, dankte tänama
daraus sellest
das keskssoost artikkel; das ist see
on
daß et
dazu selleks; sinna juurde
decken, deckte katma; gedeckt
kaetud
dein, deine sinu
denn sest
der meessoost artikkel
deutlich selgesti
Deutsch saksa keel
deutsch saksa
der Dezember detsember
die naissoost artikkel
der Dienstag teisipäev
dieser, diese, dieses see
das Diktat, die Diktate etteütlus
das Ding, die Dinge asi
dir sinule; mit dir sinuga
der Donnerstag neljapäev
dort seal
drei kolm
dreizehn kolmteist(kümmend)
dreißig kolmkümmend
der dritte kolmas
du sina
durch läbi
dürfen, durfte tohtima
eilen, eilte ruttama; dahin eilen
kaugele ruttama
ein, eine, ein määramata artikkel
einmal ükskord
eins üks
die Eisenbahn, die Eisenbahnen uisutee
die Eisenbahn, die Eisenbahnen
raudtee
elf üksteist(kümmend)
der elfte üheteistkümmes

das Ende, die Enden lõpp; **zu Ende**
otsas, möödas
endlich viimaks
die Endung, die Endungen lõpp
eng kitsas
entsprechend vastav
er tema (meess.)
die Erdbeere, die Erdbeeren maa-
sikas
ergänzen, ergänzte täiendama
erst enne; **der erste** esimene
erzählen, erzählte jutustama
es tema (kesks.)
essen, aß sööma
Estnisch eesti keel; **ins Estnische**
eesti keelde
euch teid; **teile**; **mit euch** teiega
die Fahne, die Fahnen lipp
fahren, fuhr sõitma
die Familie, die Familien perekond
der Februar veebruar
die Feder, die Federn sulg
der Federhalter, die Federhalter
sulepea
fehlen, fehlte puuduma
fehlend puuduv
der Fehler, die Fehler viga
fein ilus
der Feind, die Feinde vaenlane
das Feld, die Felder põld
das Fenster, die Fenster aken
die Ferien vaheaeg
fertig valmis
finden, fand leidma
fleißig virk; **virgalt**
fliegen, flog lendama
der Flieger, die Flieger lendur
das Flugzeug, die Flugzeuge lennuk
die Flur, die Fluren nurm
der Fluß, die Flüsse jõgi

folgende järgmine
die Form, die Formen vorm
fort ära
die Frage, die Fragen küsimus
fragen, fragte küsima
der Fragesatz, die Fragesätze küsi-
lause
die Frau, die Frauen naine
frei vaba; **im Freien** väljas
die Freiheit vabadus
der Freitag reede
die Freude, die Freuden rõõm
der Freund, die Freunde sõber
freundlich sõbralikult
frisch värsk
froh rõõmus
fröhlich rõõmus; rõõmsalt
die Frucht, die Früchte (puu-)vili
früh vara
der Frühling kevad
fünf viis
fünfzehn viisteist(kümmend)
fünfzig viiskümmend
für eest (eessõna)
gar üsna
der Garten, die Gärten aed; **in den**
Garten aeda; **im Garten** aias
geben, gab andma
das Gedicht, die Gedichte luuletus
das Gegenteil, die Gegenteile vast-
tand
gehen, ging minema
gelb kollane
genug küllalt
die Geographie maateadus
geschwind kiiresti, kärmesti
das Gespräch, die Gespräche kõne-
lus
gestern eile
gewiß kindlasti

glatt sile
glänzen, glänzte hiilgama, särama
gleich kohe
die Glocke, die Glocken kell
glücklich õnnelik
der Graben, die Gräben kraav
das Gras rohi
groß suur
größer suurem
der Grund, die Gründe madalik
grün roheline
grüßen, grüßte teretama
das Gummi, die Gummis kummi
gut hea; hästi
haben, hatte omama
halb pool; um halb acht Uhr kell
pool kaheksa
der Hals, die Hälse kael
hängen, hing rippuma
das Haus, die Häuser maja; nach
Hause koju; zu Hause kodus
das Haustier, die Haustiere kodu-
loom
heiß kuum
heißen, hieß nimetama; ich heiße
minu nimi on
das Heft, die Hefte vihik
helfen, half aitama
hell valge
her siia
heraus välja
der Herbst sügis
herein sisse
herrlich tore
heute täna
hier siin
hinaus välja
hinausgehen välja minema
hinein sisse
hin und her edasi-tagasi

hoch kõrge; kõrgel
hocken, hockte kükitama; kodus
istuma
der Hof, die Höfe õu
hören, hörte kuulma
der Hund, die Hunde koer
hundert sada
hungrig näljane
die Hülle, die Hüllen kate
ich mina
ihn teda (meess.)
ihm temale (meess.)
ihr temale (naiss.)
ihr teile
im = in dem sees
der Imperativ käskiv kõneviis, im-
peratiiv
das Imperfekt lihtminevik, imper-
fekt
in sees; sisse
der Infinitiv tegevusnimi, infinitiiv
ja jah
das Jahr, die Jahre aasta
die Jahreszeit, die Jahreszeiten
aastaaeg
der Januar jaanuar
jawohl jah (muidugi), seda küll
der Jäger, die Jäger kütt
jeder, jede, jedes igauks
jemand keegi
jetzt nüüd
die Johannisbeere, die Johannis-
beeren sõstar
der Juli juuli
jung noor; zu jung liiga noor
der Junge, die Jungen poiss
der Juni juuni
kalt külm
die Karte, die Karten kaart
die Katze, die Katzen kass

kaufen, kaufte ostma
der Käfer, die Käfer mardikas, pör-
nikas
kein, keine, kein ei midagi; ei ükski
kennen, kannte tundma
das Kilometer, die Kilometer kilo-
meter
das Kino, die Kinos kino; ins Kino
kinno
die Kirche, die Kirchen kirik
die Kirsche, die Kirschen kirss
die Klasse, die Klassen klass
das Klavier, die Klaviere klaver
der Klee ristikhein
klein väike
klingeln, klingelte helisema, helis-
tama; es klingelt kell heliseb
klopfen, klopfte koputama
klug tark
kommen, kam tulema
konjugieren, konjugierte pöörama,
konjugeerima
können, konnte võima, saama;
oskama
kopfüber ülepeakaela
der Korb, die Körbe korv
kosten, kostete maksma (väärt
olema)
krank haige
die Kreide kriit
die Kuh, die Kühe lehm
lachen, lachte naerma
der Laden, die Läden kauplus
die Lampe, die Lampen lamp
lange kaua
das Land, die Länder maa; auf dem
Lande maal; aufs Land maale
die Landstraße, die Landstraßen
maantee
der Lappen, die Lappen lapp

lassen, ließ laskma
laufen, lief jooksmas
laut valjusti
lauter puha, aina
leben, lebte elama
leb wohl ela hästi
der Lehrer, die Lehrer meesõpetaja
die Lehrerin, die Lehrerinnen nais-
õpetaja
leise tasa
lernen, lernte õppima
lesen, las lugema
die Leute inimesed, rahvas
lieben, liebte armastama
lieb armas
das Lied, die Lieder laul
liegen, lag lamama
links und rechts vasakul ja paremal
loben, lobte kiitma
der Löffel, die Löffel lusikas
die Luft õhk
lustig lõbus
machen, machte tegema
der Mai mai
der Mann, die Männer mees
die Mappe, die Mappen mapp
die Mark mark
der Markt, die Märkte turg; auf
den Markt turule
marschieren, marschierte marssima
die Maus, die Mäuse hiir
das Mädchen, die Mädchen tütar-
laps
das Mädchel, die Mädchel(s) tütarlaps
der März märts
das Meer, die Meere meri
mein, meine minu
der Mensch, die Menschen inimene
das Messer, die Messer nuga
die Milch piim

mir minule; mit mir minuga
mit kaasa, -ga (kaasaütlev kääne)
mitspielen, spielte mit kaasa män-
gima
der Mittag, die Mittage lõuna; wir
essen zu Mittag meie lõunastame
der Mittwoch kolmapäev
der Monat, die Monate kuu
der Montag esmaspäev
der Morgen hommik; am Morgen
hommikul
morgen homme
die Mutter, die Mütter ema
müde väsinud
müssen, mußte pidama
die Mütze, die Mützen müts
nach järel
der Nachbar, die Nachbarn naaber
der Name, die Namen nimi
nähen, nähte õmblema
die Nähmaschine, die Nähmaschi-
nen õmblusmasin
nein ei
nennen, nannte nimetama
neu uus
neun üheksa
neunzehn üheksateist(kümmend)
nicht ei
nichts ei midagi
niemand ei keegi
nieder maha; niederschreiben üles
kirjutama
noch veel
der Nominativ nimetav kääne,
nominatiiv
der November november
die Nummer, die Nummern number
nur ainult
oben üleval; nach oben üles
oder või, ehk

der Ofen, die Öfen ahi
öffnen, öffnet avama
der Oktober oktoober
ordentlich korralikult; korralik
der Ordner, die Ordner korrapidaja
der Ort, die Orte koht, paik
ein paar mõni
das Papierstückchen, die Papier-
stückchen paberitükike
die Pause, die Pausen vaheaeg,
vahetund
die Person, die Personen isik
das Pferd, die Pferde hobune
pflücken, pflückte noppima
der Plural mitmus
die Pluralform, die Pluralformen
mitmuse vorm
das Präsens olevik
das Pronomen, die Pronomen ase-
sõna
pünktlich täpne; täpselt
rechnen, rechnete arvutama
reif valminud
reimen riimima
rein puhas
richtig õige; õigesti
der Rock, die Röcke kuub
die Rodelbahn, die Rodelbahnen
kelgumägi
rodeln, rodelte kelgutama
rot punane
rudern, ruderte sõudma
rufen, rief hüüdma
ruhen, ruhte puhkama
ruhig rahulik; rahulikult
Russisch vene keel
russisch vene keeli, vene
sagen, sagte ütleva
der Satz, die Sätze lause
sausen, sauste vuhisema

schade kahju
das Schaf, die Schafe lammas
schallen, schallte kajama
schauen, schaute vaatama
scheinen, schien paistma
schlafen, schlief magama
schlecht halb; halvasti
schließen, schloß sulgema
der Schlitten, die Schlitten kelk,
saan
die Schlittenfahrt, die Schlitten-
fahrten kelgu-, saanisõit
der Schlittschuh, die Schlittschuhe
uisk
schmecken, schmeckte maitsma
der Schnee lumi
die Schneeflocke, die Schnee-
flocken lumehelve
der Schneemann lumimemm
schneien, schneite lund sadama;
es schneit sajab lund
schnell ruttu
schön ilus
der Schrank, die Schränke kapp
schreiben, schrieb kirjutama
der Schreibtisch kirjutuslaud
die Schule, die Schulen kool
das Schulhaus, die Schulhäuser
koolimaja
der Schüler, die Schüler mees-
õpilane
die Schülerin, die Schülerinnen
naisõpilane
die Schüssel, die Schüsseln vaagen,
kauss
schwarz must
schweigen, schwieg vaikima
das Schwein, die Schweine siga
die Schwester, die Schwestern õde
sechs kuus

sechzehn kuusteist(kümmend)
sechzig kuuskümmend
sehen, sah nägema
sehr väga
sein, seine tema (omandav asesõna)
sein, war olema
der September september
setzen, setzte asetama, panema;
sich setzen istet võtma
sich ennast
sie tema (naiss.)
sie nemad
sieben seitse
siebzehn seitseteist(kümmend)
siegen, siegte võitma
singen, sang laulma
der Singular ainsus
sitzen, saß istuma
der Sohn, die Söhne poeg
der Soldat, die Soldaten sõdur
sollen, sollte pidama
der Sommer suvi; im Sommer suvel
der Sonnabend laupäev
die Sonne päike
der Sonntag pühapäev
sonst muidu
spazieren, spazierte jalutama
später hiljem
der Spiegel, die Spiegel peegel
das Spiel, die Spiele mäng
spielen, spielte mängima
springen, sprang hüppama
die Stadt, die Städte linn
der Star, die Stare kuldnokk
stark tugev
statt asemel
stecken, steckte pistma, panema
stehen, stand seisma
stellen, stellte asetama, panema
strahlen, strahlte särama

die Straße, die Straßen tänav
der Strich, die Striche kriips
der Stuhl, die Stühle tool
die Stunde, die Stunden tund
das Stübel, die Stübel toake
das Stück, die Stücke tükk
das Substantiv, die Substantive
nimisõna, substantiiv
suchen, suchte otsima
die Suppe, die Suppen supp
surren, surrte põrisema
süß magus
die Tabelle, die Tabellen tabel
die Tafel, die Tafeln tahvel; an die
Tafel tahvlile
der Tag, die Tage päev; den ganzen
Tag kogu päev; jeden Tag iga
päev; eines Tages ühel päeval
das Tal, die Täler org
tanzen, tanzte tantsima
die Tasche, die Taschen tasku
das Telefon telefon; am Telefon
telefoni juures
der Teller, die Teller taldrik
der Tisch, die Tische laud; auf den
Tisch lauale
die Tischlampe laualamp
tragen, trug kandma
treffen, traf kohtuma
trinken, trank jooma
das Tuch, die Tücher rätik
tun, tat tegema; tut teeb
der Turm, die Türme torn
der Turnsaal, die Turnsäle võimla
die Tür, die Türen uks
die Uhr, die Uhren kell; um acht
Uhr kell kaheksa
und ja
unregelmäßig ebareeglipärane
uns meid; meile; mit uns meiega

über üle
überall igal pool
übermorgen ülehomme
die Übersetzung, die Übersetzungen
tõlge
die Übung, die Übungen harjutus
der Vater, die Väter isa
das Verb, die Verben pöördõna,
verb
vergessen, vergaß unustama; ver-
gessen unustatud
der Verkäufer, die Verkäufer müüja
verstehen, verstand aru saama,
mõistma
vier neli
vierzehn neliteist(kümmend)
vierzig nelikümmend
der Vogel, die Vögel lind
der Vogelgesang linnulaul
voll täis
von eessõna; von eins bis zehn
ühest kümneni
vorgestern üleieile
vorsichtig ettevaatlik; ettevaatli-
kult
wachsen, wuchs kasvama
wählen, wählte valima
der Wald, die Wälder mets
wann kunas, millal
warm soe
warum miks
was mis; was ist das? mis see on
was für ein milline
waschen, wusch pesema
das Wasser vesi
weg ära; weglegen, legte weg ära
panema
weh tun, tat weh haiget, valu
tegema; es tut nicht weh see ei
ole valus

wehen, wehte puhuma
die Weide, die Weiden karjamaa
weil sest et
weit kaugel
weiß valge
weiter edasi
welcher, welche, welches mis-
sugune
die Welt maailm
wem kellele
wen keda
wenn kui
wer kes
werden, wurde saama (kellekski)
die Wette, die Wetten kihlvedu;
um die Wette võidu
das Wettspiel, die Wettspiele
võistlusmäng
das Wetter ilm
wie kuidas
wieder jälle
das Wiedersehen jällenägemine;
auf Wiedersehen jällenägemiseni
die Wiese, die Wiesen aas
wieviel kui palju
der wievielte mitmes
will vt. wollen
der Wind, die Winde tuul
der Winter talv
wir meie
wissen, wußte teadma, ich weiß ma
tean

die Woche, die Wochen nädal-
der Wochentag, die Wochentage
nädalapäev, argipäev
wo kus
wohin kuhu
wohnen, wohnte elama
die Wohnung, die Wohnungen
korter
wollen, wollte tahtma
das Wort, die Wörter sõna
das Wörterverzeichnis sõnastik
die Zahl, die Zahlen arv
zahlen, zahlte maksma
zählen, zählte loendama
zehn kümme; der zehnte kümnes
zeichnen, zeichnete joonistama
zeigen, zeigte näitama
die Zeit, die Zeiten aeg
die Zeitung, die Zeitungen ajaleht
das Zimmer, die Zimmer tuba
zu (eessõna) juurde; liiga
der Zucker suhkur
der Zug, die Züge rong
zurück tagasi
zusammen koos
zusammengesetzt liidetud
zwanzig kakskümmend
der zwanzigste kahekümnes
zwei kaks
zweihundert kakssada
zwölf kaksteist

Inhaltsverzeichnis — Sisukord

1— 5	Die Klasse	3—6
6— 7	Im Garten	7—8
8—10	Im Zimmer	9—12
11	Die Soldaten	13
12	Wir spielen Ball	15
13	Erika schreibt eine Übung	16
14—15	Die Schule	18—19
16	Eine deutsche Stunde	21
17	Die Pause	22
18	Der Ordner	23
19	Das Spiel beginnt	24
20	Das Spiel	25
21	Die Pause ist zu Ende	28
22	Zahlen	30
23	Ein Gespräch	31
24	Der Hund	33
25	Die Schule ist aus	35
26	Das neue Schulhaus	37
27	Das Flugzeug	39
28	Im Garten	40
29—30	Im Garten	41—43
31	Die Kirsche	44
32—33	Zu Hause	45—47
34	Wie die Dinge sind	49
35—36	Was Hans erzählt	50—51
37—42	Hans fährt in die Stadt	53—61
43	Der Winter	62
44	Die Schneeflocken	64
45—46	Die Kinder haben Ferien	65—67
47—48	Die Schlittenfahrt	69—71
49	Unsere Familie	72
50—52	Kurt und Ilse gehen auf die Eisbahn	74—77
53—54	Die Suppe	79—81
55	Die Wochentage	83

56	Die Mäuse und die Katze	84
57	Der kluge Star	87
58	Die Monate	90
59	Die grüne Stadt	91
60—61	Die Kinder im Walde	93—95
62	Das fleißige Bächlein	97
63	Die Jahreszeiten	99
64	Am Telefon	101
65—67	Ein Ausflug im Frühling	103—107
68	Ausflug	110

Die Präsens- und Imperfektformen der starken und unregelmäßigen Verben	114—115
--	---------

Wörterverzeichnis	116—129
Alphabetisches Wörterverzeichnis	130—138

HIND
-.75
RMK

Est
A-1038

297